

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS EUROPA HOLDING GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland

Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61

Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland

Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>

oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:

GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**

+49 40 - 237 73 4899

Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils Montags - Freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MEZ (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

Autorisierte Händler

Österreich: **Olympus Austria GmbH**
Shuttleworthstr. 25, A-1210 Wien
Tel: (01)-2 91 01-0

Schweiz: **Olympus Schweiz AG**
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Tel: +041 (0) 44 947 66 62

Germany: **Olympus Europa Holding GmbH**
Wendenstr. 14-18, D-20097, Hamburg
Tel: (040) 237730
Versandadresse Reparaturen:
Olympus Deutschland GmbH
Bredowstrasse 20, 22113, Hamburg
Tel: (040) 23773 4121

E-600

BEDIENUNGSANLEITUNG

OLYMPUS

OLYMPUS®

DIGITALKAMERA

E-600

BEDIENUNGSANLEITUNG

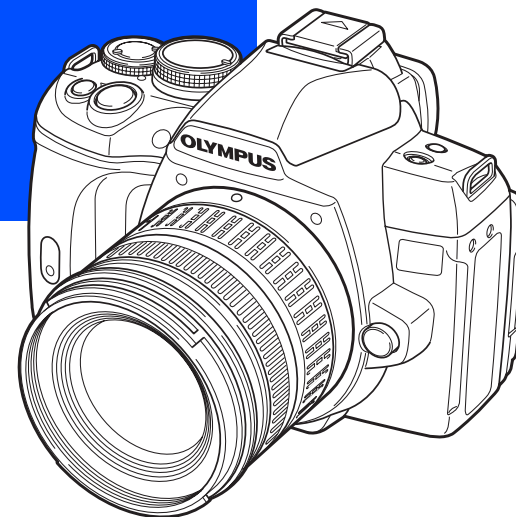
Grundlagen

S. 2

Lesen Sie sich die Hinweise zu den Bedienelementen der Kamera, die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe sowie die grundlegenden Bedienschritte durch.

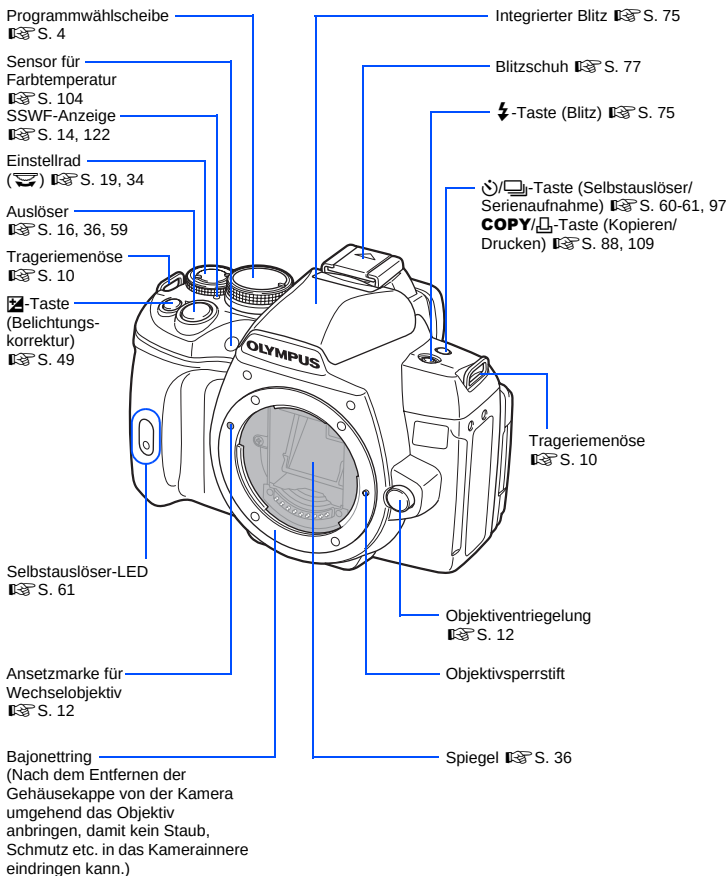
Inhaltsverzeichnis

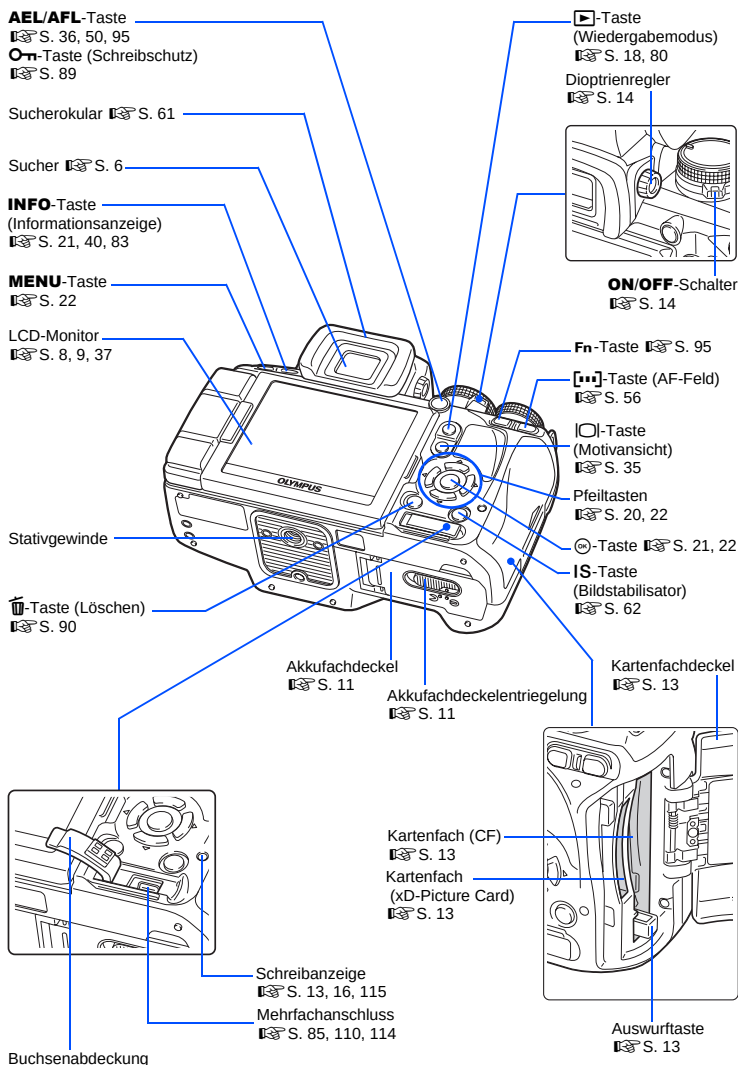
S. 24



- Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen, Probeaufnahmen durchzuführen, bevor Sie die Kamera für wichtige Aufnahmen nutzen.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 1.0 dieser Kamera. Sollten durch Firmware-Aktualisierungen Funktionen ergänzt oder geändert werden, dann treffen bestimmte Angaben unter Umständen nicht mehr zu. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

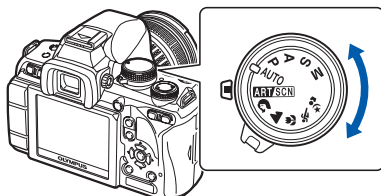
Kamera





Programmwählscheibe

Mit der Programmwählscheibe können Sie die Kameraeinstellungen ganz einfach an das Motiv anpassen.



Erweiterte Aufnahmemodi

- Um bei Ihren Aufnahmen verstärkt kreative Akzente zu setzen können Sie Blende und Verschlusszeit verändern.
- Einstellungen, die Sie in den erweiterten Aufnahmemodi vornehmen, bleiben auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

P	Programmautomatik	Sie können mit der von der Kamera gewählten Blende und Verschlusszeit fotografieren. (📖 S. 43)
A	Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	Sie stellen die Blende manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit. (📖 S. 44)
S	Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	Sie stellen die Verschlusszeit manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende. (📖 S. 45)
M	Manueller Modus	Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. (📖 S. 46)

Einfache Aufnahmemodi

- Nehmen Sie die Einstellungen nach Bedarf vor. Die Kamera bestimmt die geeigneten Aufnahmeparameter automatisch.
- Wenn Sie die Programmwählscheibe drehen oder die Kamera in einem der einfachen Aufnahmemodi abschalten, werden Funktionen, deren Einstellungen Sie geändert haben, auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

AUTO	AUTO	Sie können mit den von der Kamera gewählten optimalen Einstellungen für Blende und Verschlusszeit fotografieren. Der eingebaute Blitz fährt automatisch aus, wenn die Lichtverhältnisse unzureichend sind.
ARTSCN	Effektfilter/Motiv	Wird der gewünschte Filter oder das Motiv gewählt, optimiert die Kamera die Aufnahmebedingungen für diesen Filter bzw. dieses Motiv. Die meisten Funktionen können nicht geändert werden.
	PORTRÄT	Für Porträtaufnahmen.
	LANDSCHAFT	Für Landschaftsmotive und sonstige Außenaufnahmen.
	NAHAUFNAHME	Für Nahaufnahmen.
	SPORT	Für verwischungsfreie Aufnahmen von sich schnell bewegend Motiven.
	NACHT+PERSON	Für Nachtaufnahmen, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund hell abgebildet werden sollen.

Festlegen des Effektfilters/Motivs

- 1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **ART/SCN**.
 - Das Effektfiltermenü wird angezeigt. Drücken Sie **FN**, um das Motivprogrammmenü anzuzeigen.



- 2 Verwenden Sie **←** **→**, um den Filter oder das Motiv zu wählen.
- 3 Drücken Sie die **OK**-Taste.
 - Drücken Sie nochmals die **OK**-Taste, um die Einstellung zu ändern und das Menü anzuzeigen.

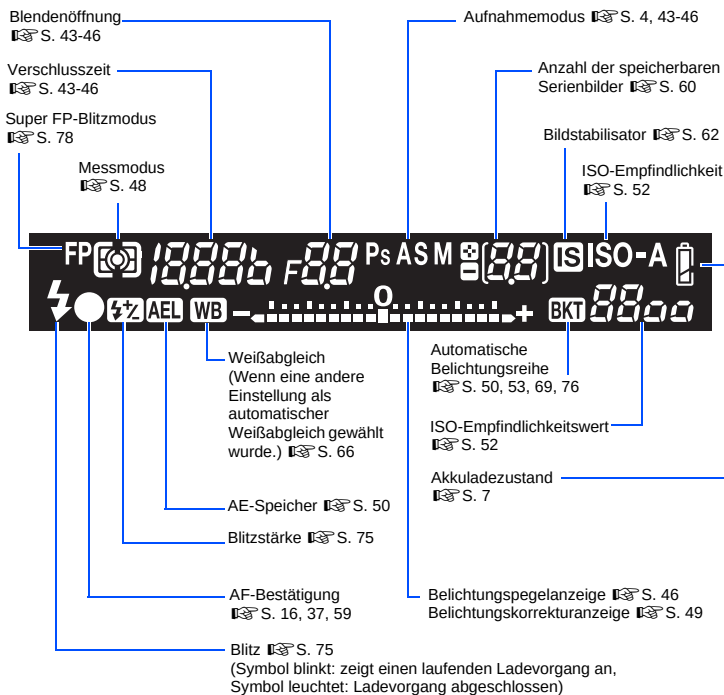
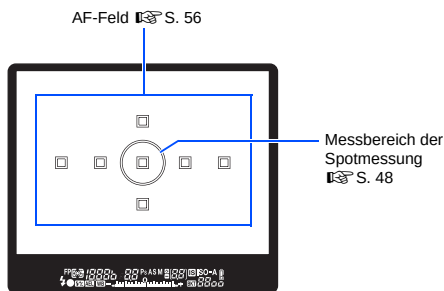
Arten von Effektfiltern

Symbol	Effektfilter
	POP ART
	SOFT FOKUS
	LOCHKAMERA

Verfügbare Motivprogramme

Symbol	Modus	Symbol	Modus
	KINDER		DOKUMENTE
	HIGH KEY		PANORAMA
	LOW KEY		FEUERWERK
	DIS MOD.		SAND+SCHNEE
	NATUR-NAHAUFNAHME		UNTERWASSER-WEITW.
	KERZENLICHT		UNTERWASSER-MAKRO
	SONNENUNTERGANG		

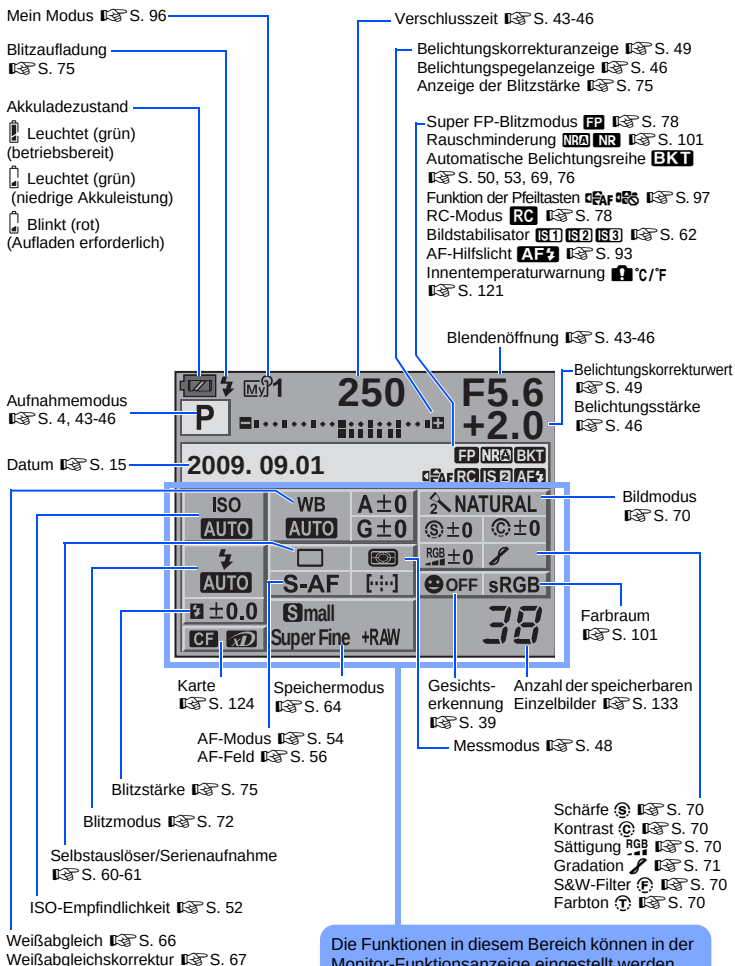
- Effektfiler werden nicht auf RAW-Bilder angewendet.
- Wenn der Speichermodus auf **[RAW]** eingestellt ist und ein Effektfiler angewendet wird, wird der Speichermodus automatisch auf **[LN+RAW]** gesetzt.
- Die Körnigkeit des Bildes kann je nach Art des Effektfilters betont werden.



Monitor-Funktionsanzeige

Der nachfolgend abgebildete Bildschirm ermöglicht die gleichzeitige Anzeige und Einstellung der Aufnahmeeinstellungen. Er wird als Monitor-Funktionsanzeige bezeichnet. Drücken Sie die **INFO**-Taste, um die Monitor-Funktionsanzeige auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

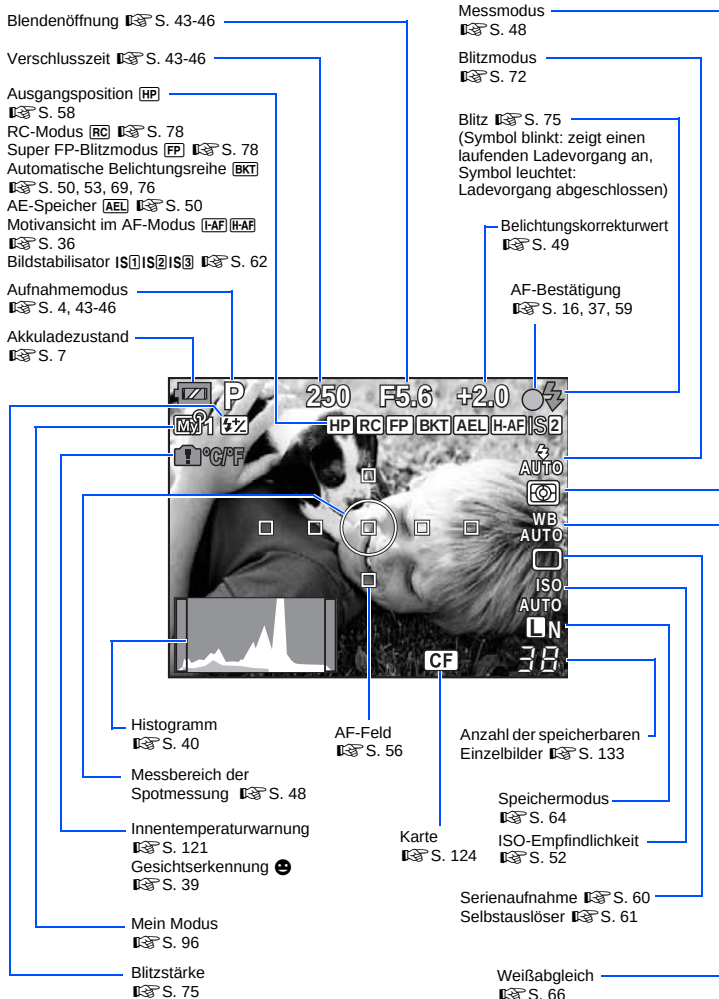
☞ „Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige“ (S. 21)



Die Funktionen in diesem Bereich können in der Monitor-Funktionsanzeige eingestellt werden.

LCD-Monitor (Motivansicht)

Über den LCD-Monitor können Sie das Motiv während der Aufnahme ansehen. Drücken Sie die -Taste, um die Motivansicht zu aktivieren. „Verwenden der Motivansicht“ (S. 35)



LCD-Monitor (Wiedergabe)

Sie können die LCD-Monitor-Anzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.

☞ „Informationsanzeige“ (S. 83)

Akkuladezustand

☞ S. 7

Speichermodus

☞ S. 64

Pixelverhältnis,
Kompressionsrate ☞ S. 64

Auswahlhäkchen

☞ S. 88, 89, 90

Schreibschutz

☞ S. 89

Druckvorauswahl

Anzahl der

Ausdrucke

☞ S. 107



Vereinfachte Anzeige

Karte ☞ S. 124

Bildnummer

Dateinummer

Datum und Zeit ☞ S. 15

AF-Feld ☞ S. 56

Histogramm ☞ S. 83

Blitzstärke ☞ S. 75

ISO-Empfindlichkeit ☞ S. 52

Belichtungskorrektur ☞ S. 49

Aufnahmemodus

☞ S. 4, 43-46

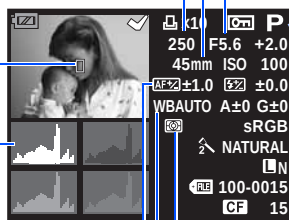
Blendenöffnung ☞ S. 43-46

Brennweite ☞ S. 126

(Die Brennweite wird in
1-mm-Einheiten
angegeben.)

Verschlusszeit

☞ S. 43-46



Vollständige
Anzeige

AF-Einstellung

☞ S. 104

Messmodus

☞ S. 48

Weißabgleich

☞ S. 66

Bildmodus ☞ S. 70

Farbraum ☞ S. 101

Weißabgleichskorrektur

☞ S. 67

Auspacken des Verpackungsinhalts

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben.



Kamera



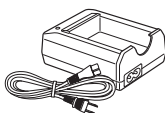
Gehäusekappe



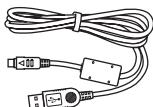
Trageriemen



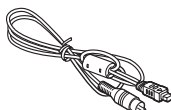
PS-BLS1 (BLS-1)
Lithiumionenakku



PS-BCS1 (BCS-1)
Ladegerät für
Lithiumionenakkus



USB-Kabel



Videokabel



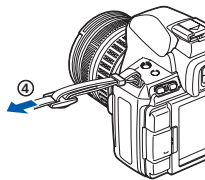
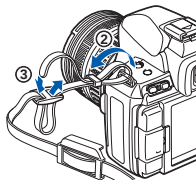
Sucherokularkappe

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte

Anbringen des Trageriemens



Führen Sie die Sucherokularkappe durch ein Ende des Trageriemens. Führen Sie den Trageriemen wie mit den Pfeilen angezeigt ein.



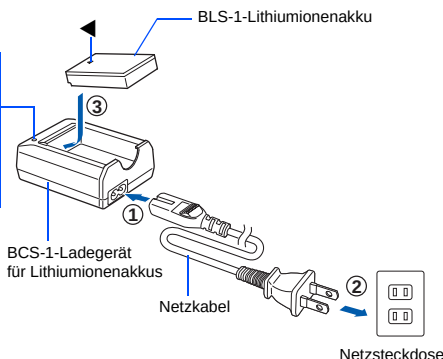
Ziehen Sie den Trageriemen abschließend an, um einen festen Sitz zu gewährleisten.

- Verbinden Sie das andere Ende des Trageriemens auf gleiche Weise mit der anderen Öse.

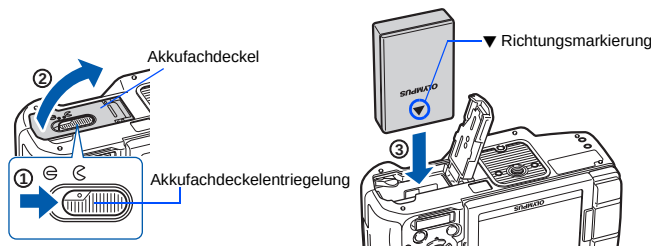
Vorbereiten des Akkus

1 Aufladen des Akkus

Ladeanzeige
Gelbes Licht: Zeigt einen laufenden Ladevorgang an
Blaues Licht: Ladevorgang abgeschlossen
(Ladedauer: Bis zu etwa 3 Stunden, 30 Minuten).
Gelbe Blinkanzeige: Ladefehler



2 Einlegen des Akkus

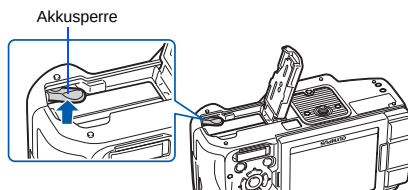


3 Schließen Sie den Akkufachdeckel, und schieben Sie die Akkufachdeckelentriegelung in Richtung ☹

- Achten Sie stets darauf, die Kamera auszuschalten, bevor Sie den Akkufachdeckel öffnen oder schließen.
- Achten Sie vor der Bedienung der Kamera darauf, den Akkufachdeckel zu schließen.

Entnehmen des Akkus

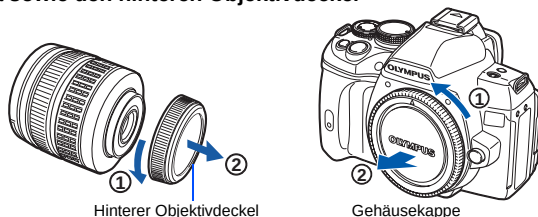
Drücken Sie auf die Sperre, um den Akku zu lösen.



Wir empfehlen bei längerem Gebrauch das Bereitstellen eines Ersatzakkus für den Fall, dass der verwendete Akku erschöpft sein sollte.

Anschließen eines Wechselobjektivs

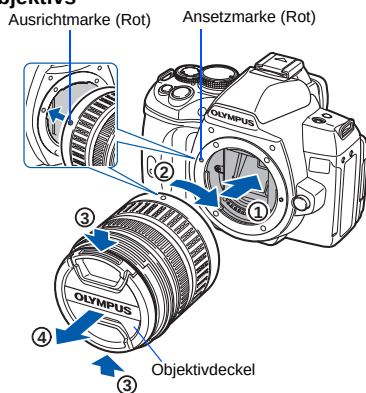
1 Entfernen Sie die Gehäusekappe der Kamera sowie den hinteren Objektivdeckel



2 Anschließen eines Wechselobjektivs

- Richten Sie die Ansetzmarke (rot) der Kamera auf die Ausrichtmarke (rot) des Objektivs aus (1).
- Setzen Sie das Objektiv ein und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet (2).

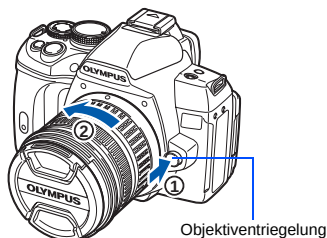
- Stellen Sie sicher, dass der **ON/OFF**-Schalter auf OFF gesetzt ist.
- Betätigen Sie nicht die Objektiventriegelung.



3 Entfernen Sie den Objektivdeckel (3, 4)

Abnehmen des Objektivs von der Kamera

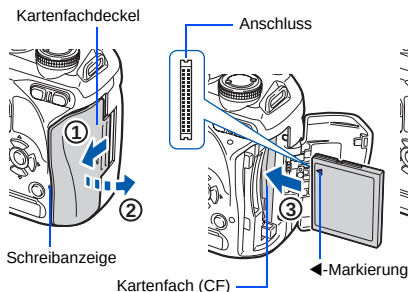
Drehen Sie das Objektiv bei gedrückter Objektiventriegelung (1) in Pfeilrichtung (2).



Einlegen der Karte

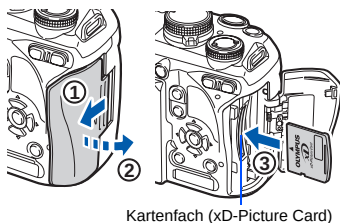
CompactFlash/Microdrive

Öffnen Sie den Kartenfachdeckel (①, ②).
Schieben Sie die Karte mit dem Kontaktbereich voran so weit wie möglich in das Kartenfach (③).



xD-Picture Card

Öffnen Sie den Kartenfachdeckel (①, ②).
Führen Sie die Karte ein, bis sie einrastet (③).

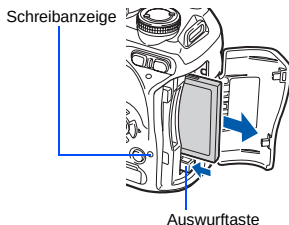


Entnehmen der Karte

Kartenfachdeckel niemals öffnen, solange die Schreibanzeige blinkt.

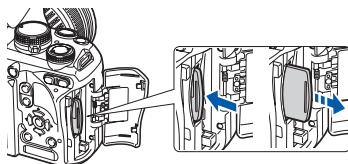
CompactFlash/Microdrive

- Drücken Sie die Auswurfaste vollständig nach innen, damit sie herauskommt. Drücken Sie die Auswurfaste erneut vollständig nach innen, um die Karte auszuwerfen.
- Die Karte entnehmen.



xD-Picture Card

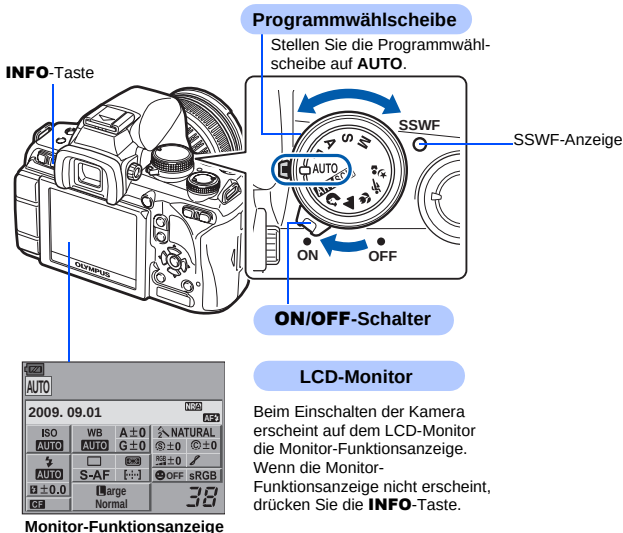
- Drücken Sie leicht auf die Karte. Diese wird nun ausgeworfen.
- Die Karte entnehmen.



Einschalten

1 Stellen Sie den **ON/OFF**-Schalter der Kamera auf **ON**.

- Zum Ausschalten stellen Sie den **ON/OFF**-Schalter auf **OFF**.

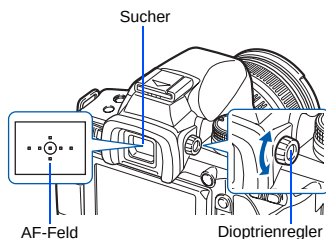


Betriebsweise der Staubschutzfunktion

Die Staubschutzfunktion wird beim Einschalten der Kamera automatisch aktiviert. Mittels Ultraschallschwingungen werden Staub- und Schmutzpartikel von der Oberfläche des Bildwandlers entfernt. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF (Super Sonic Wave Filter)-Anzeige.

Dioptrieneinstellung des Suchers

Stellen Sie die Dioptrieneinstellung des Suchers passend für Ihr Sehvermögen ein. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie langsam den Dioptrienregler. Führen Sie die Dioptrienkorrektur durch, bis das AF-Feld klar abgebildet wird.

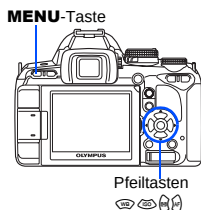


Datum/Zeit einstellen

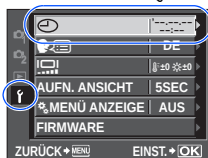
Die Datums- und Zeitinformation wird zusammen mit den Bilddaten gespeichert. Zusätzlich zur Datums- und Zeitinformation wird auch der Dateiname gespeichert. Bitte stellen Sie vor dem Gebrauch der Kamera Datum und Zeit korrekt ein.

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste

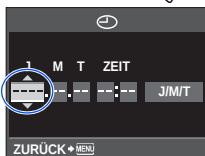
- Das Menü erscheint im LCD-Monitor.



2 Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt [f] und drücken Sie dann



3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option [f] und drücken Sie dann



4 Wählen Sie mit der Option [J] und drücken Sie dann



5 Wiederholen Sie diese Einstellschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingegeben sind



- Die Tageszeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

6 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Datumsformat



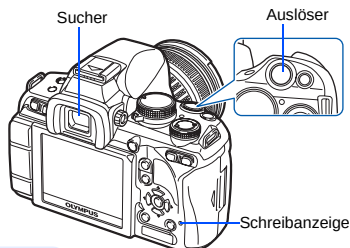
7 Drücken Sie die **OK**-Taste



8 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um dieses Menü zu verlassen

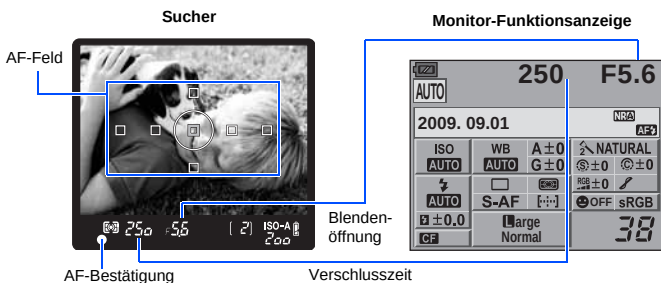
Aufnahme

- 1** Schauen Sie durch den Sucher und richten Sie das AF-Feld auf das Motiv aus



- 2** Stellen Sie das Motiv scharf

Den Auslöser halb hinunter drücken.



- Der Schärfespeicher ist aktiv, wenn ein Signalton zu hören ist. Im Sucher leuchten die AF-Bestätigung und das scharfgestellte AF-Feld.
- Die von der Kamera automatisch eingestellte Verschlusszeit und Blende werden angezeigt.
- Bei gedrückt gehaltenem Auslöser ist die Monitor-Funktionsanzeige nicht verfügbar.

- 3** Die Aufnahme auslösen

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.

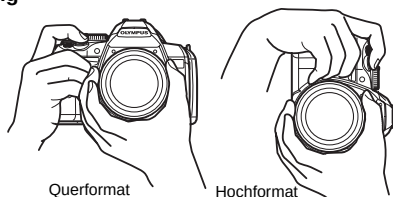


- Sie hören das Verschlussgeräusch und das Bild wird aufgenommen.
- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.

Bei blinkender Schreibanzeige niemals versuchen, den Akku oder die Karte zu entnehmen. Andernfalls kann die zuletzt erstellte Aufnahme nicht gespeichert werden. Zudem können die bereits auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich verloren gehen.

Richtige Kamerahaltung

Achten Sie darauf, dass Finger oder der Trageriemen Objektiv, Blitz und den Sensor für die Farbtemperatur nicht verdecken.



Querformat

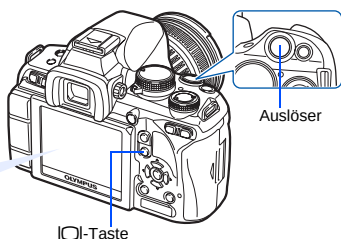
Hochformat

Eine Aufnahme über den LCD-Monitor erstellen

Sie können den LCD-Monitor auch als Sucher verwenden und damit die Bildkomposition kontrollieren oder Aufnahmen machen, während im Monitor eine vergrößerte Darstellung angezeigt wird.  „Verwenden der Motivansicht“ (S. 35)

1 Betätigen Sie die -Taste (Motivansicht-Taste), um zur Motivansicht zu wechseln

- Das Motiv erscheint im Monitor.



Auslöser

LOI-Taste

2 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen

- Die Aufnahme wird mit korrekt eingestellter Schärfte ausgelöst.

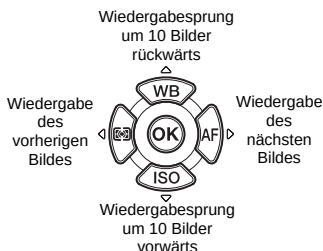
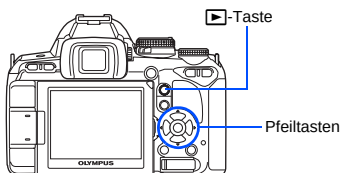
Wenn die Kamera sich abschaltet

Wenn bei eingeschalteter Kamera für ca. 8 Sekunden keine Bedienschritte durchgeführt werden, schaltet sich das Hintergrundlicht des Monitors aus (wenn die Monitor-Funktionsanzeige aktiviert ist), um Akkuleistung zu sparen. Wenn danach für etwa 1 Minute keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, -Taste etc.) betätigen.  „LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)“ (S. 98), „RUHE MODUS“ (S. 98)

Wiedergabe/Löschen

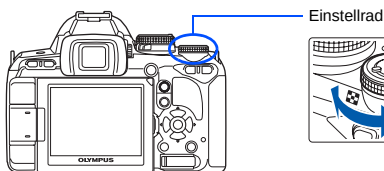
Bilder wiedergeben

Wenn Sie die -Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.



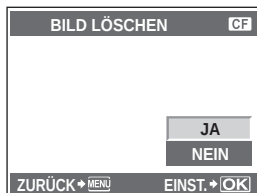
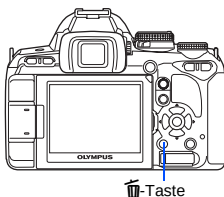
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

Bei jedem Drehen des Einstellrads in Richtung  wird das Bild schrittweise von 2× auf 14× vergrößert.



Bilder löschen

Geben Sie die Bilder wieder, die Sie löschen wollen, und drücken Sie die -Taste. Wählen Sie mit   die Einstellung [JA] aus und drücken Sie dann die , um den Löschvorgang auszuführen.



Grundlegende Bedienschritte

Es gibt drei Möglichkeiten zum Bedienen dieser Kamera.

Die Kamera über die Direktasten bedienen

 S. 20

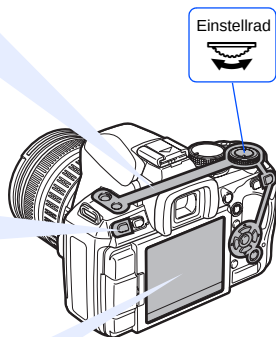
Sie können die Funktionseinstellungen mithilfe des Einstellrads sowie der Direktasten, der die entsprechende Funktion zugewiesen wurde, vornehmen. Die Einstellinformationen werden beim Einstellen der Funktion im Sucher sowie in der Monitor-Funktionsanzeige eingeblendet. Dies ist nützlich, um die Kamera zu bedienen, während Sie das Motiv im Sucher scharfstellen.

Einstellung über das Menü S. 22

Die Einstellungen für die Aufnahme und die Wiedergabe sowie die Anpassungen für die Kamerafunktionen können Sie über das Menü durchführen.

Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige S. 21

Sie können die Funktionseinstellungen über die Monitor-Funktionsanzeige auf dem LCD-Monitor vornehmen. Über die Monitor-Funktionsanzeige können Sie die aktuellen Einstellungen anzeigen und dann direkt ändern.



Beschreibungen in dieser Anleitung

Die Betriebshinweise für die Direktasten, Monitor-Funktionsanzeige und das Menü werden wie folgt in dieser Anleitung beschrieben:

- „+“ bedeutet, dass die Bedienschritte gleichzeitig ausgeführt werden müssen.
- „▶“ bedeutet, dass Sie zum nächsten Schritt gehen müssen.

Beispiel: Beim Einstellen der Blitzstärkensteuerung

Direktaste



Monitor-Funktionsanzeige



Menü



Rückstellen der Kameraeinstellungen

In den Modi **P**, **A**, **S** und **M** werden die zuletzt gültigen Kameraeinstellungen (einschließlich etwaiger von Ihnen vorgenommener Neueinstellungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein.  „Rückstellen der Kameraeinstellungen“ (S. 92)

Die Kamera über die Direkttasten bedienen

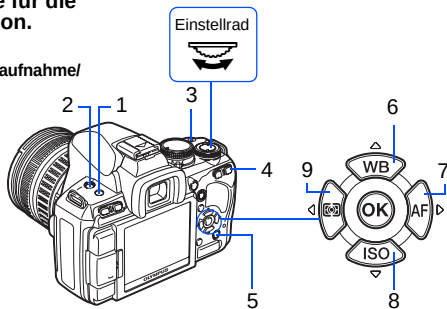
1 Drücken Sie die Taste für die einzustellende Funktion.

- Das Direktmenü öffnet sich.

Beispiel: Einstellung von Serienaufnahme/ Selbstauslöser



Direktmenü



2 Ändern Sie die Einstellung mit dem Einstellrad.

- Die der gedrückten Taste zugewiesene Funktion bleibt für ca. 8 Sekunden ausgewählt. Während dieser Zeit können Sie am Einstellrad drehen und die Funktion einstellen. Werden 8 Sekunden lang keine Bedienschritte ausgeführt, wird die Einstellung für diese Funktion vorgenommen. „ANZEIGEZEIT“ (S. 96)

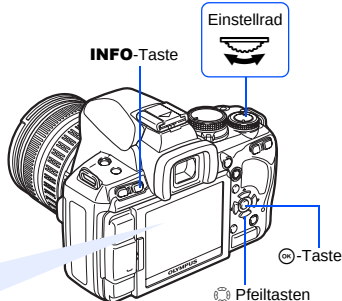
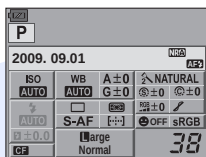
Auflistung der Direkttasten

Nr.	Direkttasten	Funktion	Siehe Seite
1		Selbstauslöser/Serienaufnahme	S. 60-61
2		Stellt den Blitzmodus ein.	S. 72
2+3		Einstellen der Blitzstärke	S. 75
3		Belichtungskorrektur	S. 49
4		AF-Feld-Auswahl	S. 56
5		Stellt die Bildstabilisierung ein	S. 62
6	WB	Zum Weißabgleich	S. 66
7	AF	Stellt den AF-Modus ein.	S. 54
8	ISO	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	S. 52
9		Zur Wahl des Messmodus	S. 48

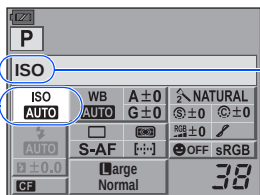
Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige

1 Drücken Sie die **INFO**-Taste, um die Monitor-Funktionsanzeige einzublenden

- Drücken Sie die **INFO**-Taste erneut, um die Monitor-Funktionsanzeige auszuschalten.
- Drücken Sie die **OK**-Taste während der Motivansicht, um die Monitor-Funktionsanzeige einzublenden.



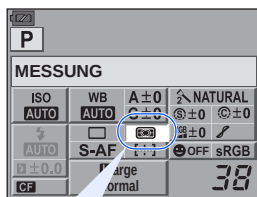
2 Drücken Sie die **OK**-Taste



Cursor leuchtet

Zeigt den Namen der gewählten Funktion an.

3 Bewegen Sie den Cursor mit dem Einstellrad auf die Funktion, die Sie einstellen möchten, und ändern Sie die Einstellung mit den Pfeiltasten.



Direktmenü



Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Direktmenü, das an der Position des Cursors angezeigt wird, zu öffnen. Das Direktmenü kann ebenfalls zum Ändern der Einstellungen verwendet werden. Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellung zu speichern. Wird innerhalb von wenigen Sekunden kein Bedienschnitt durchgeföhrt, wird die Einstellung übernommen und die Monitor-Funktionsanzeige eingeleudet.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die in der Monitor-Funktionsanzeige eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Monitor-Funktionsanzeige“ (S. 7).

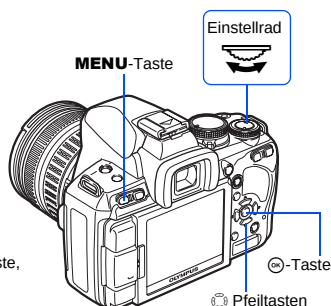
Einstellung über das Menü

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen



Benutzer-
führung

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

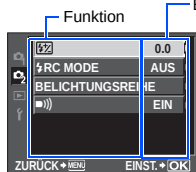


2 Wählen Sie mit **WE**/**ISO** eine Registerkarte, und drücken Sie dann **OK**

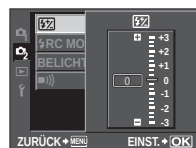
- Aufnahmemenü 1
- Aufnahmemenü 2
- Wiedergabemenü
- Einstellenü: Zur Einstellung der grundlegenden Funktionen der Kamera.



3 Wählen Sie mit **WE**/**ISO** eine Funktion. Mit gelangen Sie zum Einstellbildschirm



Die aktuellen gültigen Einstellungen werden angezeigt



4 Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen zu speichern

- Wenn Sie die **MENU**-Taste mehrmals drücken, verlassen Sie das Menü.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die über das Menü eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Menüverzeichnis überprüfen“ (S. 135).

Anzeigen des Benutzermenüs

Über das Benutzermenü können Sie Einstellungen und Bedienung der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Das Benutzermenü wird hinzugefügt, wenn [% MENÜ ANZEIGE] im Einstellmenü auf [ON] gesetzt wird. Weitere Informationen zum Benutzermenü finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kamera“ (S. 93).

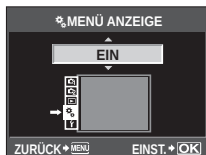
1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen

2 Verwenden Sie , um den Menüanzeiger [%] zu wählen. Drücken Sie anschließend .



3 Verwenden Sie , um [% MENÜ ANZEIGE] zu wählen. Drücken Sie anschließend .

4 Verwenden Sie , um [EIN] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste



Der Menüanzeiger [%] wird eingeblendet.

% Benutzermenü:
Benutzerdefinierte Aufnahmeeinstellungen.

Die Einstellungen des Benutzermenüs dienen zum Anpassen der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse. Es ist nicht sinnvoll, diese Einstellungen häufig zu ändern. Statt dessen wird empfohlen, das Anfangsmenü zum Einstellen sowohl der einfachen als auch der erweiterten Aufnahmefunktionen zu verwenden. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, das Benutzermenü anzuzeigen.

Grundlagen

2

Bezeichnet die Bedienelemente der Kamera und beschreibt die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe.

Namen und Funktionen der Teile	2
Kamera.....	2
Programmwählscheibe.....	4
Sucher.....	6
Monitor-Funktionsanzeige.....	7
LCD-Monitor (Motivansicht)	8
LCD-Monitor (Wiedergabe).....	9
Vorbereitungen für die Aufnahme.....	10
Auspacken des Verpackungsinhalts	10
Vorbereiten des Akkus	11
Anschließen eines Wechselobjektivs	12
Einlegen der Karte	13
Einschalten.....	14
Datum/Zeit einstellen	15
Aufnahme	16
Wiedergabe/Löschen	18
Grundlegende Bedienschritte.....	19
Grundlegende Bedienschritte.....	19
Die Kamera über die Direkttasten bedienen	20
Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige	21
Einstellung über das Menü.....	22

1 Verwenden der Motivansicht

35

Es werden Funktionen und Bedienschritte erläutert, die nur in der Motivansicht verfügbar sind.

Aktivieren der Motivansicht.....	35
Verfügbare Funktionen in der Motivansicht.....	35
Der Motivansicht-Mechanismus	36
Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht.....	36
Scharfstellungsvorgang in der Motivansicht.....	38
Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion.....	39
Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung	39
Umschalten der Informationsanzeige	40
Aufnehmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts	41
Betrieb mit vergrößerter Darstellung	41
Panoramaaufnahme	42

2 Belichtung

43

Beschreibt Funktionen für die Belichtung, die für die Aufnahme wichtig ist. Diese Funktionen dienen zur Festlegung des Blendenwerts, der Verschlusszeit und weiterer Einstellungen zum Messen der Helligkeit eines Bildes.

Programmautomatik	43
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	44
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	45
Manueller Modus	46
Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	47
Abblendfunktion	47
Den Messmodus wechseln	48
Belichtungskorrektur	49
AE-Speicher	50
AE-Belichtungsreihe	50
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	52
ISO-Belichtungsreihe	53

3 Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

54

Beschreibt die optimalen Fokussierungsverfahren entsprechend dem Motiv und den Aufnahmebedingungen.

Auswahl des AF-Modus	54
S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)	54
C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	55
MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	55
Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)	55
Kombinierte Verwendung von C-AF-Modus und manueller Scharfstellung (C-AF+MF)	56
AF-Feld-Auswahl	56
Speichern eines AF-Feld-Modus	58
Schärfespeicher — Wenn keine einwandfreie Bildschärfe erzielt werden kann	59
Serienaufnahme	60
Selbstauslöser-Aufnahme	61
Bildstabilisator	62
Einstellen des Signaltons	63

4 Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

64

Beschreibt die für Digitalkameras typischen Funktionen für die Bildanpassung.

Wahl des Speichermodus	64
Speicherformate	64
Wahl des Speichermodus	65
Wahl des Weißabgleichs	66
Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen ..	67
Weißabgleichskorrektur	67
So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich	68

WB-Belichtungsreihe	69
Bildmodus	70
Gradation	71

5 Blitz

72

Beschreibt das Fotografieren mit dem integrierten und externen Blitz.

Einstellung des Blitzmodus	72
Integrierter Blitz	75
Einstellen der Blitzstärke	75
Blitz-Belichtungsreihe	76
Aufnahmen mit dem externen Blitz	77
Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus	78
Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte	79

6 Wiedergabefunktionen

80

Beschreibt die Funktionen für die Bildwiedergabe.

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung	80
Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder	81
Index- und Kalenderwiedergabe	82
Informationsanzeige	83
Diashow	84
Bilddrehung	84
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	85
Bearbeiten von Einzelbildern	85
Bildüberlagerung	87
Kopieren von Bildern	88
Schreibschutz	89
Bilder löschen	90

7 Einstellfunktionen

91

Beschreibt die grundlegenden Einstellungen zur Verwendung der Kamera.

Einstellmenü	91
⌚ (Datum und Zeit einstellen)	91
🗨️ (Sprachwahl)	91
📺 (Einstellung der Monitorhelligkeit)	91
AUFN. ANSICHT	91
⚙️ MENÜ ANZEIGE	91
FIRMWARE	92
Rückstellen der Kameraeinstellungen	92

8 Anpassen der Kamera

93

Beschreibt die Anpassung der Kameraeinstellungen.

📷 AF/MF	93
LIVE VIEW AF MOD.	93

	AF HILFSLICHT	93
	AF-MODUS	93
	C-AF SPERRE	93
	AF FELD.....	93
	AF MESSFELD	93
	AF EMPFINDLICH.	93
	Obj. Rücks.....	94
	BULB FOKUS.....	94
	MF RICHTUNG	94
	TASTE/EINST.RAD	94
	EINSTELLFUNKTION	94
	EINSTELLRICHTUNG	94
	AEL/AFL	95
	AEL/AFL MEMO	95
	 FUNKTION	95
	MEIN MODUS EIN	96
	ANZEIGEZEIT	96
	 	97
	 FUNKTION	97
	 FUNKTION	97
	AUSLÖSUNG 	97
	AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C	97
	 L fps.....	97
	DISP/PC	98
	VIDEOSIGNAL	98
	RUHE MODUS.....	98
	LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)	98
	4h TIMER (Ausschalten)	98
	USB MODUS.....	98
	LV-ERWEIT.....	99
	 GESICHT ERK.....	99
	INFO EINSTELLUNG	99
	BELICHT/  /ISO	99
	EV-STUFEN	99
	MESSUNGG	99
	AEL MESSUNG	99
	ISO	99
	ISO-STUFEN.....	99
	ISO-AUTO EINST.	100
	ISO-AUTO	100
	BULB TIMER.....	100
	ANTI-SCHOCK.....	100
	INDIVID.	100
	 X-SYNCHRON.....	100
	 ZEIT LIMIT	100
	 + 	100
	AUTO POP UP	100

	←/COLOR/WB.....	101
	RAUSCHMIND.....	101
	RAUSCHUNT.....	101
	WB	101
	ALLE 	101
	FARB RAUM.....	101
	RANDSCH. KOMP.....	102
	← EINSTELLEN.....	102
	BILDGRÖSSE.....	102
	AUFNAH./LÖSCHEN.....	102
	SCHNELL LÖSCH.....	102
	RAW+JPEG LÖSCH.....	102
	DATEINAME	103
	PRIO. EINST.....	103
	dpi EINSTELLUNG	103
	 / 	104
	DATEINAM.BEARB.	104
	 UTILITY	104
	PIXEL KORR.....	104
	REINIG.MOD.	104
	EXT WB MESSUNG	104
	AUTOFOKUS JUSTAGE	104
	BELICHTUNGSJUSTAGE	106
	 BATTERIELEVEL.....	106
	   	106

9 Ausdrucken

107

Beschreibt das Verfahren zum Ausdrucken von Bildern.

Druckvorauswahl (DPOF).....	107
Druckvorauswahl.....	107
Einzelbildvorauswahl.....	107
Alle Bilder vorauswählen.....	108
Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten	109
Direktausdruck (PictBridge).....	109
Anschließen der Kamera an einen Drucker	110
Einfaches Drucken.....	110
Benutzerdefiniertes Drucken.....	111

10 Verwenden der OLYMPUS Master-Software

113

Beschreibt das Verfahren zum Übertragen und Speichern Ihrer Kamerabilder auf einen Computer.

Ablaufdiagramm	113
Verwenden der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software.....	113
OLYMPUS Master-Software?	113
Anschließen der Kamera an einen Computer	114
Starten der OLYMPUS Master-Software.....	115

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer	115
Herunterladen und Speichern von Bildern	115
Trennen der Kamera vom Computer.....	115
Einzelbilder wiedergeben	116
Bildübertragung auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software	117

11 Tipps zum Fotografieren und der Wartung 118

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Fehlerbehebung und Kamerapflege.

Tipps zum Fotografieren und der Wartung	118
Fehlercodes	120
Wartung der Kamera	122
Reinigung und Pflege der Kamera	122
Reinigungsmodus — Staub entfernen	123
Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen	123

12 Information 124

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu optionalem Zubehör, Kamera-Spezifikationen sowie weitere nützliche Aufnahmeinformationen.

Informationen zur Speicherkarte	124
Geeignete Speicherkarten.....	124
So formatieren Sie die Karte	124
Akku und Ladegerät	125
Das Ladegerät im Ausland benutzen	125
Wechselobjektive.....	126
ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektive	126
Technische Daten des ZUIKO DIGITAL-Objektivs.....	127
Diagrammkurve (P -Modus)	129
Blitzsynchronisation und Verschlusszeit.....	129
Warnanzeigen für die Belichtung.....	130
Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden	131
Weißabgleich-Farbtemperatur	132
Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	133
Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können	134
Menüverzeichnis überprüfen	135
Technische Daten.....	140
SICHERHEITSHINWEISE.....	143
Stichwortverzeichnis	150

Kurzanleitung

Aufnahme		
Aufnahme von Bildern mit automatischen Einstellungen	Stellen Sie die Programmwahlscheibe auf AUTO , und beginnen Sie mit dem Aufnehmen von Fotos.	S. 4
Die korrekte Schärfe kann nicht ermittelt werden.	Verwenden Sie den Schärfespeicher.	S. 59
	Wählen Sie das AF-Feld, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 56
	Der minimale Aufnahmeabstand hängt vom eingesetzten Objektiv ab. Halten Sie den objektivspezifischen Mindestaufnahmeabstand zwischen Objektiv und Motiv ein, und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 126
	Die Kamera hat evtl. Schwierigkeiten mit der Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Speichern Sie vorher den Fokus an der Position des Motivs, oder arretieren Sie die Fokussentfernung mithilfe des manuellen Fokus (MF).	S. 55, S. 59, S. 119
	Die Fokussierung bei schlechten Lichtbedingungen kann durch Verwendung des AF-Hilfslichts verbessert werden.	S. 93
Scharfstellen eines Bereichs	Wählen Sie das gewünschte AF-Feld, und nehmen Sie das Bild mit dessen Hilfe auf.	S. 56
	Verwenden Sie den MF. Es kann hilfreich sein, bei Verwendung der Motivansicht mit einem vergrößerten Bild zu fokussieren.	S. 39, S. 41, S. 55
	Stellen Sie [AF EMPFINDLICH.] auf [KLEIN] , und fokussieren Sie mithilfe eines kleineren Bereichs.	S. 93
Aufnahme von nahen Motiven	Verwenden Sie für Nahaufnahmen ein Makroobjektiv.	S. 126
Aufnehmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der Ergebnisse	In der Motivansicht können Sie ein Bild aufnehmen, während Sie Weißabgleich, Belichtungskorrektur, Bildmodus und andere Einstellungen auf dem LCD-Monitor überprüfen.	S. 35
	Sie können ein Bild mit der Multi-Bild-Motivansicht aufnehmen, um die Auswirkungen des Weißabgleichs oder der Belichtungskorrektur zu vergleichen.	S. 41
	Mithilfe der Vorschaufunktion können Sie die Schärfentiefe bei einem gewählten Blendenwert kontrollieren.	S. 47
	Mithilfe der Motivansicht können Sie die eingestellten Aufnahmebedingungen kontrollieren.	S. 99
	Mithilfe von [TESTBILD] können Sie das Bild auf dem LCD-Monitor überprüfen, ohne das Bild auf eine Karte aufzuzeichnen.	S. 96
Lebensdauer des Akkus verlängern	Wenn Sie den Auslöser zur Hälfte durchdrücken, Bilder wiedergeben oder die Motivansicht über längere Zeit verwenden, wird viel Akkuleistung verbraucht. Wenn Sie diese Aktionen einschränken, können Sie die Lebensdauer des Akkus verlängern.	—
	Stellen Sie die Funktion [RUHEMODUS] so ein, dass die Kamera schneller in den Ruhemodus wechselt.	S. 98
	Stellen Sie die Funktion [LCD BEL.] so ein, dass die Hintergrundbeleuchtung schneller ausgeschaltet wird.	S. 98

Mehr Bilder fotografieren	Verringern Sie die Einstellungen für die Bildgröße und die Kompressionsrate.	S. 64, S. 102
	Sie können zwei Arten von Karten einlegen.	S. 13, S. 124
In Umgebungen mit schwachem Licht Bilder ohne Blitz aufnehmen	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.	S. 52
	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 62
Einstellen der Kamera zum automatischen Auslösen des Blitzes bei schlechten Lichtbedingungen	Stellen Sie den Blitz auf [AUTO] .	S. 72
	Wenn die Programmwählscheibe auf AUTO gesetzt ist, wird der Blitz bei schlechten Lichtbedingungen automatisch herausgeklappt und ausgelöst.	S. 4, S. 75
Deaktivieren der automatischen Blitzauslösung	Stellen Sie den Blitz auf [☺] .	S. 72
	Wenn [AUTO POP UP] auf [AUS] gesetzt ist, klappt der eingebaute Blitz nicht automatisch aus.	S. 75, S. 100
Aufnehmen von Bildern, ohne dass weiße Motive zu weiß oder schwarze Motive zu dunkel erscheinen	Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei das Histogramm.	S. 40
	Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei die Anzeigen für Verschlusszeit und Blendenwert. Wenn einer der beiden Werte blinkt, liegt noch keine optimale Belichtung vor.	S. 43-45, S. 130
	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] . Motive, die Bereiche mit starkem Kontrast enthalten, werden automatisch angepasst.	S. 71
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an.	S. 49
Einfarbige Bilder aufnehmen	Stellen Sie [BILDMODUS] auf [MONOTON] . Sie können einfarbige Bilder in Schwarzweiß, in Sepiatönen, mit Violettanteilen, bläulich oder grünlich aufnehmen.	S. 70
	Gespeicherte Bilder können in Schwarzweiß- oder Sepiatonbilder umgewandelt werden.	S. 85
Motiv im Gegenlicht fotografieren	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] .	S. 71
	Stellen Sie den Blitz auf [⚡] (Aufhellblitz), und nehmen Sie das Bild auf.	S. 72
	Verwenden Sie die Spotmessung, um die Belichtung des Motivs in der Bildmitte zu messen. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 48, S. 50
Ein dunkles Bild mit Gegenlicht aufhellen	Sie können das Bild mit der Funktion [GEGENL.KOR] der Rubrik [JPEG BEARB.] anpassen.	S. 85
Bilder mit unscharfem Hintergrund aufnehmen	Verwenden Sie den A -Modus (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl), um den Blendenwert so weit wie möglich zu verringern. Sie können den Hintergrund noch mehr verschwimmen lassen, indem Sie beim Fotografieren näher an das Motiv herangehen.	S. 44
Bilder aufnehmen, bei denen die Bewegung des Motivs eingefroren ist oder Bewegungsunschärfe gezeigt wird	Verwenden Sie zum Aufnehmen des Bildes den S -Modus (Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl).	S. 45

Bilder mit realistischen Farben aufnehmen	Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle ein. Sie können die Einstellungen auch noch weiter abstimmen.	S. 66
	Im WB-Belichtungsreihenmodus können Sie 3 bis 9 Bilder mit verschiedenen Weißabgleichseinstellungen pro aufgenommenem Bild erfassen. Dadurch können Sie Bilder mit dem gewünschten Weißabgleich aufnehmen, ohne dass Sie die Einstellungen modifizieren müssen.	S. 69
Bilder aufnehmen, bei denen weiße Anteile weiß und schwarze Anteile schwarz aussehen	Stellen Sie die Spotmessung auf hellere oder dunklere Belichtung ein. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 48, S. 50
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an. Es kann sich als hilfreich erweisen, die automatische Belichtungsreihe zu verwenden, wenn Sie sich bezüglich des Belichtungskorrekturwerts nicht sicher sind.	S. 49, S. 50
	Stellen Sie das Motivprogramm auf [HIGH KEY] oder [LOW KEY] , und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 5
Bilder ohne Bildrauschen aufnehmen	Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf 200 oder einen anderen niedrigen Wert.	S. 52
	Stellen Sie [RAUSCHMIND.] auf [AUTO] oder [EIN] .	S. 101
	Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf 1600 oder einen anderen hohen Wert gesetzt ist, setzen Sie [RAUSCHUNT.] auf [HOCH] .	S. 101
Sicht des Suchers verbessern	Stellen Sie die Dioptrieneinstellung des Suchers passend für Ihr Sehvermögen ein.	S. 14
	Wenn das Bild im Sucher selbst nach Anpassung der Dioptrienwerte immer noch schlecht zu erkennen ist oder Sie den Sucher ohne Brille verwenden möchten, können Sie den Sucher durch das optionale Sucherokular für die Dioptrieneinstellung austauschen.	—
LCD-Monitor optimieren	Sie können die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 91
	Setzen Sie bei der Motivansicht die Funktion [LV-ERWEIT.] auf [EIN] , um das Motiv besser sichtbar zu machen, ohne dass die Aufnahme auf dem LCD-Monitor reflektiert wird.	S. 99
Kameraerschütterungen reduzieren	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 62
	Die Kamera beim Drücken des Auslösers fest und stabil halten. Stabilisieren Sie die Kamera bei einer langen Verschlusszeit mithilfe eines Stativs oder einer ähnlichen Methode.	S. 17
	Der Blitz wird unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben.	S. 72
	Stellen Sie das Motivprogramm auf [DIS MOD.] .	S. 5
	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Wenn ISO auf [AUTO] gesetzt ist, stellen Sie den oberen Grenzwert auf einen hohen Wert, wie z. B. 800, so dass der ISO-Wert bei schlechten Lichtbedingungen automatisch erhöht wird.	S. 52, S. 100
	Mithilfe des Selbstauslösers können beim Drücken des Auslösers hervorgerufene Kameraerschütterungen verringert werden.	S. 61
Aufnahmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der waagerechten Lage der Kamera	Zeigen Sie die Hilfslinien in der Motivansicht an. Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv und die Hilfslinien horizontal und vertikal ausgerichtet sind.	S. 40

Wiedergabe		
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] ein. Sie können die Anzahl der Sekunden einstellen, die das Bild angezeigt werden soll.	S. 91
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen und nicht benötigte Bilder löschen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] auf [AUTO  . Nach der Aufnahme des Bildes wechselt die Kamera wieder automatisch in den Wiedergabemodus, in dem Sie das Bild löschen können.	S. 91
Prüfen, ob das Motiv scharf gestellt ist	Verwenden Sie die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, um zu prüfen, ob das Motiv scharf gestellt ist.	S. 80
Schnelles Suchen nach dem gewünschten Bild	Auf der Indexanzeige können Sie einen Index durchsuchen, der zwischen 4 und 100 Bilder enthalten kann.	S. 82
	Mithilfe der Kalenderwiedergabe können Sie das Bild anhand des Aufnahmedatums suchen.	S. 82
Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen	Zur Bildwiedergabe auf einem Fernsehbildschirm benötigen Sie das Videokabel. Sie können die Bilder auch als Diashow anzeigen.	S. 85
Vergleichen von Bildern	Mithilfe der Ausschnittsvergrößerung können Sie zwei Bilder nebeneinander anzeigen.	S. 81
	Sie können ein anderes Bild wiedergeben, ohne die Vergrößerung zu ändern.	S. 80

Einstelloptionen		
Die Einstellungen speichern	Sie können unter [BENUTZER RESET] zwei Kameraeinstellungen speichern. Selbst wenn die Einstellungen geändert werden, können sie durch einen Reset wieder auf die gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt werden.	S. 92
	Sie können unter [MEIN MODUS EIN] bis zu zwei aktuelle Kameraeinstellungen speichern. Weisen Sie „Mein Modus“ der Fn -Taste zu, damit Sie diese Funktion während der Aufnahme problemlos verwenden können.	S. 96
Sprachwahl des Menüs ändern	Sie können die Sprache des Displays ändern.	S. 91
Durch Drücken von [RESET] werden nicht alle Funktionen auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.	Die folgenden Funktionen werden durch Drücken von [RESET] nicht auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Um die entsprechenden Einstellungen zu ändern, verwenden Sie das Menü. Sie können die Grundeinstellungen im „Menüverzeichnis überprüfen“ ( S. 135). EINST.1, EINST.2 (BENUTZER RESET)/BILDMODUS/    /EINSTELLFUNKTION/ EINSTELLRICHTUNG/MEIN MODUS EIN/ VIDEOSIGNAL/ISO-AUTO/WB/dpi EINSTELLUNG/   /DATEINAM.BEARB./AUTOFOKUS JUSTAGE/ BELICHTUNGSJUSTAGE/  BATTERIELEVEL	S. 92, S. 134

Die in dieser Anleitung verwendeten Hinweissymbole

- Die Symbole der Bedienelemente auf dem Gehäuse der Kamera wurden für die Anzeige der Bedienelemente in dieser Anleitung verwendet. Siehe „Namen und Funktionen der Teile“ ( S. 2).
- In dieser Anleitung wird mit  das Einstellrad bezeichnet.
- Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Anleitung benutzt.

 Hinweis	Wichtige Angaben zu Faktoren, die Fehlfunktionen und/oder Betriebsstörungen zur Folge haben können. Verweist zudem auf Handhabungsschritte, die unbedingt zu vermeiden sind.
 TIPPS	Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
	Verweist auf Seiten, die detaillierte Beschreibungen und/oder zugehörige Informationen enthalten.

1 Verwenden der Motivansicht

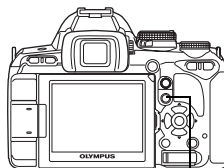
Aktivieren der Motivansicht



Der LCD-Monitor kann auch als Sucher eingesetzt werden. Während die Aufnahme erstellt wird, können Sie die Bildkomposition und die Ergebnisse der Belichtungs- und Weißabgleichseinstellung überprüfen.

1 Drücken Sie die -Taste.

- Der Spiegel wird hochgeklappt und das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn **[AF-MODUS]** auf **[C-AF]** gesetzt wurde, wird der Wert automatisch auf **[S-AF]** (oder **[S-AF+MF]**, falls die Einstellung **[C-AF+MF]** gewählt wurde) gestellt.



-Taste

1

Verwenden der Motivansicht

Verfügbare Funktionen in der Motivansicht

Die folgenden Funktionen können während der Motivansicht verwendet werden.

Fokussierung in der Motivansicht

- Aufnehmen eines Bildes nach Wahl des AF-Systems  S. 36
- Aufnehmen eines Bildes mit Schärfespeicher  S. 37
- Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung  S. 39
- Aufnehmen eines Bildes bei Scharfstellung auf ein Gesicht  S. 39
- Aufnehmen eines Bildes mit Prüfen der Scharfstellung durch Vergrößerung der zu fokussierenden Zone  S. 41

Aufnehmen eines Bildes mit Prüfung des Effekts

- Aufnehmen eines Bildes nach Vergleich des Effekts der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs  S. 41
- Aufnehmen eines Panoramabilds  S. 42
- Aufnehmen eines Bildes mit Prüfung des Effekts des Bildstabilisators  S. 62

Umschalten der Anzeigen auf dem LCD-Monitor

- Ausschalten der Informationsanzeige/Anzeigen von Histogramm oder Hilfslinien  S. 40
- So überprüfen Sie das Motiv auf dem Monitor auch bei schwacher Beleuchtung  S. 99

Hinweis

- Die Monitordarstellung erscheint unter Umständen dunkler, wenn eine starke Lichtquelle im Bild ist. Die Aufnahme selbst erfolgt jedoch normal.
- Wird die Motivansicht über längere Zeit verwendet, dann erhöht sich die Temperatur des Bildwandlers. Aufgrund dessen scheinen Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit verrauscht, und die Farbe wirkt ungleichmäßig verteilt. Verringern Sie in diesem Fall die ISO-Empfindlichkeit, oder schalten Sie die Kamera eine Zeit lang ab.
- Wenn Sie das Objektiv wechseln, wird die Motivansicht beendet.
- Die folgenden Funktionen stehen während der Motivansicht nicht zur Verfügung.
C-AF/AE Speicher*/[AEL/AFL]
* Sie können den AE-Speicher verwenden, wenn **[LIVE VIEW AF MOD.]** auf **[SENSOR AF]** gesetzt ist.
- Bei Auswahl von **[SENSOR AF]** können Sie das AF-Hilfssicht nicht verwenden.

Der Motivansicht-Mechanismus

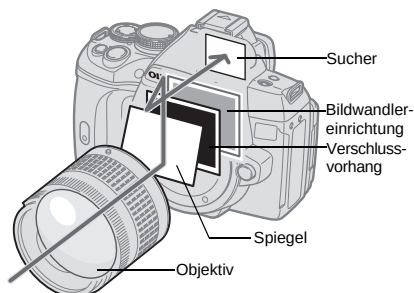
In der Motivansicht entspricht das Bild auf dem LCD-Monitor dem Bild, das vom Bildwandler (Live-MOS-Sensor) empfangen wurde und für die Aufnahme verwendet wird. Auf diese Weise können Sie die Auswirkungen der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs auf dem LCD-Monitor überprüfen. Zudem können Sie einen Teil des Motivs vergrößern, um es scharfzustellen, oder Hilfslinien anzeigen, um zu prüfen, ob die Bildkomposition ausgeglichen ist.

Während in der Motivansicht das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, ist der Spiegel hochgeklappt und der Verschluss geöffnet. Daher können Sie das Motiv nicht im Sucher überprüfen.

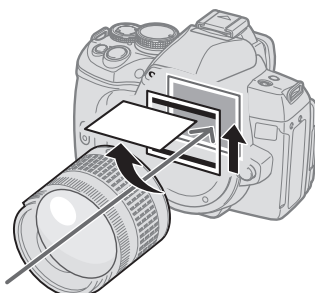
Eine korrekte Messung ist evtl. nicht möglich, wenn durch den Sucher eine starke Lichtquelle einfällt. Bringen Sie in einem solchen Fall die Kappe am Sucherokular an.

■ „Sucherokularkappe“ (S. 61)

Aufnehmen von Bildern mit dem Sucher



Aufnehmen von Bildern mit der Motivansicht



- Das durch das Objektiv einfallende Licht wird vom Spiegel reflektiert, so dass Sie das Motiv im Sucher überprüfen können.

- Der Spiegel ist nach oben geklappt und der Verschluss geöffnet. Das vom Bildwandler empfangene Bild erscheint auf dem LCD-Monitor.

Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht

In der Motivansicht können Sie eines von 3 verfügbaren AF-Systemen wählen. Die Einstellung [LIVE VIEW AF MOD.] gibt an, wann und wie die Scharfstellung durchgeführt wird.

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [AF] ▶ [LIVE VIEW AF MOD.]

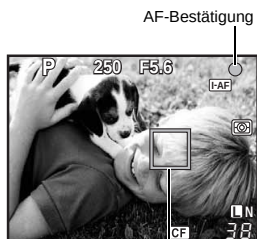
Eigenschaften der Motivansicht im AF-Modus

LIVE VIEW AF MOD.	Verwenden des Auslösers		Schärfespeicher	Verwendungsbeschränkungen
	Halb gedrückter Auslöser	Vollständig gedrückter Auslöser		
SENSOR AF (Werkseinstellung)	Scharfstellung unter Verwendung des Sensors	Aufnahme	Den Auslöser halb hinunter drücken.	* Nur möglich mit kompatiblen Objektiven.
AF SENSOR	—	Scharfstellung unter Verwendung des AF-Sensors und anschließende Aufnahme	Halten Sie die AEL/AFL -Taste gedrückt, und drücken Sie den Auslöser vollständig durch.	Keine
HYBRID AF	Scharfstellung unter Verwendung des Sensors (ungefährer Brennpunkt)	Scharfstellung unter Verwendung des AF-Sensors und anschließende Aufnahme	Halten Sie die AEL/AFL -Taste gedrückt, und drücken Sie den Auslöser vollständig durch.	Keine

* Aktuelle Informationen über die mit Sensor AF kompatiblen Olympus Objektive finden Sie auf der Olympus-Website. Bei Verwendung eines Objektivs, das nicht mit [SENSOR AF] kompatibel ist, wird automatisch [HYBRID AF] ausgewählt.

Aufnehmen eines Bildes mit [SENSOR AF]

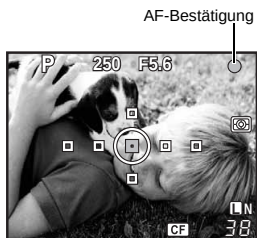
- 1 Den Auslöser halb hinunter drücken.
 - Bei gespeicherter AF-Scharfstellung leuchten die AF-Bestätigung und die Markierung des AF-Feldes auf.
- 2 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu erstellen.



Markierung des AF-Feldes

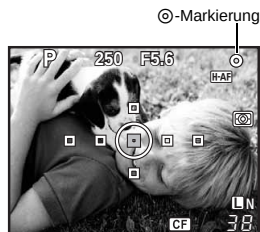
Aufnehmen eines Bildes mit [AF SENSOR]

- 1 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.
 - Der Spiegel wird heruntergeklappt und das Bild aufgenommen, nachdem die Schärfe gespeichert wurde.
 - Während der Scharfstellung wird das direkt vor dem Herunterklappen des Spiegels auf dem Monitor angezeigte Standbild „eingefroren“.
 - Wenn die korrekte Schärfe nicht ermittelt werden kann, hören Sie zwar das Verschlussgeräusch, aber es wird kein Bild aufgenommen.
 - Um das Motiv schon im Voraus scharf zu stellen, halten Sie die **AEL/AFL**-Taste gedrückt und betätigen dann den Auslöser. Bei gespeicherter AF-Scharfstellung leuchtet die AF-Bestätigung. Wenn die AF-Bestätigung blinkt, ist die Schärfe nicht gespeichert.



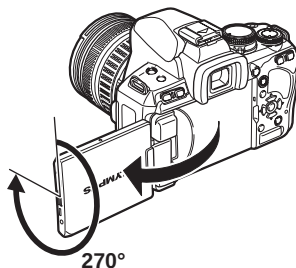
Aufnehmen eines Bildes mit [HYBRID AF]

- 1 Den Auslöser halb hinunter drücken.
 - Der Sensor AF wird aktiviert, und Sie können das Motiv auf dem LCD-Monitor überprüfen.
 - Wenn der Sensor AF eine ungefähre Scharfstellung erreicht, leuchtet die ⊙-Markierung auf.
- 2 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.
 - Das Bild wird auf ähnliche Weise wie bei Verwendung von [AF SENSOR] aufgenommen.



Aufnahmen bei verändertem Winkel des LCD-Monitor

- Sie können den Winkels des LCD-Monitors der Kamera ändern. Dadurch können Sie aus einem schwierigen Winkel fotografieren, während Sie die Bildkomposition auf dem LCD-Monitor überprüfen.
- Bewegen Sie langsam den LCD-Monitor innerhalb des bewegbaren Bereichs.



[SENSOR AF]

Wenn Sie den Auslöser halb drücken, wird das Motiv mit Hilfe des Bildwandlers fokussiert.

[AF SENSOR]

Wenn Sie den Auslöser ganz drücken, wird der Autofokus aktiviert und das Bild auf gleiche Weise wie beim Fotografieren mit dem Sucher aufgenommen (Der Autofokus wird nicht aktiviert, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken).

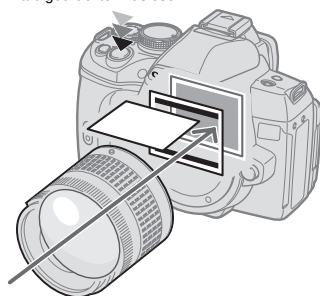
[HYBRID AF]

Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, nimmt der Sensor AF eine ungefähre Fokussierung vor, und Sie können das Motiv auf dem LCD-Monitor überprüfen. Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird der Autofokus auf gleiche Weise wie mit der Einstellung **[AF SENSOR]** aktiviert. Die ungefähre Entfernung wird eingestellt, wenn der Auslöser halb gedrückt wird. Dadurch wird die zum Aufnehmen des Bildes benötigte Zeit nach dem vollständigen Drücken des Auslösers verkürzt. Bei Verwendung der Einstellung S-AF+MF ist dies sehr praktisch, da Sie den Auslöser halb gedrückt halten können und den Fokus präzise einstellen können, während Sie den LCD-Monitor im Auge behalten.

Kamerastatus beim AF

Sensor AF

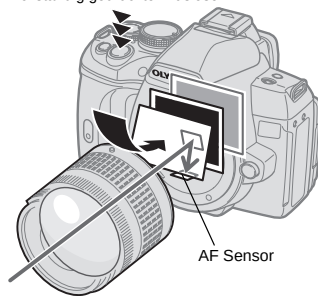
Halb gedrückter Auslöser



- Der Bildwandler fokussiert das Motiv.

AF Sensor

Vollständig gedrückter Auslöser



- Der Spiegel wird heruntergeklappt und das Motiv mit Hilfe des AF-Sensors fokussiert. (Da der Spiegel heruntergeklappt ist, wird das Bild auf dem LCD-Monitor direkt vor dem vollständigen Drücken des Auslösers „eingefroren“.)

Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion

Wenn Sie [**GESICHT ERK**] auf [**EIN**] stellen, erkennt die Kamera Gesichter im Rahmen und stellt Fokus und Messwerte automatisch ein.

Direkttaste

FN (Die Anzeige ändert sich bei jeder Betätigung der Taste.)

Monitor-Funktionsanzeige

[GESICHT ERK]

Menü

MENU **[GESICHT ERK]** **[EIN]**

- Um die **Fn**-Taste zu verwenden, muss vorher im Menü **[Fn GESICHT ERK]** eingestellt werden. „**Fn FUNKTION**“ (S. 95)
- Nachdem Sie **[GESICHT ERK]** auf [**EIN**] gestellt haben und die **Fn**-Taste verwenden, werden die folgenden Funktionen automatisch so eingestellt, dass Bilder von Personen optimal aufgenommen werden.

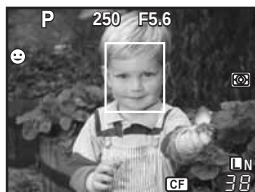
Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
MESSUNG		S. 48
GRADATION	AUTO	S. 71
LIVE VIEW AF MOD.	SENSOR AF	S. 36
AF-MODUS	S-AF	S. 54
AF FELD		S. 56

1 Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird an dieser Stelle ein Rahmen angezeigt.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, stellt die Kamera auf die Position des Gesichtserkennungsrahmens scharf (wenn jedoch ein einzelnes AF-Feld mit **[AF FELD]** gewählt wird, fokussiert die Kamera auf das gewählte AF-Feld).
- Mit **[AF SENSOR]** oder **[HYBRID AF]** stellt die Kamera auf das AF-Feld scharf, das sich dem Gesichtserkennungsrahmen am nächsten befindet.

! Hinweis

- Während einer Serienaufnahme funktioniert die Gesichtserkennung nur bei der ersten Aufnahme.
- Je nach Motiv erkennt die Kamera unter Umständen das Gesicht nicht korrekt.



Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung

In der Motivansicht können Sie ein Bild mit manueller Scharfstellung aufnehmen und dabei die Schärfe auf dem LCD-Monitor überprüfen.

1 Stellen Sie den AF-Modus auf **[S-AF+MF]** oder **[MF]**. „Auswahl des AF-Modus“ (S. 54)

2 Stellen Sie den Fokus durch Drehen des Schärferings ein.

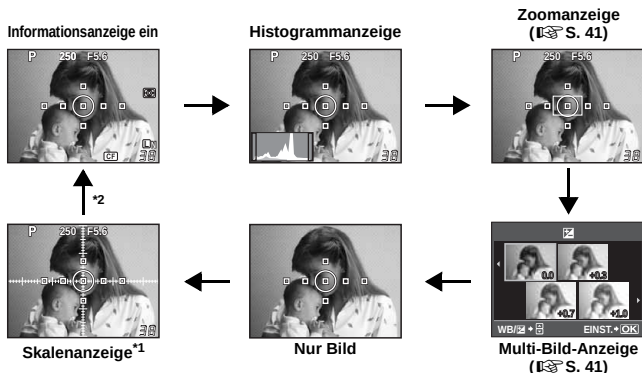
- Wenn sich die Kamera im **[S-AF+MF]**-Modus befindet, können Sie eine manuelle Feinanpassung des Fokus durch Drehen des Schärferings vornehmen, nachdem Sie den Auslöser halb oder die **AEL/AFL**-Taste gedrückt haben.
- Die vergrößerte Anzeige ist sehr praktisch, wenn Sie manuell scharf stellen. „Betrieb mit vergrößerter Darstellung“ (S. 41)

Umschalten der Informationsanzeige

Sie können die angezeigten Informationen auf dem Monitor umschalten, indem Sie mehrmals die **INFO**-Taste drücken. Sie können die angezeigten Informationen auch umschalten, indem Sie bei gedrückt gehaltener **INFO**-Taste das Einstellrad drehen.

1

Verwenden der Motivansicht



*1 Bei [INFO EINSTELLUNG] (S. 99) können Sie auch [] oder [] wählen, um die Netzlinie anzuzeigen.

TIPPS

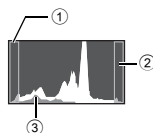
So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

→ Außer bei der Einstellung „Informationsanzeige ein“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. [INFO EINSTELLUNG] (S. 99)

So lesen Sie das Histogramm:

→ Nachfolgend wird erläutert, wie ein Histogramm zu lesen ist.

- ① Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend schwarz.
- ② Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend weiß.
- ③ Der im Histogramm mit grün markierte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb des Messbereichs der Spotmessung.



Aufnehmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts

Sie können die Auswirkungen der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs auf einem vergrößerten Bildschirm überprüfen.

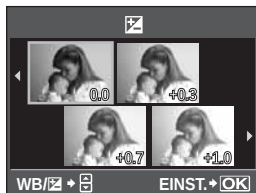
1 Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Multi-Bild-Anzeige einzublenden.

☞ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 40)

- Der Belichtungskorrektur-Vergleichsbildschirm wird angezeigt. Drücken Sie , um zum Weißabgleich-Vergleichsbildschirm zu wechseln. Drücken Sie  , um den Bildschirm zu wechseln.

2 Verwenden Sie oder das Einstellrad, um den Einstellwert auszuwählen, und drücken Sie dann die -Taste.

- Sie können das Bild unter Verwendung des eingestellten Wertes aufnehmen.



! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im M-Modus nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann nicht im ART/SCN-Modus verwendet werden.

Betrieb mit vergrößerter Darstellung

Sie können das Motiv für die Anzeige vergrößern. Eine Vergrößerung des Bildes im MF-Modus erleichtert die Überprüfung der Schärfe und vereinfacht die Einstellungen.



1 Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Zoomanzeige einzublenden.

☞ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 40)

- Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.

2 Verschieben Sie den Ausschnitt mit und betätigen Sie dann die -Taste.

- Der Bildbereich im Ausschnitt wird vergrößert angezeigt.
- Drücken Sie die -Taste länger, um den Vergrößerungsrahmen in die Bildmitte zurückzusetzen, nachdem er verschoben wurde.

3 Ändern Sie den Vergrößerungsfaktor (5x/7x/10x) mit dem Einstellrad.

- Sie können auch bei eingestellter Vergrößerung einen Bildlauf mit  ausführen.
- Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Zoomanzeige beendet.
- Während der Zoomanzeige wird der Autofokus nicht aktiviert, selbst wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird. Sie können das Bild aufnehmen, nachdem Sie die Schärfe in der Zoomanzeige überprüft haben.

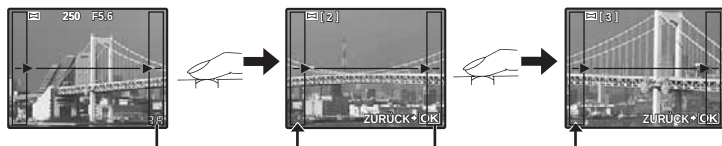
Panoramaaufnahme

Unter Verwendung der OLYMPUS xD-Picture Card können Sie ganz einfach Panoramaaufnahmen erstellen. Mithilfe der OLYMPUS Master-Software (auf der beiliegenden CD-ROM) können Sie Bilder an den passenden Überschneidungsstellen zusammenfügen und so ein Panoramabild erstellen.

Panoramaaufnahmen sind für bis zu 10 Einzelaufnahmen möglich.

1

Verwenden der Motivansicht



- Versuchen Sie, die gemeinsamen Bereiche überschneidender Bilder bei der Aufnahme des Motivs bestmöglich ins Bild zu bringen.

1 Stellen Sie den Modus ein. „Festlegen des Effektfilters/Motivs“ (S. 5)

- Motivansicht ist aktiviert.

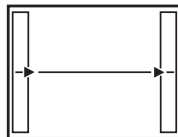
2 Geben Sie mit die Richtung an, in der Sie die Aufnahmen später zusammenfügen wollen, und nehmen Sie das Motiv dann mit überschneidenden Rändern auf.

: Verknüpft das nächste Bild nach rechts.

: Verknüpft das nächste Bild nach links.

: Verknüpft das nächste Bild nach oben.

: Verknüpft das nächste Bild nach unten.



- Machen Sie die Aufnahmen, indem Sie die Bildkomposition so ändern, dass sich die Motivränder überschneiden.
- Schärfereinstellung, Belichtung usw. werden mit dem ersten Bild festgelegt.
- Wenn Sie zehn Aufnahmen gemacht haben, erscheint das Symbol (Warnung).
- Wenn Sie vor Aufnahme des ersten Bildes die -Taste betätigen, kehren Sie zum Auswahlménü für das Motivprogramm zurück.
- Betätigen Sie die -Taste im Verlauf der Aufnahmen, dann endet eine Panoramabildreihe, und Sie können mit der Nächsten fortfahren.

! Hinweis

- Die Panoramaaufnahme ist nicht möglich, wenn die OLYMPUS xD-Picture Card nicht in der Kamera steckt.
- Bei der Panoramaaufnahme wird das Bild, welches zuvor zur Positionierung aufgenommen wurde, nicht behalten. Werden zur Orientierung Felder oder andere Markierungen in den Bildern angezeigt, dann wählen Sie die Bildkomposition jeweils so, dass sich die Bilder innerhalb der Felder überschneiden.

Programmautomatik

P

Die Kamera bestimmt automatisch Blendenöffnung und Verschlusszeit, um die korrekte Belichtung für das Motiv zu erzielen.

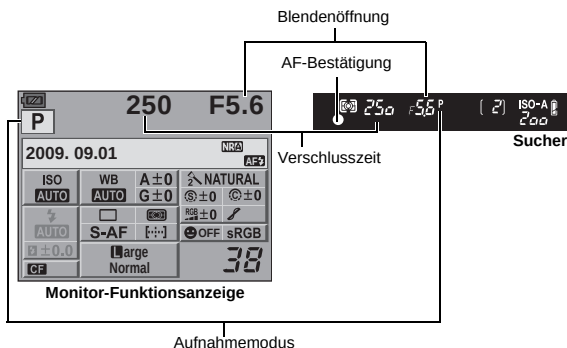
Stellen Sie die Programmwählscheibe auf P.

- Wenn der Auslöser zur Hälfte betätigt wird, werden die Verschlusszeit und der Blendenwert im Sucher angezeigt. Wenn Sie den Auslöser loslassen, erscheinen die Verschlusszeit und der Blendenwert in der Monitor-Funktionsanzeige.



2

Belichtung



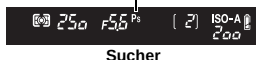
Programm-Shift-Funktion (Ps)

Durch Drehen des Einstellrads im **P**-Modus können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern und dabei die optimale Belichtung beibehalten.

☞ „Diagrammkurve (P-Modus)“ (S. 129)

- Der Programm-Shift-Modus wird nach der Aufnahme beibehalten. Um den Programm-Shift-Modus zu annullieren, betätigen Sie das Einstellrad, bis die Aufnahmemodusanzeige **Ps** im Sucher oder auf der Monitor-Funktionsanzeige auf **P** umschaltet, oder schalten Sie die Kamera aus.
- Beim Fotografieren mit Blitz ist der Programm-Shift-Modus nicht verfügbar.

Programm-Shift-Funktion



TIPPS

Wenn Verschlusszeit und Blendenzahl blinken:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (☞ S. 130).

In diesem Modus stellen Sie die Blendenöffnung ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine größere Blendenöffnung (kleine Blendenzahl F) wählen, verringert sich die Schärfentiefe (der scharf abgebildete Entfernungsbereich), so dass Sie z. B. das bildwichtige Motiv vor einem unscharfen Hintergrund abbilden können. Wenn Sie hingegen eine kleinere Blendenöffnung (hoher Blendenwert) wählen, erhöht sich die Schärfentiefe. Verwenden Sie diesen Modus, um die Darstellung des Hintergrunds zu variieren.

2

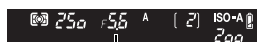
Belichtung

 Bei kleinerer
Blendenzahl

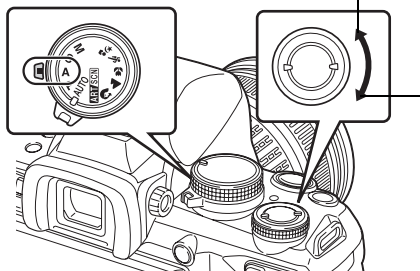
 Bei größerer
Blendenzahl


Setzen Sie die Programmwählscheibe auf **A** und stellen Sie die Blendenöffnung dann mit dem Einstellrad ein.

Sucher



Blendenöffnung

 Schließt die Blende
(Blendenzahl F wird größer)


Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

TIPPS

Wenn Sie die Schärfentiefe für die gewählte Blendenöffnung überprüfen möchten:

→ Siehe „Abblendfunktion“ (☞ S. 47).

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. ☞ „EV-STUFEN“ (S. 99)

Die Verschlusszeit blinkt:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (☞ S. 130).

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Blendenöffnung. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor. Kurze Verschlusszeiten erlauben die Aufnahme sich schnell bewegender Motive ohne Unschärfen, während längere Verschlusszeiten in der Aufnahme eine Bewegungsunschärfe erzeugen, die den Eindruck von Geschwindigkeit und Bewegung vermittelt. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor.

Bei einer kurzen Verschlusszeit tritt keine Bewegungsunschärfe auf, die Bewegung wird „eingefroren“.



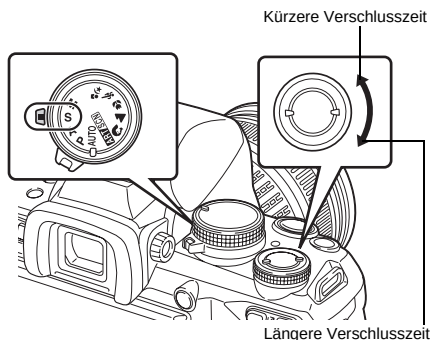
Bei langer Verschlusszeit werden bewegungsreiche Motive unscharf. Die Unschärfe vermittelt den Eindruck von dynamischer Bewegung.

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf **S** und stellen Sie die Verschlusszeit dann mit dem Einstellrad ein.

Sucher



Verschlusszeit



TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Bei Nahaufnahmen oder im extremen Telezooombereich kann es leichter zu Verwackelungen kommen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Kamera auf einem Stativ montieren.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. (Bildstabilisator" (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.

(EV-STUFEN" (S. 99)

Wenn die Blendenzahl blinkt:

- Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (S. 130).

Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungspegelanzeige können Sie überprüfen, wie weit sich die Einstellung von der passenden Belichtung unterscheidet. In diesem Modus haben Sie die Möglichkeit, die Belichtung wie gewünscht, nach kreativen Gesichtspunkten etc., zu beeinflussen.

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf M und stellen Sie den Wert dann mit dem Einstellrad ein.

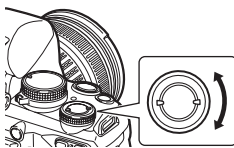
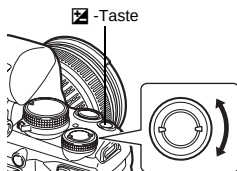
Blendenöffnung: Halten Sie die  -Taste gedrückt, und stellen Sie den Wert mit dem Einstellrad ein.

Verschlusszeit: Stellen Sie den Wert mit dem Einstellrad ein.

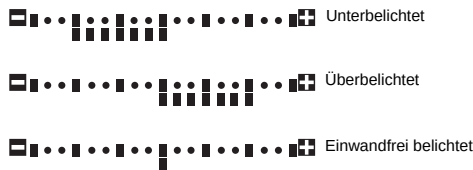


2

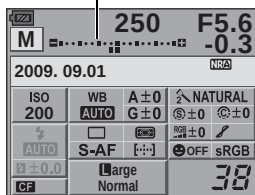
Belichtung



- Der Umfang der verfügbaren Blendenwerte ist je nach Objektiv verschieden.
- Sie können eine Verschlusszeit von 1/4000 bis 60 Sek. oder die Langzeitbelichtung [BULB] wählen.
- Im **M**-Modus wird die Belichtungspegelanzeige eingeblendet. Sie zeigt damit die Abweichung (von -3 EV bis +3 EV) zwischen dem Lichtwert an, der auf der manuellen Einstellung von Blende und Verschlusszeit basiert, sowie der Belichtung, die von der Kamera als optimal berechnet wird. Bei einem Unterschied von mehr als ± 3 EV blinkt die gesamte Anzeige.



Belichtungspegelanzeige



Bildrauschen

Bei Aufnahmen mit einer langen Verschlusszeit kann es zu Bildrauschen kommen. Dieser Effekt tritt auf, wenn Strom in Bereichen des Bildwandlers fließt, auf die normalerweise kein Licht einwirkt. In diesem Fall erwärmt sich der Bildwandler und/oder der zugehörige Steuerschaltkreis. Dieser Effekt kann gleichfalls auftreten, wenn bei hoher ISO-Empfindlichkeit unter besonders warmen Umgebungstemperaturen fotografiert wird. Um das Rauschen zu verringern, aktiviert die Kamera die Rauschminderungsfunktion.

 „RAUSCHMIND.“ (S. 101)

TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, wenn Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit machen.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen.  „Bildstabilisator“ (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.
-  „EV-STUFEN“ (S. 99)

So schalten Sie die Bedienung zwischen der Einstellung der Verschlusszeit und der Blendenöffnung um:

- Sie können die Blendenöffnung nur mit dem Einstellrad einstellen.  „EINSTELLFUNKTION“ (S. 94).

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.

Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)

In diesem Belichtungsmodus bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

Setzen Sie im manuellen Belichtungsmodus **M die Verschlusszeit auf [BULB].**

- Im Sucher wird **[buLb]** und auf der Monitor-Funktionsanzeige wird **[BULB]** eingeblendet.

bulb

TIPPS

Wenn Sie die Langzeitbelichtung (Bulb) nach einer bestimmten Zeit automatisch beenden möchten:

- Sie können die maximale Zeit für die manuelle Langzeitbelichtung (Bulb) einstellen.
-  „BULB TIMER“ (S. 100)

Wenn Sie den Fokus während der Aufnahme mit manueller Scharfstellung festsetzen möchten:

- Sie können den Fokus festsetzen, sodass er sich nicht ändert, selbst wenn der Schärferring während der Belichtung gedreht wird.  „BULB FOKUS“ (S. 94)

! Hinweis

- Die folgenden Funktionen stehen im Langzeitbelichtungsmodus nicht zur Verfügung: Serienaufnahme/Selbstausschöser/AE-Belichtungsreihe/Bildstabilisator/Blitz-Belichtungsreihe

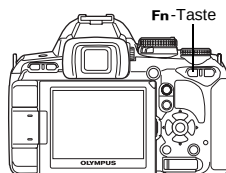
Abblendfunktion

Der Sucher zeigt den fokussierten Bereich (die Schärfentiefe) für die gewählte Blendenöffnung.

Damit die Abblendfunktion durch Betätigung der **Fn**-Taste aktiviert werden kann, ist es notwendig, zuvor die Funktion der **Fn**-Taste im Menü festzulegen.  „FUNKTION“ (S. 95)

Zur Verwendung der Vorschaufunktion drücken Sie die **Fn-Taste.**

- Wenn **[Fn FUNKTION]** zu **[LIVE VIEW]** zugewiesen wurde, schaltet die Kamera durch einen Druck auf die **Fn**-Taste automatisch auf die Motivansicht um, in der Sie eine Vorschau des Bildes auf dem Monitor ansehen können.



Den Messmodus wechseln



Für die Belichtungsmessung sind 5 verschiedene Messverfahren verfügbar: Digitale ESP-Messung, mittengewichtete Integralmessung plus 3 verschiedene Spotmessungen. Wählen Sie den je nach Aufnahmesituation am besten geeigneten Messmodus.

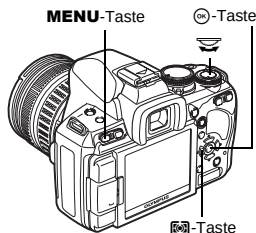
Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige



Menü



Einstellungsanzeige

Sucher



- : Digitale ESP-Messung
- : Mittengewichtete Integralmessung
- : Spotmessung
- : Spotmessung - Hellere Belichtung
- : Spotmessung - Dunklere Belichtung

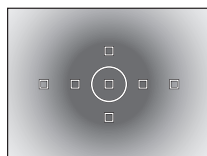


Digitale ESP-Messung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera den Helligkeitspegel separat an 49 Bildbereichen und berücksichtigt die hierbei festgestellten Helligkeitspegelunterschiede. Dieser Belichtungsmodus kann unter den meisten Lichtverhältnissen verwendet werden. Wenn Sie die AF-synchronisierte Funktion AF auf [ESP+AF] stellen, wird der Messbereich mit dem im AF scharf gestellten Messfeld als Mitte benutzt.

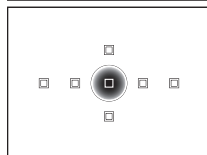
Mittengewichtete Integralmessung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera die Bildmitte und den Hintergrund und berechnet den Durchschnittswert, wobei die Bildmitte stärker gewichtet wird. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Hintergrundhelligkeit weniger berücksichtigt werden soll.



Spotmessung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera ausschließlich den begrenzten Bildbereich, der sich innerhalb des im Sucher angezeigten Messbereichs für die Spotmessung befindet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn zwischen der Bildmitte und dem Hintergrund ein besonders starker Helligkeitsunterschied vorliegt.



Spotmessung - Hellere Belichtung

Wenn der Hintergrund insgesamt sehr hell ist, werden weiße Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Überbelichtung, um eine adäquate Weißwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.

Spotmessung - Dunklere Belichtung

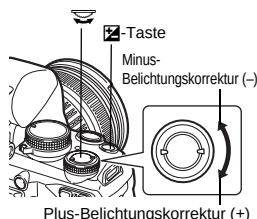
Wenn der Hintergrund insgesamt sehr dunkel ist, werden schwarze Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Unterbelichtung, um eine adäquate Schwarzwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.

: Messbereich

Je nach Aufnahmesituation und Motivbeschaffenheit kann es sich empfehlen, den von der Kamera automatisch ermittelten Belichtungswert manuell zu korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu erzielen. Insbesondere extrem helle Motive (z. B. sonnenbeschienene Schneelandschaft etc.) werden ohne Korrektur ggf. zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch die Plus-Belichtungskorrektur vermieden werden. Entsprechend lässt sich die Minus-Belichtungskorrektur bei besonders dunklen Motiven einsetzen. Die Belichtungskorrektur kann im Bereich von $\pm 5,0$ EV vorgenommen werden.



Direkttaste



- Die Belichtungskorrekturanzeige wird angezeigt. Die Belichtungskorrekturanzeige wird nicht angezeigt, wenn für die Belichtungskorrektur der Einstellwert 0 ist.
- Falls der Belichtungskorrekturwert die Skala der Belichtungskorrekturanzeige überschreitet, blinkt die Anzeige im Sucher. Ein rotes  wird am linken und rechten Rand in der Monitor-Funktionsanzeige angezeigt.



TIPPS

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von $1/3$ EV, $1/2$ EV oder 1 EV einstellen.

 „EV-STUFEN“ (S. 99)

Wenn Sie die Belichtungskorrektur nur mit dem Einstellrad einstellen möchten:

→ Sie können den Belichtungskorrekturwert einstellen, ohne die -Taste zu drücken.

 „EINSTELLFUNKTION“ (S. 94)

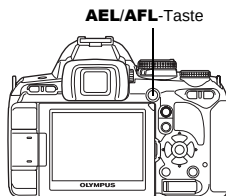
! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**- und **SCN**-Modus nicht verfügbar.

Der gemessene Belichtungswert kann mit der **AEL/AFL**-Taste (AE-Speicher) gespeichert werden. Verwenden Sie den AE-Speicher, wenn Sie für die gewünschte Bildkomposition eine von der normalen Belichtung abweichende Belichtungseinstellung verwenden möchten. Im Normalfall speichert die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser die Entfernung (AF: Autofokus) und Belichtung (AE: Automatische Belichtung). Mit der **AEL/AFL**-Taste können Sie ausschließlich die Belichtung speichern.

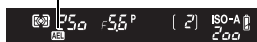
Betätigen Sie die AEL/AFL-Taste an der Position, an der Sie die Messwerte speichern wollen. Nun wird die Belichtung gespeichert. Die Belichtung wird gespeichert, solange die AEL/AFL-Taste gedrückt wird. Drücken Sie jetzt den Auslöser.

- Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird der AE-Speicherwert gelöscht.



AEL/AFL-Taste

AE-Speicher



Sucher

TIPPS

Wenn Sie die Belichtung speichern möchten:

- Sie können das Messergebnis speichern, so dass es beim Loslassen der **AEL/AFL**-Taste nicht gelöscht wird.

„AEL/AFL MEMO“ (S. 95)

Wenn Sie es schwierig finden, die AEL/AFL-Taste und den Auslöser gleichzeitig zu drücken:

- Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln.

„Fn“ (S. 97)

Wenn Sie den AE-Speicher mit einem eingestellten Messmodus aktivieren möchten:

- Sie können das Messverfahren für die Speicherung der Belichtung mit dem AE-Speicher einstellen.

„AEL MESSUNG“ (S. 99)

AE-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird. So haben Sie die Möglichkeit, beim Fotografieren unter schwierigen Lichtverhältnissen (Gegenlicht, Dämmerung etc.) unter den unterschiedlich belichteten Aufnahmen (mit verschiedenen Belichtungs- und Korrekturwerten) die bevorzugte Aufnahme auszuwählen. Die Aufnahmen werden in der folgenden Reihenfolge hergestellt: Aufnahme mit korrekter Belichtung, Aufnahme mit negativer (–) und Aufnahme mit positiver (+) Belichtungsänderung.

Beispiel: Wenn für Belichtungsreihe (BKT) die Einstellung **[3F 1.0EV]** gewählt wurde



-1,0EV



±0



+1,0EV

Belichtungskorrekturabstufung: 0.3, 0.7 oder 1.0

- Wenn die Lichtwertabstufung geändert wird, ändert sich auch der Korrekturwert.

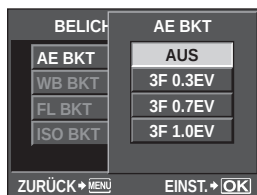
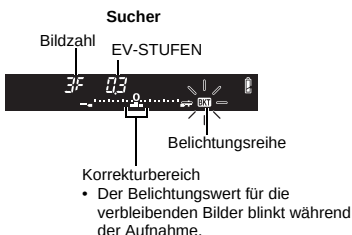
☞ „EV-STUFEN“ (S. 99)

Bildzahl: 3

Menü

MENU ▶ [F2] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [AE BKT]

Einstellungsanzeige



2

Belichtung

Führen Sie die Aufnahme durch.

- Bei der Einzelbildaufnahme verändert sich die Belichtung mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Danach blinkt **BKT** im Sucher und **BKT** erscheint in grüner Schrift auf der Monitor-Funktionsanzeige.

So beeinflusst die AE-Belichtungsreihe die Einstellparameter in jedem Aufnahmemodus

Je nach gewähltem Aufnahmemodus wird die Belichtung durch Steuerung der folgenden Einstellparameter beeinflusst:

P-Modus: Blendenöffnung und Verschlusszeit

A-Modus: Verschlusszeit

S-Modus: Blendenwert

M-Modus: Verschlusszeit

TIPPS

Wenn die automatische Belichtungsreihe für einen korrigierten Belichtungswert verwendet werden soll:

→ Stellen Sie zuerst die Belichtungskorrektur ein und verwenden Sie hierauf die automatische Belichtungsreihe. Die AE-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen zuvor korrigierten Belichtungswert.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

ISO

Die Lichtempfindlichkeit der Kamera kann bei Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit verstärkt werden, so dass auch bei geringer Umgebungshelligkeit fotografiert werden kann. Bei hoher ISO-Empfindlichkeit kann ggf. Bildrauschen auftreten.

Direkttaste

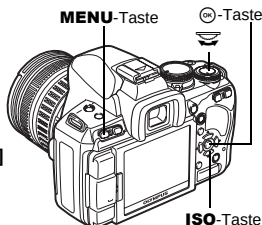
ISO ▶

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▶ : [ISO]

Menü

MENU ▶ [%] ▶ ▶ [ISO]



- [AUTO]** : Die Lichtempfindlichkeit wird automatisch den Aufnahmebedingungen angepasst. Für **[ISO-AUTO EINST.]** können Sie den Standardwert (Wert, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung eingestellt werden kann) und die obere Grenze (obere Grenze für die ISO-Empfindlichkeit, die sich automatisch ändert), einstellen. „ISO-AUTO EINST.“ (S. 100)
- [100 - 3200]** : Festgelegter ISO-Wert. **[ISO-STUFEN]** kann auf **[1/3EV]** oder **[1EV]** geändert werden. „ISO-STUFEN“ (S. 99)

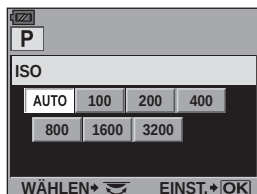
Einstellungsanzeige

Sucher



Bei der Einstellung auf **[AUTO]** wird der Standardwert angezeigt.

AUTO : **ISO-A**
100 : 100
|
3200 : 3200



- 125 und 1250 werden im Sucher entsprechend als 120 und 1200 angezeigt.

Anzeige nach der Einstellung

Sucher



Bei der Einstellung **[AUTO]** werden der von der Kamera bestimmte ISO-A- und ISO-Wert angezeigt. Bei allen anderen Einstellungen werden der ISO-Wert und der eingestellte Wert angezeigt. Bei der Einstellung auf 2000 oder einem höheren Wert blinkt die ISO-Empfindlichkeit.

TIPPS

Wenn Sie die optimale ISO-Empfindlichkeit im **M-Modus** automatisch einstellen möchten: → Normalerweise ist die AUTO-Einstellung nicht im **M-Modus** verfügbar, aber Sie können AUTO zur Verwendung in allen Aufnahmemodi einstellen. „ISO-AUTO“ (S. 100)

ISO-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt automatisch Bilder mit unterschiedlicher ISO-Empfindlichkeit sowie fest eingestellter Verschlusszeit und Blendenzahl auf. Drei Bilder mit verschiedenen Belichtungen werden in der Reihenfolge der eingestellten ISO-Empfindlichkeit (optimale Belichtung bei der Einstellung auf [AUTO]), Belichtung in der Minus-Richtung (–) und Belichtung in der Plus-Richtung (+) gespeichert.

Belichtungskorrekturabstufung: 0.3, 0.7 oder 1.0

- Der Korrekturwert wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt, unabhängig davon, welche Einstellung für die ISO-Stufe vorgenommen wurde.

Bildzahl: 3

Menü

MENU ▶ [C2] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [ISO BKT]



Hinweis

- Die Belichtungsreihe wird unabhängig von der oberen Grenze, die mit [ISO-AUTO EINST.] eingestellt wurde, durchgeführt.

Auswahl des AF-Modus

AF

Diese Kamera verfügt über drei Scharfstellungsmodi: S-AF, C-AF und MF.

Sie können Bilder aufnehmen, indem Sie den S-AF- oder C-AF-Modus mit dem MF-Modus kombinieren.

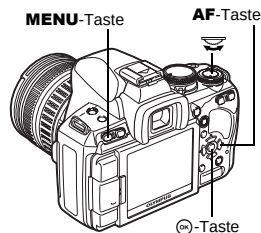
Direkttaste

AF ▶

Monitor-Funktionsanzeige

◀ ▶: [AF-MODUS]

Menü

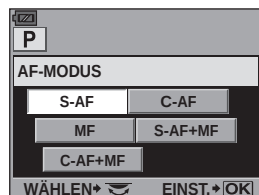
MENU ▶ [F6] ▶ [F8] ▶
[AF-MODUS]

Einstellungsanzeige

Sucher



S-AF : S-AF
C-AF : C-AF
MF : MF
S-AF+MF : S-AF+MF
C-AF+MF : C-AF+MF



S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)

Die Autofokus-Scharfstellung erfolgt nur einmal zu dem Zeitpunkt, wenn der Auslöser in die halb gedrückte Stellung gebracht wird.

Falls keine Schärfe erzielt werden kann, nehmen Sie den Finger vom Auslöser, ehe Sie diesen erneut halb hinunter drücken. Dieser Modus empfiehlt sich für unbewegte oder sich nur wenig bewegende Motive.

Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Bei gespeicherter AF-Scharfstellung leuchtet die AF-Bestätigung.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton.

Sucher



AF-Bestätigung

TIPPS

Wenn die Scharfstellung im AF-Modus bei unzureichender Umgebungshelligkeit schwierig ist:

→ Das AF-Hilfslicht wird vom eingebauten Blitz abgegeben. Dieses Hilfslicht erleichtert bei unzureichender Umgebungshelligkeit die Scharfstellung im AF-Modus.

„AF HILFSLICHT“ (S. 93)

Wenn Sie schnell vom AF-Modus zum MF-Modus umschalten möchten:

→ Durch die Zuweisung von [MF] zur Fn-Taste können Sie durch Drücken der Fn-Taste in den MF-Modus umschalten. „Fn FUNKTION“ (S. 95)

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, obwohl das Motiv nicht scharfgestellt wurde:

→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ (S. 97).

Wenn das AF-Feld im Sucher nicht aufleuchten soll, wenn das Motiv scharf gestellt ist:

→ Das AF-Feld im Sucher leuchtet rot auf, wenn das Motiv scharfgestellt wurde. Sie können das AF-Feld so einstellen, dass es nicht aktiviert wird. „AF MESSFELD“ (S. 93)

C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)

Die Kamera stellt scharf, solange der Auslöser halb gedrückt gehalten wird. In diesem Modus arbeitet der Autofokus kontinuierlich, wobei die Kamera bei jeder Veränderung der Motivposition oder der Bildkomposition eine neue AF-Scharfstellung vornimmt (prädiktiver bzw. vorausschauender Autofokus). Die Kamera stellt weiterhin scharf, selbst wenn sich das Motiv bewegt oder wenn Sie die Bildkomposition verändern.

Drücken Sie den Auslöser halb hinunter und behalten Sie die halb gedrückte Position bei.

- Wenn die Schärfe und die Belichtung gespeichert sind, leuchtet die AF-Bestätigung auf.
- Das AF-Feld leuchtet nicht auf, selbst wenn das Motiv scharf gestellt ist.
- Die Kamera wiederholt die Scharfstellung. Selbst wenn sich das Motiv bewegt oder die Bildkomposition verändert wird, stellt die Kamera kontinuierlich scharf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton. Dieser Signalton unterbleibt nach dem dritten Scharfstellungsvorgang, auch wenn das Motiv scharf gestellt ist.

TIPPS

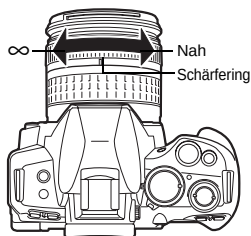
Die Kamera stellt auf etwas scharf, das sich vor dem gewünschten Motiv befindet:

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sich der Fokus nicht ändert, auch wenn sich der Abstand zum Motiv ändert.  „C-AF SPERRE“ (S. 93)

MF-Modus (manuelle Scharfstellung)

Mit dieser Funktion können Sie auf ein beliebiges Motiv manuell scharfstellen.

Stellen Sie mit dem Schärfering scharf.



TIPPS

Wenn Sie die Drehrichtung des Schärferings ändern möchten:

- Sie können die Drehrichtung des Schärferings wählen, mit der sich der Brennpunkt vorwärts oder rückwärts verlagern lässt, wenn Sie manuell scharfstellen.  „MF RICHTUNG“ (S. 94)

Wenn Sie wissen möchten, ob das Motiv scharfgestellt wurde (Fokussierhilfe):

- Wenn Sie ein Motiv manuell (durch Drehen des Schärferings) scharf stellen, leuchtet die AF-Bestätigung. Wenn  mit [AF FELD] eingestellt ist, leuchtet die AF-Bestätigung auf, wenn das Motiv in der Mitte des AF-Feldes scharf gestellt wurde.

Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)

Die mit dem Autofokus im S-AF-Modus ermittelte Schärfe kann nachträglich manuell, durch Drehen des Schärferings, korrigiert werden.

- Den Auslöser halb hinunter drücken. Drehen Sie, nachdem der Autofokus eingestellt wurde, den Schärfering zur Feinanpassung.



Hinweis

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

Kombinierte Verwendung von C-AF-Modus und manueller Scharfstellung (C-AF+MF)

Stellen Sie mit dem Schärfering scharf und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte durch, um den C-AF-Modus zu aktivieren.

- Solange der Auslöser gedrückt wird, kann der MF-Modus nicht verwendet werden.
- Wenn der Auslöser nicht betätigt wird, kann der MF-Modus verwendet werden.

TIPPS

Eine andere Möglichkeit, wenn im C-AF-Modus zusätzlich manuell scharfgestellt werden soll:

→ Sie können die **AEL/AFL**-Taste für die Bedienung des C-AF einstellen.  „AEL/AFL“ (S. 95)

! Hinweis

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

AF-Feld-Auswahl



3

Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

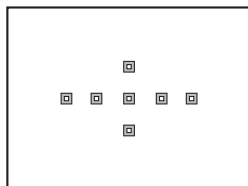
Die Kamera verfügt über 7 AF-Felder für die Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Wählen Sie den optimalen AF-Feld-Modus für das Motiv und die Bildkomposition.

Es gibt zwei AF-Feld-Modi: AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus mit allen AF-Feldern scharfstellt, und Einzel AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus den Bereich um ein gewähltes AF-Feld scharfstellt.

Wenn **[LIVE VIEW AF MOD.]** auf **[SENSOR AF]** gesetzt wurde, stehen während der Motivansicht 11 AF-Felder zur Verfügung.  „Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht“ (S. 36)

[•••] AF Messfeld Modus

Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv vor der Kamera mit allen 7 AF-Feldern scharf. Diese Funktion eignet sich, wenn man bewegte Motive aufnehmen möchte oder die Scharfstellung der Kamera überlassen möchte.

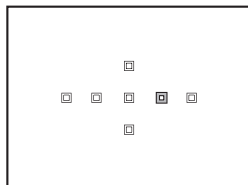


[•] Einzel AF Messfeld Modus

([•] Spot AF Messfeld Modus)

Die Kamera stellt auf ein ausgewähltes AF-Feld scharf. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Ausrichtung des Motivs im Sucher das Motiv scharfstellen möchten. Mit **[•]** können Sie einen Bereich scharfstellen, der etwas größer als ein AF-Feld ist. Sie können jedoch nur den Bereich im AF-Feld einstellen.

Wenn **[KLEIN]** für **[AF EMPFINDLICH.]** eingestellt wurde, ändert sich die Einstellungsanzeige auf **[•]s**.  „AF EMPFINDLICH.“ (S. 93)



Direkttaste

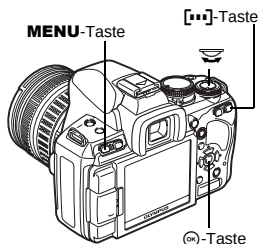


- Das momentan gewählte AF-Feld leuchtet auf. Wenn **[•]** eingestellt wurde, können Sie jetzt das gewünschte AF-Feld auswählen. Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in Schritt 2 im Abschnitt „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ ( S. 57) im nächsten Abschnitt.

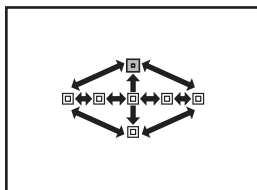
Monitor-Funktionsanzeige



- Wenn **[•]** eingestellt wurde, können Sie mit dem Einstellrad das AF-Feld auswählen.



- Wenn [•] eingestellt wurde, können Sie das gewünschte AF-Feld mit auswählen.



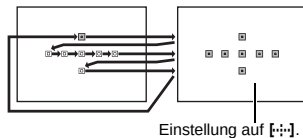
Wahl von AF-Feld-Modus und -Position

Wählen Sie den AF-Feld-Modus oder das AF-Feld, das Sie im Einzel AF Messfeld Modus benutzen möchten.

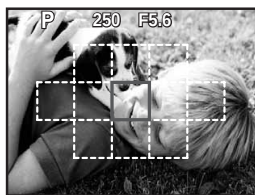
- 1 Drücken Sie die [•]-Taste, um AF-Feld-Modus und -Position zu wählen.
- 2 Wählen Sie das AF-Feld mit dem Einstellrad oder den Pfeiltasten.

Das Einstellrad bewegt sich in Richtung .

- Drücken Sie die -Taste, um die Position des AF-Felds wieder zur Mitte zu bewegen.



- Wenn [SENSOR AF] eingestellt wurde, können Sie mit der [•]-Taste oder der Monitor-Funktionsanzeige das AF-Feld auswählen. Wählen Sie das AF-Feld mit dem Einstellrad oder den Pfeiltasten.



TIPPS

Wählen der Position des AF-Felds mit den Pfeiltasten ohne Drücken der [•]-Taste:

- Drücken Sie den Auslöser halb nach unten und lassen Sie ihn dann wieder los. Ändern Sie dann mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds. „ FUNKTION“ (S. 97)

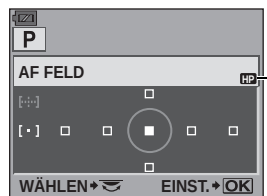
Speichern eines AF-Feld-Modus

Sie können einen häufig verwendeten AF-Feld-Modus und die Position dieses AF-Felds speichern. Sie können dann die gespeicherte Einstellung (Ausgangsposition) laden und bei der Aufnahme verwenden.

Speichern

1 Im Bildschirm von Schritt 2 im Abschnitt „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (S. 57) drücken Sie gleichzeitig die **F_N**- und **☒**-Taste.

- Die Ausgangsposition wird gespeichert, wenn die Tasten gedrückt werden.
- Die Ausgangsposition kann nicht über ein Menü gespeichert werden.



Zeigt an, dass das AF-Feld gespeichert wurde.

Aufnahme

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie vorher die **[HOME]**-Funktion der **F_N**-Taste zuweisen. (S. 95)

1 Drücken Sie die **F_N**-Taste.

- Die gespeicherte Ausgangsposition wird ausgewählt. Drücken Sie diese Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten.

! Hinweis

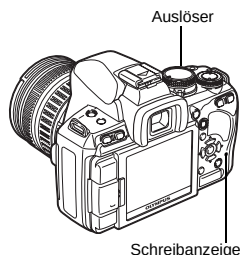
- Die AF-Empfindlichkeit wird beim Speichern der Ausgangsposition nicht gespeichert.

Schärfespeicher — Wenn keine einwandfreie Bildschärfe erzielt werden kann

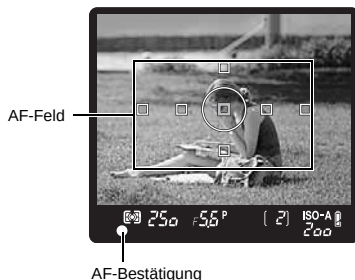
Die Kamera kann unter Umständen ein Motiv nicht automatisch scharfstellen, wie z.B. wenn dieses sich nicht in der Bildmitte befindet. In diesem Fall sollten Sie den Schärfespeicher verwenden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein Bild im Sucher außerhalb der AF-Felder ausrichten oder wenn das Motiv schwer scharf zu stellen ist.

1 Richten Sie das AF-Feld auf das scharfzustellende Motiv und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte durch, bis die AF-Bestätigung leuchtet.

- Der Schärfespeicher wird aktiviert. Im Sucher leuchten die AF-Bestätigung und das scharfgestellte AF-Feld.
- Falls die AF-Bestätigung blinkt, drücken Sie den Auslöser nochmals halb nach unten.
- Bei gedrückt gehaltenem Auslöser wird die Monitor-Funktionsanzeige abgeschaltet.



z. B.) Die Kamera stellt auf das mittlere AF-Feld scharf.



2 Bewegen Sie die Kamera mit zur Hälfte durchgedrücktem Auslöser so, dass die Bildkomposition wie gewünscht aussieht. Drücken Sie den Auslöser dann vollständig durch.

- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.



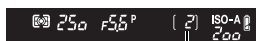
Motiv mit besonders niedrigem Kontrast

Wenn das Motiv kontrastarm ist (z. B. bei nicht ausreichender Beleuchtung oder aufgrund von Rauch, Dunst usw.), ist eine Scharfstellung unter Umständen nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall auf einen Motivbereich mit hohem Kontrast scharf, der genauso weit entfernt ist wie das vorgesehene Motiv, verwenden Sie den Schärfespeicher und schwenken Sie die Kamera dann zur Aufnahme wieder auf die gewünschte Bildkomposition.

Serienaufnahme



- Einzelbildaufnahme Beim Auslösen wird jeweils 1 Aufnahme erstellt (normaler Aufnahmemodus).
- Serienaufnahme H Solange der Auslöser vollständig gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera nacheinander 4 Bilder/Sek. auf (bei S-AF, MF).
- Serienaufnahme L Die Serienaufnahme erfolgt solange mit der eingestellten Geschwindigkeit („L fps“ (S. 97)), bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
- Der Auslöser muss vollständig nach unten gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden. Die Serienaufnahme erfolgt, bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
 - Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert (bei S-AF und MF).



Anzahl der Aufnahmen, die hintereinander aufgenommen werden

3

Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

Hinweis

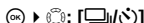
- Wenn während der Serienaufnahme die Akkuladezustandsanzeige infolge nachlassender Akkuleistung blinkt, bricht die Kamera die Serienaufnahme ab und schreibt die bis zu diesem Zeitpunkt hergestellten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.

Einstellverfahren

Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige



Einstellungsanzeige

Sucher



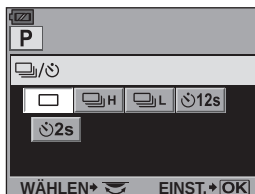
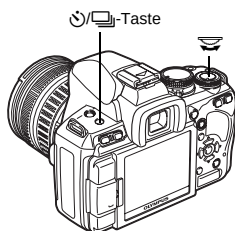
Einzelbildaufnahme

Serienaufnahme H	: b-d H
Serienaufnahme L	: b-d L
Timer mit 12 Sek. Verzögerung	: SEL F 12
Timer mit 2 Sek. Verzögerung	: SEL F 2

Anti-Schock-Anzeige:

Durch Blinken der Anzeige im Sucher sowie das Symbol auf der Monitor-Funktionsanzeige wird angegeben, dass Anti-Schock aktiviert wurde.

„ANTI-SCHOCK“ (S. 100)



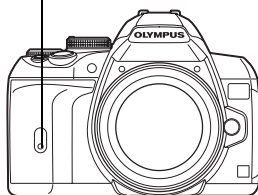
Mit der Selbstauslöserfunktion können Sie den Aufnahmezeitpunkt verzögern. An dieser Kamera kann die Verzögerungszeit bis zur Auslösung auf 12 oder 2 Sekunden eingestellt werden. Zum Fotografieren mit dem Selbstauslöser sollte die Kamera auf ein Stativ montiert werden.

Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (S. 60).

Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

- Wenn 12s ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstauslöserstart leuchtet die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für ca. 2 Sekunden auf ein Blinksignal. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Wenn 2s ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstauslöserstart blinkt die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 2 Sekunden. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Soll die Selbstauslöserfunktion vor der Auslösung annulliert werden, drücken Sie die -Taste.

Selbstauslöser-LED

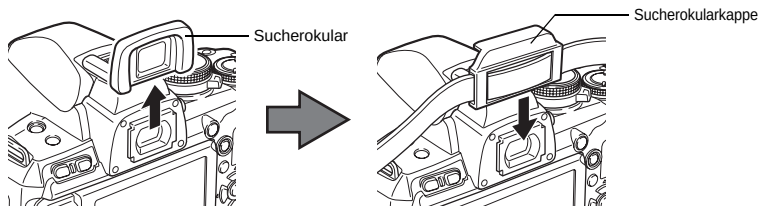


! Hinweis

- Beim Drücken des Auslösers muss darauf geachtet werden, dass sich niemand (aufnehmende Person etc.) unmittelbar vor der Kamera befindet. Andernfalls kann die automatische Scharfstellung, die bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erfolgt, eine ungeeignete Einstellung liefern.

Sucherokularkappe

Wenn Sie bei Aufnahmen nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Kappe am Sucherokular an, damit kein Licht durch den Sucher eindringen und den Belichtungswert ändern kann. Zum Anbringen der Kappe müssen Sie zunächst das Sucherokular wie gezeigt entfernen. Zum Anbringen des optional erhältlichen Sucherokulars gehen Sie auf die gleiche Weise vor.



Sie können die Verwacklungen, die leicht bei Aufnahmen mit schwacher Beleuchtung oder starker Vergrößerung auftreten, reduzieren.

OFF Die Bildstabilisierung ist deaktiviert.

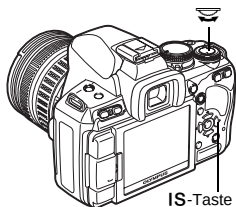
I.S. 1 Die Bildstabilisierung ist aktiviert.

I.S. 2 Diese Funktion ist nützlich, um beim horizontalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die horizontale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet und nur die vertikale Bildstabilisierung wird aktiviert.

I.S. 3 Diese Funktion ist nützlich, um beim vertikalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die vertikale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet, und nur die horizontale Bildstabilisierung wird aktiviert.

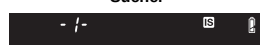
Direkttaste

IS ▶



IS-Taste

Sucher



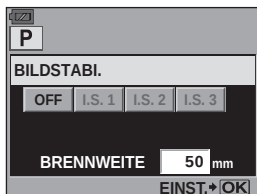
OFF IS : OFF
- 1 - IS : I.S. 1
- 2 - IS : I.S. 2
- 3 - IS : I.S. 3

Einstellen der Brennweite

Indem Sie im Voraus die Brennweite des Objektivs einstellen, können Sie die Bildstabilisierungsfunktion auch mit anderen Objektiven als Four-Thirds-Objektiven verwenden. Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn ein Four-Thirds-Objektiv angebracht ist.

1 Drücken Sie die -Taste, wenn der Bildstabilisator eingeschaltet ist.

2 Verwenden Sie das Einstellrad oder , um die Brennweite einzustellen, und drücken Sie .



Einstellbare Brennweiten

8 mm	10 mm	12 mm	16 mm	18 mm	21 mm	24 mm	28 mm	30 mm	35 mm
40 mm	48 mm	50 mm	55 mm	65 mm	70 mm	75 mm	80 mm	85 mm	90 mm
100 mm	105 mm	120 mm	135 mm	150 mm	180 mm	200 mm	210 mm	250 mm	300 mm
350 mm	400 mm	500 mm	600 mm	800 mm	1000 mm				

• Wenn die Brennweite des verwendeten Objektivs nicht aufgeführt ist, wählen Sie den am nächsten liegenden Wert.

Hinweis

- Die Bildstabilisierung kann keine starken Verwacklungen bzw. Verwacklungen, die durch das Einstellen auf die längste Verschlusszeit auftreten, korrigieren. In diesen Fällen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Setzen Sie bei Verwendung eines Stativs die **[BILDSTABI.]** auf **[OFF]**.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektivs oder der Kamera aus.
- Wenn **[BILDSTABI.]** auf **[I.S. 1]**, **[I.S. 2]** oder **[I.S. 3]** eingestellt wurde und Sie die Kamera ausschalten, vibriert die Kamera. Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.
- Während der Aktivierung des Bildstabilisators kann ein Betriebsgeräusch oder Vibration auftreten.

- Wenn das Bildstabilisierungssymbol auf dem Monitor rot blinkt, ist die Bildstabilisierungsfunktion fehlgeschlagen. Wird der Aufnahmeprozess dennoch fortgesetzt, wird das Bild möglicherweise mangelhaft abgebildet. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst.
- Bei Aufnahmen mit Verschlusszeiten von mehr als 2 Sekunden wird der Bildstabilisator nicht aktiviert.
- Wenn die Innentemperatur der Kamera die angegebene Temperatur überschreitet, wird der Bildstabilisator deaktiviert, und das Bildstabilisierungssymbol leuchtet auf dem Monitor rot auf.

Einstellen des Signaltons

In der Einstellung **[OFF]** ist der Signalton ausgeschaltet, der normalerweise bei der Speicherung des Fokus durch Drücken des Auslösers ausgegeben wird.

Menü

MENU ▶ **[]** ▶ **[]**

Wahl des Speichermodus

Sie können vor der Aufnahme den Speichermodus für Ihre Bilder wählen. Empfohlen wird ein Speichermodus, der für den späteren Verwendungszweck Ihrer Aufnahmen (Ausdruck, Bildbearbeitung am PC, Webseiten-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist.

Speicherformate

JPEG

Wählen Sie für JPEG-Bilder eine Kombination aus Bildformat (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsrate (SF, F, N, B). Ein Bild setzt sich aus Pixeln (Bildpunkten) zusammen. Wird ein Bild mit geringer Pixelzahl vergrößert, tritt ein Mosaikeffekt auf. Bilder mit einer hohen Pixelzahl (großen Datenmenge) können groß abgebildet werden. Gleichzeitig verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder. Je höher die Datenkompression, desto kleiner die Dateigröße. Bei der Wiedergabe weisen solche Bilder jedoch leichte Deteileinbußen auf.

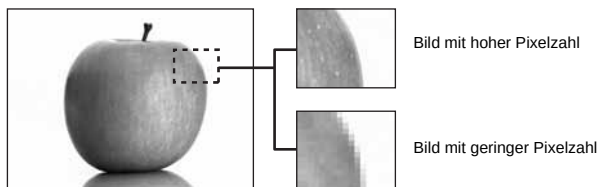


Bild mit hoher Pixelzahl

Bild mit geringer Pixelzahl

Bilder mit schärferen Details

Zunehmende Pixelzahl ↑	Anwendungs- zweck	Pixelzahl	Pixelverhältnis	Kompressionsrate			
				SF (Superfein) 1/2.7	F (Fein) 1/4	N (Normal) 1/8	B (Einfach) 1/12
	Zur Wahl der Ausdruckgröße	L (Groß)	4032 × 3024	L SF	L F	L N	L B
			3200 × 2400				
			2560 × 1920				
		M (Mittel)	1600 × 1200				
			S (Klein)	1280 × 960	S SF	S F	S N
	1024 × 768						
	640 × 480						
	Für kleinformatige Ausdrucke und Verwendung auf Webseiten						

RAW

Dies sind unbearbeitete Daten, bei denen Weißabgleich, Schärfe, Kontrast oder Farben nicht geändert wurden. Sie können diese Daten mit OLYMPUS Master auf Ihrem Computer anzeigen. Die RAW-Daten können nicht auf einer anderen Kamera oder unter Verwendung einer konventionellen Software angezeigt und auch nicht für die Druckvorauswahl selektiert werden. RAW-Bilddateien werden durch die Dateiendung „.ORF“ gekennzeichnet. RAW-Bilder können mit dieser Kamera bearbeitet und als JPEG-Dateien gespeichert werden. „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 85)

Wahl des Speichermodus

JPEG

Für JPEG-Bilder können Sie 4 Kombinationen aus Bildformaten (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsraten (SF, F, N, B) aus insgesamt 12 verfügbaren Kombinationen auswählen. „ EINSTELLEN“ (S. 102)

Bei Auswahl der Bildgrößen **M** oder **S** kann zudem die Pixelgröße ausgewählt werden.

„BILDGRÖSSE“ (S. 102)

JPEG+RAW

Speichert bei jeder Aufnahme gleichzeitig ein JPEG- und ein RAW-Bild.

RAW

Speichert das Bild im RAW-Datenformat.

z. B.) Die folgenden 9 Speichermodi sind verfügbar, wenn **L/F**/ **L/N**/ **M/N**/ **S/N** gespeichert wurden.

RAW : RAW

JPEG : **L/F**/**L/N**/**M/N**/**S/N**

JPEG+RAW: **L/F**+RAW/**L/N**+RAW/**M/N**+RAW/**S/N**+RAW

Monitor-Funktionsanzeige

: []

Menü

MENU [] []

TIPPS

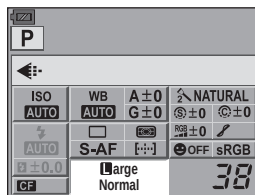
Wenn Sie den Speichermodus schnell einstellen möchten:

→ Durch die Zuweisung von [**RAW**] zur **Fn**-Taste können Sie zum Ändern des Speichermodus das entsprechende Einstellrad drehen und die **Fn**-Taste drücken.

Bei jedem Druck auf die **Fn**-Taste können Sie schnell zwischen nur JPEG-Daten und JPEG- und RAW-Daten umschalten. „**Fn** FUNKTION“ (S. 95)

Wenn Sie die Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder für den einzelnen Speichermodus herausfinden möchten:

→ „Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder“ (S. 133)



Wahl des Weißabgleichs

Die Farbproduktion hängt von der vorliegenden Farbtemperatur ab. Wird zum Beispiel Tageslicht oder Glühlampenlicht von einer weißen Fläche reflektiert, zeigt die Aufnahme jeweils einen anderen Weißton. Demgegenüber kann bei einer Digitalkamera mittels digitaler Prozessorschaltkreise ein elektronischer Weißabgleich vorgenommen werden, um eine möglichst naturgetreue Farbwiedergabe zu erzielen. Dieser Vorgang wird als Weißabgleich bezeichnet. Diese Kamera bietet Ihnen 4 Weißabgleichmethoden.

Automatischer Weißabgleich [AUTO]

Mit dieser Funktion erfasst die Kamera automatisch den Weißton in Bildern und regelt den Weißabgleich entsprechend. Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.

Weißabgleich-Festwerte [☀][☁][🔦][💡][💡][💡][💡][WB]

Für unterschiedliche Lichtquellen sind 8 verschiedene Farbtemperaturen voreingestellt. Dementsprechend ist es möglich, mit dem geeigneten Festwert den Rotton bei einem Sonnenuntergang zu verstärken oder bei Kunstlicht einen wärmeren Gelbton zu erzielen.

Benutzerdefinierter Weißabgleich [CWB]

Sie können die Farbtemperatur zwischen 2000K und 14000K einstellen. Weitere Informationen zur Farbtemperatur finden Sie unter „Weißabgleich-Farbtemperatur“ (📖 S. 132).

Sofort-Weißabgleich [📷]

Sie können den Weißabgleich den vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimiert anpassen, indem Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen ausrichten. Die Kamera speichert die hierbei gemessene Farbtemperatur als einen weiteren Festwert ab.

WB-Modus	Lichtquellen
AUTO	In Standardsituationen verwendbar (wenn die Bildkomposition im Sucher weiße Bereiche enthält). Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.
☀ 5300K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig), für Sonnenuntergänge in Rot, Feuerwerk
☁ 7500K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig) im Schatten
☁ 6000K	Fotografieren bei Tageslicht (bewölkt)
💡 3000K	Fotografieren bei Glühlampenlicht
💡 4000K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (kaltes Weißlicht)
💡 4500K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (neutrales Weißlicht)
💡 6600K	Fotografieren bei Tageslicht mit Fluoreszenzbeleuchtung
WB 5500K	Für Blitzaufnahmen
📷	Im Sofort-Weißabgleichmodus eingestellte Farbtemperatur. 📖 „So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 68)
CWB	Im Benutzermenü (Weißabgleich) eingestellte Farbtemperatur. Die Farbtemperatur kann zwischen 2000K bis 14000K eingestellt werden. Wenn keine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Farbtemperatur auf 5400K festgelegt.

Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen **WB**

Sie können den für die vorherrschende Lichtquelle am besten geeigneten Farbtemperaturwert wählen.

Direkttaste

WB ▶

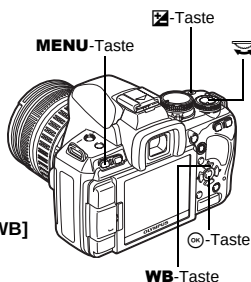
Monitor-Funktionsanzeige

▶ : [WB]

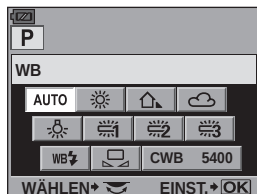
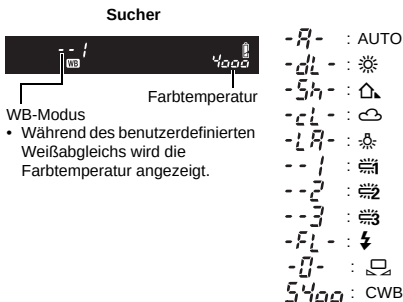
- Der benutzerdefinierte Weißabgleich wird durch Auswahl von [CWB] und Drehen des Einstellrads bei gedrückter -Taste durchgeführt.

Menü

MENU ▶ [%] ▶ ▶ [WB]



Einstellungsanzeige



4

Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

TIPPS

Wenn ein Motiv, welches nicht weiß ist, weiß erscheint:

- Falls beim automatischen Weißabgleich keine weißen oder hellgrauen Bereiche erfasst werden, kann kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden. In diesem Fall können Sie einen Weißabgleich-Festwert oder den Sofort-Weißabgleich verwenden, um einen korrekten Weißabgleich zu erzielen.

Weißabgleichkorrektur

Sie können sowohl den im automatischen Weißabgleich ermittelten Messwert als auch einen gewählten Weißabgleich-Festwert mittels Feinkorrektur verändern.

Monitor-Funktionsanzeige

▶ : [WB]

Menü

MENU ▶ [%] ▶ ▶ [WB]

- Wählen Sie den anzupassenden Weißabgleich und drücken Sie .

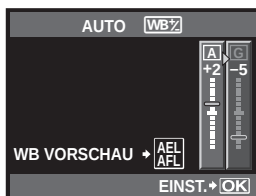
Passen Sie den Weißabgleich in die A-Richtung an (Gelb-Blau)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + gelber und bei der Anpassung in Richtung – blauer.

Passen Sie den Weißabgleich in die G-Richtung an (Grün-Magenta)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + grüner und bei der Anpassung in Richtung – magentafarbener.

- Der Weißabgleich kann in 7 Schritten in jede Richtung angepasst werden.



TIPPS

So können Sie die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen:

→ Wählen Sie nach der Einstellung des Korrekturwertes die gewünschte Bildkomposition und führen Sie einige Probeaufnahmen durch. Wenn Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, werden die aufgenommenen Probeaufnahmen mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Weißabgleichseinstellung angezeigt.

So stellen Sie alle Weißabgleichsmodi auf einmal ein:

→ Siehe „ALLE >“ (S. 101).

So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich

Der Sofort-Weißabgleich empfiehlt sich, falls mit den Weißabgleich-Festwerten kein einwandfreier Weißabgleich erzielt wird. Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen, der durch die später zu verwendende Lichtquelle ausgeleuchtet sein muss, um den Weißabgleich durchzuführen. Der für die vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimale Weißabgleich kann in der Kamera gespeichert werden. Dies empfiehlt sich für das Fotografieren unter Tageslicht oder bei Kunstlichtquellen mit spezifischen Farbtemperaturwerten.

Stellen Sie [**Fn** FUNKTION] zuvor auf . (S. 95)

1 Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen aus.

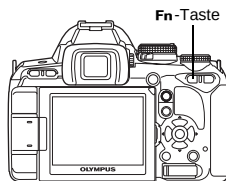
- Positionieren Sie den Papierbogen so, dass er den Sucher ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.

2 Betätigen Sie bei gedrückter Fn-Taste den Auslöser.

- Das Menü für den Sofort-Weißabgleich erscheint.

3 Wählen Sie [JA**] und drücken Sie die -Taste.**

- Damit ist die Weißabgleichseinstellung gespeichert.
- Diese neue Weißabgleichseinstellung wird als ein Weißabgleich-Festwert gespeichert. Die Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät abgeschaltet wird.



TIPPS

Wenn nach dem Drücken des Auslösers die Meldung [KEIN WB ERFOLGT WIEDERHOLEN] erscheint:

→ Falls die gewählte Bildkomposition kein oder nur wenig Weiß enthält sowie bei zu hellem oder zu dunklem Umgebungslicht oder bei unnatürlichen Farbtönen kann der Weißabgleich nicht gespeichert werden. Stellen Sie die Blende und Verschlusszeit neu ein, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

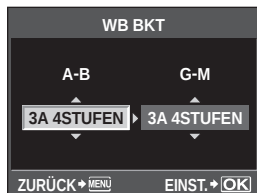
WB-Belichtungsreihe

Für eine Aufnahme werden automatisch drei Bilder mit jeweils unterschiedlichem Weißabgleich (entsprechend der eingegebenen Farbbrichtung) angefertigt. Eine Aufnahme wird mit dem gewählten Weißabgleich erstellt, für die anderen Aufnahmen erhalten Sie Bilder mit Farbverschiebungen entsprechend der gewählten Farbbrichtung.

Menü

MENU ▶ [F2] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [WB BKT]

- Wählen Sie für die EV-Stufe für sowohl die A-B-Richtung (gelb-blau) als auch die G-M-Richtung (grün-magenta) die Option **[AUS]**, **[3A 2STUFEN]**, **[3A 4STUFEN]** oder **[3A 6STUFEN]**.
- Beim vollständigen Hinunterdrücken des Auslösers werden automatisch 3 Bilder entsprechend der gewählten Farbbrichtungen angelegt.



4

Speichermodus, Weißabgleich und Bildmodus

TIPPS

Wenn die WB-Belichtungsreihe für den Weißabgleich verwendet werden soll:

→ Korrigieren Sie den Weißabgleich manuell und verwenden Sie dann die WB-Belichtungsreihe.

Die WB-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen manuell korrigierten Weißabgleichwert.



Hinweis

- Im WB-Belichtungsreihenmodus sind keine Aufnahmen möglich, wenn die gewählte Bildanzahl die Anzahl der verfügbaren Bilder im Kamera- oder Kartenspeicher übertrifft.

Bildmodus

Sie können die Bildcharakteristik durch die Verwendung zahlreicher Effekte bestimmen. Zudem lassen sich in jedem Modus Einstellparameter wie Kontrast und Schärfe optimieren. Die Parametereinstellungen werden im jeweiligen Bildeffektmodus gespeichert.

- [**VIVID**] : Für besonders lebendige Farben.
- [**NATURAL**] : Für natürliche Farben.
- [**MUTED**] : Für gedeckte Farbtöne.
- [**PORTRAIT**] : Für schöne Hauttöne.
- [**MONOTON**] : Erstellt ein Schwarzweißbild.
- [**ANPASSEN**] : Wählen Sie einen Bildmodus, stellen Sie dann die einzelnen Parameter ein und speichern Sie anschließend die Einstellungen. Sie können auch die Gradation unter [**ANPASSEN**] speichern. Diese Einstellung wird getrennt von [**GRADATION**] im Menü gespeichert.
 „Gradation“ (S. 71)

Monitor-Funktionsanzeige

  : [**BILDMODUS**]

4

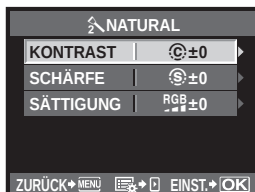
Menü

MENU ▶ [**Q**] ▶
[**BILDMODUS**]



Die einstellbaren Parameter variieren je nach Bildmodi. Die Einzelparameter sind wie folgt.

- [**KONTRAST**] : Unterscheidung zwischen hellen und dunklen Bildbereichen
- [**SCHÄRFE**] : Bildschärfe
- [**SÄTTIGUNG**] : Lebendigkeit der Farben
- [**S&W FILTER**] : Erstellt ein Schwarzweißbild. Die Filterfarbe wird aufgehellt, die Komplementärfarbe wird abgedunkelt.



- [**N: NEUTRAL**] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
- [**Ye: GELB**] : Bearbeitetes Bild mit klar hervorgehobenen Wolken und natürlich blauem Himmel.
- [**Or: ORANGE**] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und bei Sonnenuntergang.
- [**R: ROT**] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und tiefroter Laubfärbung.
- [**G: GRÜN**] : Starke Farbbetonung von Rot (Lippen) und Grün (Laub).
- [**BILDTÖNUNG**] : Färbt das Schwarzweißbild ein.
 - [**N: NEUTRAL**] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
 - [**S: SEPIA**] : Betonung der Sepiaanteile
 - [**B: BLAU**] : Betonung der Blauanteile
 - [**P: VIOLETT**] : Betonung der Violettanteile
 - [**G: GRÜN**] : Betonung der Grünanteile



Gradation

Zusätzlich zu der Gradationseinstellung **[NORMAL]** können Sie noch 3 weitere Gradationseinstellungen auswählen.

[HIGH KEY] : Gradation für ein helles Motiv.

[LOW KEY] : Gradation für ein dunkles Motiv.

[AUTO] : Unterteilt das Bild in detaillierte Bereiche und passt die Helligkeit getrennt für jeden Bereich an. Diese Funktion ist wirkungsvoll bei Bildern mit Bereichen mit starkem Kontrast, in dem das Weiß zu hell und das Schwarz zu dunkel ist.

[NORMAL] : Verwenden Sie den **[NORMAL]**-Modus für den allgemeinen Gebrauch.



HIGH KEY

Geeignet für vornehmlich stark beleuchtete Motive.



LOW KEY

Geeignet für vornehmlich beschattete Motive.

Monitor-Funktionsanzeige

 : **[GRADATION]**

Menü

MENU    **[GRADATION]**

Hinweis

- Die Kontrasteinstellung arbeitet nicht im **[HIGH KEY]**, **[LOW KEY]** oder **[AUTO]**-Modus.

Einstellung des Blitzmodus



Die Kamera ist für variable Blitzmodi, einschließlich Blitzabgabe mit Vorblitz, bei Langzeitbelichtung etc., ausgelegt. Die verfügbaren Blitzmodi sind je nach Belichtungsmodus verschieden. Die Blitzmodi sind für optionale Zusatzblitzgeräte verfügbar.

Automatische Blitzabgabe AUTO

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus. Um eine Gegenlichtaufnahme zu machen, richten Sie das AF-Feld auf das Motiv.

Blitzsynchronisationszeit/Länge der Verschlusszeit

Bei Verwendung des eingebauten Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden.

☞ „X-SYNCHRON“ (S. 100), „ZEIT LIMIT“ (S. 100)

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung

Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet. Dadurch gewöhnen sich die Augen der aufzunehmenden Person besser an das helle Licht, und der Rote-Augen-Effekt reduziert sich entsprechend. Im **S/M**-Modus löst der Blitz immer aus.



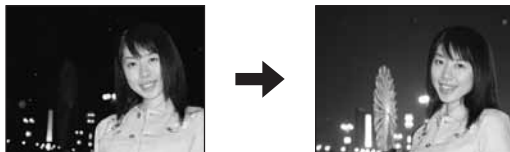
Die Augen der fotografierten Person erscheinen rot.

! Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sek. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)

Der Blitz kann in diesem Modus für eine lange Verschlusszeit verwendet werden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei dieser Blitzsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Bei einer langen Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls kann es zu Verwackelungen kommen.



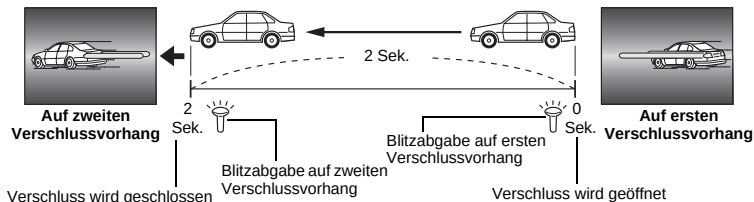
Auf ersten Verschlussvorhang

Im Normalfall wird der Blitz unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen des Verschlusses ausgelöst. Dies wird als Blitzabgabe auf den ersten Verschlussvorhang bezeichnet. Dieses Verfahren wird gewöhnlich bei Aufnahmen mit Blitz verwendet.

Langzeitsynchronisation (auf zweiten Verschlussvorhang) ⚡ SLOW2/2nd CURTAIN

In diesem Modus wird der Blitz unmittelbar vor Schließen des Verschlusses (zweiter Verschlussvorhang) abgegeben. Je nach Wahl des Blitzabgabezeitpunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist. Im **S/M**-Modus löst der Blitz immer aus.

Bei einer Verschlusszeit von 2 Sek.



Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)/Vorblitzabgabe zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ 👁 SLOW

Wenn Sie die Langzeitsynchronisation mit Blitz verwenden, können Sie auch mit dieser Funktion eine Verringerung des Rote-Augen-Effektes erzielen. Auch wenn Sie ein Motiv vor einem nächtlichen Hintergrund aufnehmen, erlaubt die Funktion die Reduzierung des Rote-Augen-Effektes. Da der zeitliche Abstand zwischen dem Absetzen des Vorblitzes und der eigentlichen Aufnahme bei der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang groß ist, ist die Verringerung des Rote-Augen-Blitzes hier schwierig. Daher ist nur die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang möglich.

Aufhellblitz ⚡

In diesem Modus wird der Blitz unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben. Dies empfiehlt sich, um z. B. Schattenwurf (durch Laub, Äste o. Ä.) auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person zu verhindern, das Motiv im Gegenlicht aufzuhellen oder Farbabweichungen, die bei künstlicher Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen, auszugleichen.



! Hinweis

- Bei der Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/180 Sek. oder länger festgelegt. Bei Aufnahmen mit Aufhellblitz bei einem hellen Bildhintergrund kann es zur Überbelichtung des Hintergrunds kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das optionale externe Blitzgerät FL-50R oder ein ähnliches Blitzgerät und erstellen Sie die Aufnahme im Super-FP-Blitzmodus. „Super FP-Blitzmodus“ (S. 78)

Zwangsabgeschalteter Blitz 🚫

Die Blitzabgabe unterbleibt.

Auch in diesem Modus kann der ausgeklappte Blitz als AF-Hilfslicht verwendet werden.

„AF HILFSLICHT“ (S. 93)

Manueller Blitzmodus

Für den eingebauten Blitz kann die Blitzleistung, die bei jeder Blitzabgabe gilt, festgelegt werden. Im manuellen Blitzmodus muss die Objektiv-Blendenzahl F in Abhängigkeit von der Motiventfernung gewählt werden.

Blitzleistungsverhältnis	LZ: Leitzahl ISO 200 (Entspricht ISO 100)
FULL (1/1)	17 (12)
1/4	8,5 (6)
1/16	4,3 (3)
1/64	2,2 (1,5)

Berechnen Sie die Objektiv-Blendenzahl F unter Verwendung der folgenden Formel:

$$\text{Blende (Blendenzahl F)} = \frac{\text{LZ} \times \text{ISO-Empfindlichkeit}}{\text{Motivabstand (m)}}$$

ISO-Empfindlichkeit

ISO-Wert	100	200	400	800	1600	3200
ISO-Empfindlichkeit	1.0	1.4	2.0	2.8	4.0	5.6

5

Blitz

Einstellungsverfahren

Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige

OK ► [BLITZMODUS]

Einstellungsanzeige

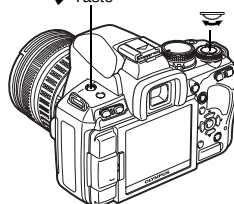
Sucher



Blitzmodus

- Weitere Informationen zu den gespeicherten Funktionen finden Sie im Abschnitt „Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden“ (S. 131).

⚡-Taste



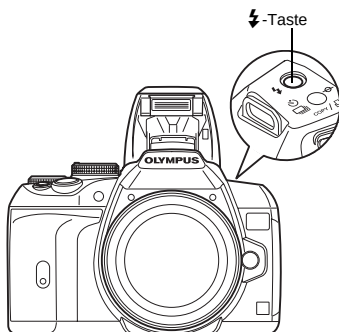
Integrierter Blitz

Wird ein Motiv mit einer kürzeren Weitwinkelbrennweite als 14 mm (entspricht 28 mm Brennweite bei einer 35 mm-Kamera) fotografiert, kann das Blitzlicht Abschattungen verursachen. Diese Abschattungen können je nach Objektivausführung und/oder Aufnahmebedingungen (z. B. Motivabstand etc.) auftreten oder unterbleiben.

1 Drücken Sie die -Taste, um den eingebauten Blitz aufzuklappen.

- Der eingebaute Blitz klappt automatisch auf und blitzt, wenn die Lichtverhältnisse unzureichend sind.

AUTO//////



2 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Das -Symbol (Blitzbereitschaft) leuchtet konstant, wenn die Kamera blitzbereit ist. Solange das Symbol blinkt, wird der Blitz geladen. Warten Sie, bis der Blitz vollständig geladen ist.

Blitzbereitschaftsanzeige



250 1/500 P (2) ISO-A 200

Sucher

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

TIPPS

Wenn Sie nicht wollen, dass der Blitz automatisch aufklappt:

→ Setzen Sie [AUTO POP UP] auf [AUS].  „AUTO POP UP“ (S. 100)

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, ohne darauf zu warten, dass der Blitz vollständig geladen wurde:

→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ ( S. 97).

! Hinweis

- Wenn [ RC MODE] auf [EIN] gesetzt wurde, wird der eingebaute Blitz nur ausgelöst, um mit dem externen Blitz zu kommunizieren, d. h. er fungiert nicht als Blitz.  „Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus“ (S. 78)

Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann zwischen +3 und -3 angepasst werden.

In bestimmten Aufnahmesituationen (z. B. bei der Aufnahme eines besonders kleinen Motivs oder bei weiter entferntem Hintergrund) empfiehlt sich eine Korrektur der vom Blitz ausgesendeten Lichtstärke („Blitzstärke“). Zudem lässt sich durch die Variierung der Blitzstärke der Bildkontrast (stärkerer oder schwächerer Hell/Dunkel-Gegensatz) beeinflussen.

Direkttaste



Monitor-Funktionsanzeige

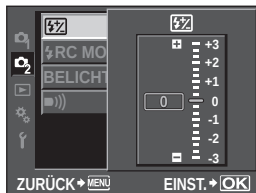
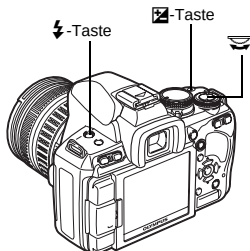


Menü

MENU ▶ **[C2]** ▶ **[f/2]**

Einstellungsanzeige

Sucher



5

Blitz

! Hinweis

- Diese Funktion ist mit dem manuellen Blitz nicht verfügbar.
- Dies ist nicht möglich, wenn das Zusatzblitzgerät auf den MANUAL-Blitzsteuermodus eingestellt ist.
- Die am Zusatzblitzgerät vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird mit der an der Kamera eingestellten Blitzstärke kombiniert.
- Wenn **[f/2]** + **[C2]** auf **[EIN]** gestellt wurde, wird der Blitzstärkenwert zum Belichtungskorrekturwert hinzugerechnet. **[f/2]** + **[C2]** (S. 100)

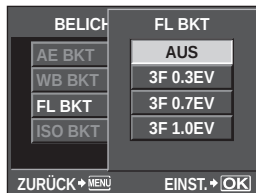
Blitz-Belichtungsreihe

Die Kamera erstellt eine Belichtungsreihe mit jeweils unterschiedlicher Blitzhelligkeit pro Aufnahme. Die Kamera nimmt 3 Bilder hintereinander mit den folgenden Lichtstärken auf: optimales Licht, Licht mit Anpassung in Richtung – und Licht mit Anpassung in die Richtung +.

Menü

MENU ▶ **[C2]** ▶ **[BELICHTUNGSREIHE]** ▶ **[FL BKT]**

- Der Korrekturwert ändert sich entsprechend der EV-Stufe. **[f/2]** „EV-STUFEN“ (S. 99)
- Befindet sich die Kamera im Modus Einzelbildaufnahme verändert sich die Blitzhelligkeit bei der Blitzabgabe mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Danach blinkt **BKT** im Sucher und **BKT** erscheint in grüner Schrift auf der Monitor-Funktionsanzeige.



Aufnahmen mit dem externen Blitz

Zusätzlich zu den Funktionen des eingebauten Blitzes können Sie eines der für diese Kamera geeigneten Zusatzblitzgeräte verwenden. Dementsprechend stehen Ihnen zahlreiche Blitzaufnahmefunktionen für eine Vielzahl an Aufnahmemotiven zur Verfügung. Ein angeschlossenes Zusatzblitzgerät kann im Kommunikationsmodus mit der Kamera die Kamera-Blitzmodi per Blitzsteuermodus, wie z. B. TTL-AUTO und Super FP, steuern. Ein für diese Kamera geeignetes Zusatzblitzgerät kann auf dem Blitzschuh der Kamera befestigt werden. Sie können den Blitz auch über das Blitzverlängerungskabel (optional) am Blitzgriff anbringen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum externen Blitz.

Mit den optionalen Zusatzblitzgeräten verfügbare Blitzfunktionen

Optionaler Zusatzblitz	FL-50R	FL-50	FL-36R	FL-36	FL-20	FL-14	RF-11	TF-22
Blitzsteuermodus	TTL-AUTO, AUTO, MANUAL, FP TTL AUTO, FP MANUAL				TTL-AUTO, AUTO, MANUAL		TTL-AUTO, MANUAL	
LZ (Leitzahl) (ISO100)	LZ50 (85 mm [*]) LZ28 (24 mm [*])		LZ36 (85 mm [*]) LZ20 (24 mm [*])		LZ20 (35 mm [*])	LZ14 (28 mm [*])	LZ11	LZ 22
RC-Modus	✓	—	✓	—	—	—	—	—

* Die verwendbare Brennweite des Objektivs (berechnet auf der Basis des 35-mm-Filmformats)

! Hinweis

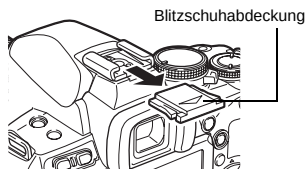
- Der Zusatzblitz FL-40 kann nicht verwendet werden.

Verwendung eines Zusatzblitzgeräts

Sie dürfen das Blitzgerät erst nach dem Anschluss an die Kamera einschalten.

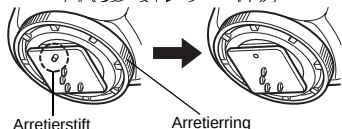
1 Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung wie gezeigt durch Herausziehen in Pfeilrichtung.

- Bewahren Sie diese Abdeckung gut auf, damit Sie sie nicht verlieren. Sie können die Blitzschuhabdeckung an der Rückseite der am Trageriemen befestigten Sucherokularkappe anbringen. Nachdem Sie den externen Blitz abgenommen haben, bringen Sie die Blitzschuhabdeckung wieder an der Kamera an.



2 Befestigen Sie das Blitzgerät am Blitzschuh der Kamera.

- Falls der Arretierstift hervorsticht, drehen Sie den Arretiering bis zum Anschlag in entgegengesetzter Richtung zur Markierung LOCK. Hierdurch wird der Arretierstift eingezogen.



3 Schalten Sie das Blitzgerät ein.

- Wenn die Ladeanzeige-LED am Blitzgerät aufleuchtet, ist der Blitz geladen.
- Der Blitz wird mit der Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek. synchronisiert.

4 Wählen Sie den Blitzmodus.

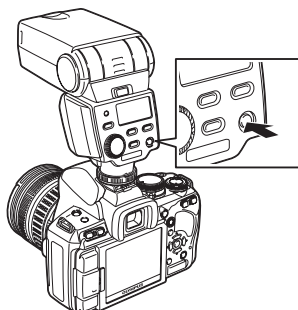
5 Wählen Sie am Blitzgerät den Blitzsteuermodus.

- Für normale Aufnahmebedingungen wird TTL-AUTO empfohlen.

6 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Zwischen der Kamera und dem Blitzgerät erfolgt der Austausch von aufnahmebezogenen Daten, wie ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert und Verschlusszeit.

7 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.



! Hinweis

- Der eingebaute Blitz kann nicht verwendet werden, wenn ein externer Blitz auf dem Blitzschuh montiert ist.

Super FP-Blitzmodus

Mit dem Blitzgerät FL-50R oder FL-36R ist der Super FP-Blitzmodus verfügbar. Sie können den Super FP-Blitz auch dann verwenden, wenn der normale Blitz nicht mit kurzer Verschlusszeit verwendet werden kann.

So lässt sich z. B. bei einer Porträtaufnahme mit Aufhellblitz eine größere Blende wählen, um einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der zum Zusatzblitzgerät gehörigen Bedienungsanleitung.

Super FP-Blitzmodus



Sucher

Aufnahmen mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus

Mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus können Sie kabellose Blitzaufnahmen erstellen. Mithilfe dieses drahtlosen Blitzsystems können Sie Bilder mit mehreren drahtlosen Blitzgeräten erstellen und die Blitzgeräte in 3 Gruppen (A, B und C) steuern. Der integrierte Blitz dient für die Kommunikation zwischen der Kamera und den externen Blitzgeräten.

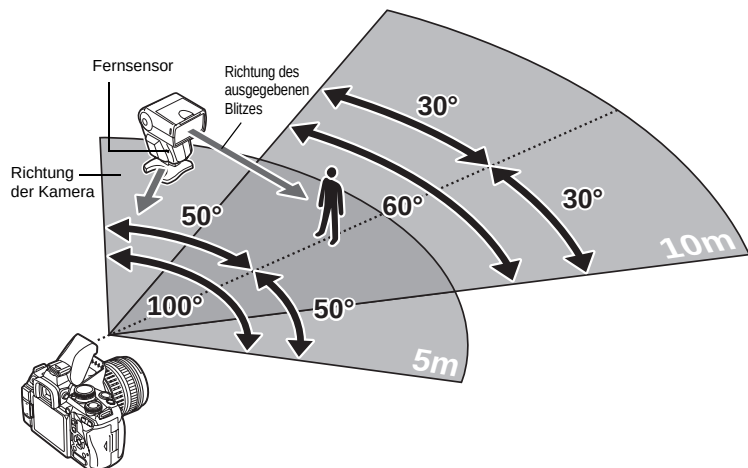
Weitere Informationen zum Gebrauch des drahtlosen Blitzsystems finden Sie im Benutzerhandbuch zum externen Blitzgerät.

Einstellbereich des drahtlosen Blitzgeräts

Positionieren Sie das drahtlose Blitzgerät so, dass der drahtlose Sensor zur Kamera zeigt. Die Richtlinien für den Einstellbereich werden nachfolgend aufgeführt. Der Bereich ändert sich entsprechend der umliegenden Umgebung.

5

Blitz



- Positionieren Sie den Blitz mithilfe von „Einstellbereich des drahtlosen Blitzgeräts“ und schalten Sie den Blitz ein.
- Drücken Sie die **MODE**-Taste am Blitzgerät, um es in den RC-Modus zu setzen, und stellen Sie den Kanal und die Gruppe des Blitzgeräts ein.
- Stellen Sie den RC-Modus auf der Kamera auf [EIN].
 - MENU** ▶ **[C2]** ▶ **[⚡ RC MODE]** ▶ **[EIN]**
 - Die Monitor-Funktionsanzeige wechselt in den RC-Modus.
 - Sie können die Monitor-Funktionsanzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.

4 Sie können den Blitzmodus und die weiteren Einstellungen für jede Gruppe über die Monitor-Funktionsanzeige einstellen.

Blitzstärkenwert

Gruppe

- Wählen Sie den Blitzsteuermodus, und stellen Sie die Blitzstärke einzeln für jede Gruppe A, B und C ein. Wählen Sie bei MANUAL die Blitzstärke.

Blitzsteuermodus

Blitzstärke

Normaler Blitz/Super FP-Blitz

- Schalten Sie zwischen normalem Blitz und Super FP-Blitz um.

Lichtstärke für die Kommunikation

- Stellen Sie die Lichtstärke für die Kommunikation auf [HI], [MID] oder [LO].

Kanal

- Stellen Sie den Kommunikationskanal auf denselben Kanal, der für den Blitz verwendet wird.

5 Wählen Sie den Blitzmodus.

- Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung ist im RC-Modus nicht verfügbar.

6 Drücken Sie die -Taste, um den eingebauten Blitz aufzuklappen.

7 Nachdem Sie die Aufnahmevorbereitungen abgeschlossen haben, erstellen Sie einige Probeaufnahme, um die Blitzfunktion und die Bilder zu überprüfen.

8 Beginnen Sie mit den Aufnahmen, während Sie auf die Anzeigen für den Abschluss des Ladevorgangs der Kamera und des Blitzes achten.

! Hinweis

- Obwohl es keine Grenze für die mögliche Anzahl der drahtlosen Blitzgeräte gibt, sollten in jeder Gruppe nicht mehr als drei Blitzgeräte sein, um eine Blitzfehlfunktion aufgrund einer gegenseitigen Störung zu vermeiden.
- Im RC-Modus dient der integrierte Blitz für die Steuerung des drahtlosen Blitzgeräts. Der integrierte Blitz kann nicht für Blitzaufnahmen in diesem Modus verwendet werden.
- Bei der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang stellen Sie die Verschlusszeit und die Anti-Schock-Einstellung innerhalb von 4 Sekunden ein. Die Aufnahme mit dem drahtlosen Blitzgerät wird unter Umständen nicht einwandfrei erstellt, wenn eine längere Verschlusszeit- oder Anti-Schock-Einstellung benutzt wird.

Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte

Sie können mit dieser Kamera nicht die Lichtmenge einstellen, die von einem handelsüblichen Blitzgerät ausgegeben wird, es sei denn, das Blitzgerät ist für die Verwendung mit dieser Kamera explizit vorgesehen. Um ein handelsübliches Blitzgerät einzusetzen, müssen Sie es am Blitzschuh befestigen. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **M**.

Verwendung optionaler Blitzgeräte von Drittherstellern

- Belichtungseinstellungen müssen am Blitzgerät vorgenommen werden. Wird das Blitzgerät im Auto-Modus verwendet, müssen die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen.
- Selbst wenn die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F des Blitzgeräts mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. In diesem Fall am Blitzgerät die Blendenzahl F oder den ISO-Wert korrigieren oder das Blitzgerät unter Bezugnahme auf die Motiventfernung im manuellen Modus verwenden.
- Ein Blitzgerät verwenden, dessen Ausleuchtwinkel der Brennweite des verwendeten Wechselobjektivs entspricht. Die Objektivbrennweite für das 35 mm-Filmformat entspricht etwa der doppelten Brennweite von Objektiven, die speziell für diese Kamera geeignet sind.
- Falls Sie ein Blitzgerät oder einen TTL-Zusatzblitz verwenden, bei dem mehr Kommunikationsfunktionen als bei den kameraspezifischen Blitzgeräten verfügbar sind, kann es nicht nur zu Betriebsstörungen am Blitzgerät, sondern auch zu schwerwiegenden Schäden an den elektronischen Schaltkreisen der Kamera kommen. Verwenden Sie kein derartiges Blitzgerät.

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

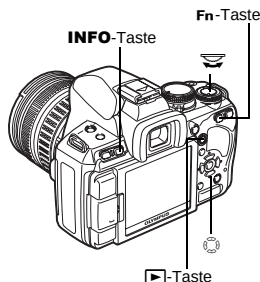


Die grundsätzliche Vorgehensweise zur Darstellung von Bildern ist nachfolgend beschrieben. Bevor Sie eine dieser Funktionen verwenden, befolgen Sie bitte den hierunter angegebenen Schritt 1. Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nach der Aufnahme automatisch in die Einzelbildwiedergabe umschaltet. „AUFN. ANSICHT“ (S. 91)

1 Drücken Sie die -Taste (Einzelbildwiedergabe).

- Die zuletzt hergestellte Aufnahme wird angezeigt.
- Erfolgt innerhalb von mehr als 1 Minute kein Bedienschritt, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus. Später schaltet sich auch die Kamera ab, wenn für 4 Stunden keine Bedienschritte erfolgen. Schalten Sie die Kamera wieder ein.

2 Verwenden Sie , um wiederzugebende Bilder zu wählen. Sie können auch das Einstellrad auf stellen, um die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung zu aktivieren.



(Einzelbildwiedergabe)

(Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung)



Drücken Sie auf , um den Ausschnitt zu ändern.

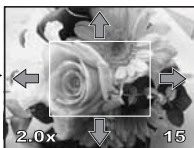
- : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts
- : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts
- : Wiedergabe des nächsten Bildes
- : Wiedergabe des vorherigen Bildes

Drücken Sie die **Fn**-Taste

- Zeigt das Bild in einer 10-fachen Ausschnittsvergrößerung an.

Drücken Sie die **INFO**-Taste

(Wiedergabe mit Positionierung des vergrößerten Ausschnitts)



Drücken Sie die **INFO**-Taste

(Wiedergabe mit Einzelbildausschnitten)



- Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie die -Taste erneut.
- Wird der Auslöser halb nach unten gedrückt, wechselt die Kamera auf den Aufnahmemodus.

Drücken Sie auf , um die Anzeige des Ausschnitts zu verschieben. Wenn **[GESICHT ERK]** (S. 39) auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird ein erkanntes Gesicht mit einem Rahmen versehen. Drücken Sie , um den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.

Drücken Sie auf , um Einzelbildausschnitte anzuzeigen. Wenn **[GESICHT ERK]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, drücken Sie , um im Nahaufnahmemodus den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.

- Drücken Sie die **INFO**-Taste, um zur Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung zurückzukehren.

Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder

Sie können das wiedergegebene Bild und ein weiteres Bild zusammen jeweils auf der linken und rechten Seite des Monitors ansehen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie die Bilder einer Belichtungsreihe vergleichen möchten.

1 Drücken Sie während der Einzelbildwiedergabe die **[...]**-Taste.

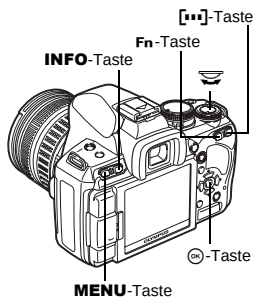
- Das Bild, das Sie zurzeit ansehen, wird auf der linken Seite des Monitors angezeigt, während das nächste Bild jeweils auf der rechten Seite eingeblendet wird. Das Bild wird dann in derselben Anzeigegröße wie das zurzeit angesehene Bild eingeblendet.
- Das Bild auf der linken Seite ist das Referenzbild.

2 Drücken Sie **[OK]**, um das Bild auf der rechten Seite auszuwählen.

- Sie können das Bild auf der rechten Seite mit Schreibschutz versehen, löschen oder kopieren.

3 Drücken Sie die **[...]**-Taste.

- Der Kamera kehrt wieder zur Einzelbildwiedergabe des Bildes auf der linken Seite in der zurzeit angesehene Anzeigegröße zurück.



Referenzbild

AF-Korrekturwert während der Aufnahme

AF-Korrekturwert in Telerichtung

AF-Korrekturwert in Weitwinkelrichtung

(wenn **[AUTOFOKUS JUSTAGE]** eingestellt ist)

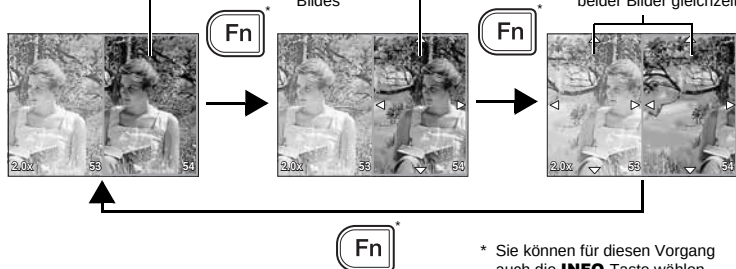
Bedienung während der Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder

- Durch Betätigung der **[OK]**-Taste wird das Referenzbild links auf das gewählte Bild rechts umgeschaltet und wird somit zum Referenzbild.
- Mit dem Einstellrad können Sie die Anzeigegröße beider Bilder gleichzeitig ändern.
- Durch Betätigen der **Fn**-Taste oder **INFO**-Taste können Sie die Position des Bildes auf der rechten Seite mit **[OK]** ändern. Durch erneutes Betätigen der **Fn**-Taste oder **INFO**-Taste können Sie die Positionen beider Bilder mit **[OK]** ändern.

[OK] : Wählt das rechte Bild

[OK] : Ändert die Position des rechten Bildes

[OK] : Ändert die Positionen beider Bilder gleichzeitig



* Sie können für diesen Vorgang auch die **INFO**-Taste wählen.

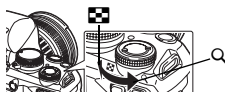
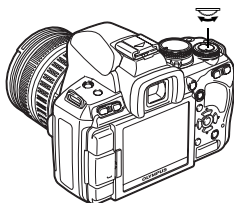


In diesem Modus können Sie auf dem LCD-Monitor gleichzeitige mehrere Bilder anzeigen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie sich schnell ein bestimmtes Bild zur Wiedergabe aussuchen möchten.

Bei aktivierter Einzelbildwiedergabe wechselt bei jedem Betätigen des Einstellrads in Richtung die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Indexbilder zwischen 4, 9, 16, 25, 49 und 100.

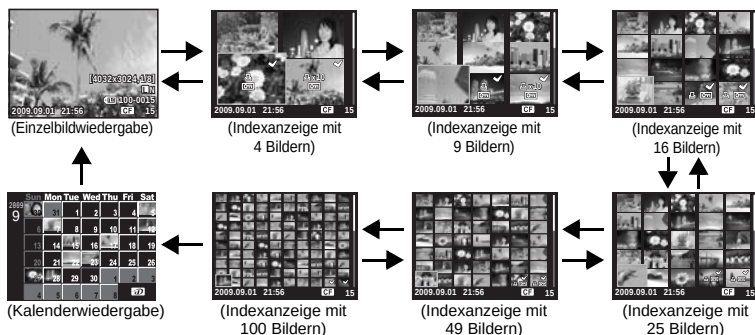
- : Wechselt zum vorherigen Bild
- : Wechselt zum nächsten Bild
- : Wechselt zum darüber angezeigten Bild
- : Wechselt zum darunter angezeigten Bild

- Setzen Sie das Einstellrad auf Q, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzuschalten.



6

Wiedergabefunktionen



Kalenderwiedergabe

Bei der Kalenderwiedergabe werden die Bilder nacheinander entsprechend dem Aufnahmedatum wiedergegeben. Sind auf der Karte mehrere Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum enthalten, wird das zuerst gespeicherte Bild dieses Datums wiedergegeben.

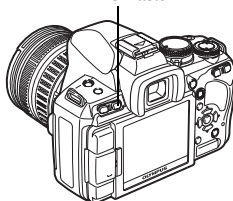
Wählen Sie zunächst mit das Datum aus und drücken Sie die -Taste, um die Bilder mit dem ausgewählten Datum als Vollbilder wiederzugeben.

Sie können bildbezogenen Informationen zur Anzeige auf dem LCD-Monitor aufrufen. Hierzu gehören auch Luminanzdetails mit Histogramm und Markierung von Spitzlichtern.

Drücken Sie wiederholt die **INFO**-Taste, bis die gewünschte Information angezeigt wird. Sie können die angezeigten Informationen auch umschalten, indem Sie bei gedrückter gehaltenen **INFO**-Taste das Einstellrad drehen.

- Die Einstellung wird gespeichert und beim nächsten Aufruf der Informationsanzeige aufgerufen.

INFO-Taste



Nur Bild

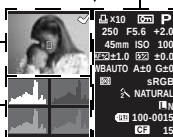


Vereinfachte Anzeige



Über-/ Unterbelichtungsanzeige

Aufnahmebezogene Informationen



Histogramm*

Vollständige Anzeige



*Histogramm

Ist die Histogrammkurve im rechten Bereich höher, dann ist das Bild unter Umständen zu hell. Ist die Kurve hingegen im linken Bereich sehr hoch, dann ist es unter Umständen zu dunkel. Korrigieren Sie die Belichtung, oder führen Sie eine erneute Aufnahme durch.



Hervorhebung und Schattierung

Über- bzw. unterbelichtete Bereiche des aufgenommenen Bildes werden angezeigt. Spitzlichter (überbelichtete) Bereiche werden in Rot dargestellt. Schatten (unterbelichtete) Bereiche werden in Blau dargestellt.

Histogrammanzeige

Die Helligkeitsverteilung des aufgenommenen Bildes wird in einem Histogramm (Häufigkeitskurve) angezeigt.

TIPPS

So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

- Außer bei der Einstellung „Vereinfachte Anzeige“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. „INFO EINSTELLUNG“ (S. 99)

Diashow

Mittels dieser Funktion werden die auf der Karte gespeicherten Bilder automatisch nacheinander wiedergegeben. Ab dem gezeigten Bild werden die weiteren gespeicherten Bilder jeweils für ca. 5 Sekunden angezeigt. Bei der Diashow können auch Indexbilder angezeigt werden. Sie können bestimmen, ob gleichzeitig 1, 4, 9, 16, 25, 49 oder 100 Bilder angezeigt werden.

- 1 MENU** ▶ **[]** ▶ **[]**
- Verwenden Sie **[]** und **[]**, um die Anzahl der anzuzeigenden Bilder zu wählen.
- Zum Start der Diashow drücken Sie die **[OK]**-Taste.
- Zum Beenden der Diashow drücken Sie die **[OK]**-Taste.



Bei der Wahl von **[4]**

! Hinweis

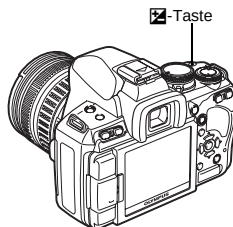
- Falls der Diashow-Modus nicht manuell beendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Minuten aus.

6

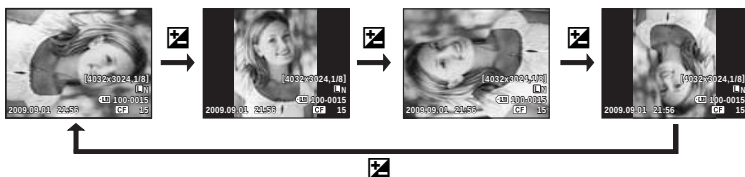
Bilddrehung

Sie können bei aktivierter Einzelbildwiedergabe Bilder drehen und im Hochformat auf dem LCD-Monitor darstellen. Dies empfiehlt sich für Aufnahmen, die im Hochformat aufgenommen werden sollen. Die Bilder werden auch dann automatisch mit korrekter Ausrichtung angezeigt, wenn die Kamera gedreht wird.

- 1 MENU** ▶ **[]** ▶ **[]**
 - Bei aktivierter Funktion **[EIN]** werden senkrecht aufgenommene Bilder zur Anzeige automatisch gedreht. Sie können auch die **[Z]**-Taste betätigen, um das Bild zu drehen und anzuzeigen.
 - Das gedrehte Bild wird auf der Karte in dieser Position gespeichert.



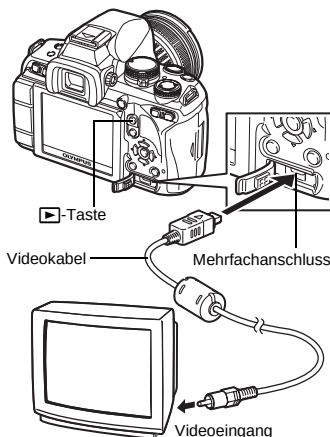
Originalbild vor der Drehung



Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Zur Bildwiedergabe auf einem Fernsehbildschirm benötigen Sie das zur Kamera mitgelieferte Videokabel.

- 1 Schalten Sie das Fernsehgerät und die Kamera aus und schließen Sie das Videokabel wie gezeigt an.
- 2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und wählen Sie den Videoeingangsmodus. Weitere Informationen zum Video-Eingangsmodus finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.
- 3 Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie die -Taste.



! Hinweis

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Videokabel zum Anschluss der Kamera an ein Fernsehgerät.
- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signaltyp des Fernsehgeräts entspricht.  „VIDEOSIGNAL“ (S. 98)
- Wenn das Videokabel an die Kamera angeschlossen wird, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Bearbeiten von Einzelbildern

Gespeicherte Bilder können bearbeitet und hierauf als neue Bilder abgespeichert werden. Die verfügbaren Bearbeitungsfunktionen schwanken je nach Bildformat (Speichermodus). Im JPEG-Format gespeicherte Bilder können ohne Abänderung ausgedruckt werden. Ein im RAW-Format gespeichertes Bild kann nicht im Original ausgedruckt werden. Um ein im RAW-Format gespeichertes Bild auszudrucken, müssen Sie das RAW-Datenformat auf das JPEG-Format umwandeln.

Bearbeiten von im RAW-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

Im RAW-Datenformat gespeicherte Einzelbilder können bearbeitet werden (z. B. Weißabgleich, Bildschärfe etc.) und dann als neue Datei im JPEG-Format neu gespeichert werden. Die Bildbearbeitung kann während der Bildüberprüfung beliebig erfolgen.

Die Bildbearbeitung erfolgt entsprechend den aktuellen Kameraeinstellungen.

Nehmen Sie an der Kamera die gewünschten Einstellungen vor, bevor Sie Aufnahmen bearbeiten.

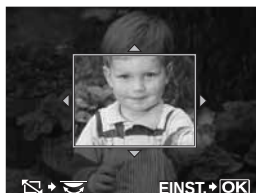
Bearbeiten von im JPEG-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

[GEGENL.KOR]

[ROTE AUGEN]

[

Hellt ein dunkles Bild mit Gegenlicht auf.
Rote-Augen-Effekt-Reduzierung für Blitzaufnahmen.
Dient zum Einstellen von
Zuschnittgröße mit dem Einstellrad
sowie zum Festlegen der
Zuschnittposition mit den Pfeiltasten.



[S/W-MODUS]

[SEPIA-MODUS]

[SÄTTIGUNG]

Erzeugt Bilder in Schwarzweiß.

Erzeugt Bilder in Sepia.

Bearbeitung der Farbtiefe. Regelung der Farbsättigung bei Kontrolle des Bildes auf dem Bildschirm.

[

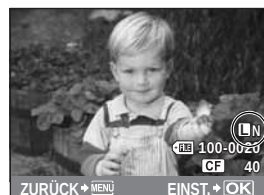
Bearbeitetes Bild als Dateiverkleinerung mit 1280 × 960, 640 × 480 oder 320 × 240.

1 MENU ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [RAW/JPEG]

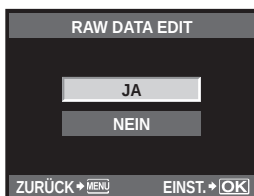
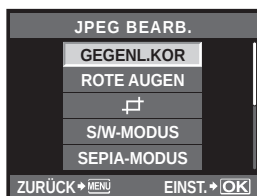
2 Wählen Sie mit  ein Bild und drücken Sie anschließend die -Taste.

- Die Kamera erkennt das Bilddatenformat.
- Für Bilder, die im JPEG+RAW-Format aufgenommen wurden, erscheint ein Auswahlmenü, in dem Sie gefragt werden, welche Daten Sie bearbeiten möchten.

Bestätigen Sie hier das Datenformat.



3 Das Einstellmenü ist je nach Bilddatenformat verschieden. Wählen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



- Das bearbeitete Bild wird nicht in die Originaldatei, sondern als neue Datei gespeichert.
- Um den Bearbeitungsmodus zu beenden, drücken Sie die **MENU**-Taste.

! Hinweis

- Für einige Bilder ist die nachträgliche Rote-Augen-Effekt-Reduzierung nicht wirksam. Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann sich nicht nur auf die Augen, sondern auch auf andere Bildbereiche auswirken.
- Das Bearbeiten eines JPEG-Bildes ist in den folgenden Fällen nicht möglich:
Für im RAW-Datenformat gespeicherte, auf einem Personal Computer bearbeitete oder mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder oder wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist.
- Bei der Bildverkleinerung () kann die Pixelzahl nicht größer sein als bei dem ursprünglich gespeicherten Bild.

Bildüberlagerung

Bis zu 3 mit der Kamera aufgenommene RAW-Bilder können überlagert und als ein separates Bild gespeichert werden. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert.

- 1 MENU ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [ÜBERLAGERUNG]**
- 2 Wählen Sie die Anzahl der zu überlagernden Bilder, und drücken Sie die [OK]-Taste.**
- 3 Wählen Sie einen Ausschnitt mit [] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.**
 - Wählen Sie wiederholt Bilder gemäß der in Schritt 2 gewählten Bilderanzahl.
 - Drücken Sie nochmals die [OK]-Taste, um die Auswahl abubrechen.
- 4 Mit [] können Sie ein Bild markieren. Wählen Sie anschließend mit [] die Verstärkung für das betreffende Bild. Drücken Sie die [OK]-Taste.**
 - Treffen Sie eine Auswahl zwischen 0.1 und 2.0.
 - Das angezeigte Bild wird entsprechend der angepassten Verstärkung geändert.
- 5 Verwenden Sie [] [], um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.**



TIPPS

So überlagern Sie 4 oder mehr Bilder:

→ Um 4 oder mehr Bilder zu überlagern, speichern Sie das überlagerte Bild als RAW-Datei, und wenden Sie [ÜBERLAGERUNG] wiederholt an.

! Hinweis

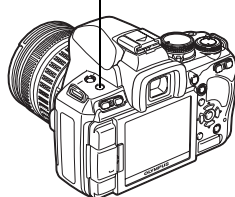
- Wenn der Aufnahmemodus auf [RAW] eingestellt ist, wird das überlagerte Bild als [L+N+RAW] gespeichert.
- Bei der Auswahl von zu überlagernden Bildern werden für im JPEG+RAW-Format aufgenommene Bilder die JPEG-Bilder angezeigt.

Sie können Bilder von/auf verschiedene Karten (xD-Picture Card, CompactFlash oder Microdrive) kopieren. Dieses Menü ist verfügbar, wenn beide Karten eingelegt sind. Die gewählte Karte ist die Kopiervorlage. „CF/xd“ (S. 104)

Kopieren von Einzelbildern

- 1 Geben Sie die Bilder wieder, die Sie kopieren wollen, und drücken Sie die **COPY**/-Taste.
- 2 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

COPY/-Taste



Ausgewählte Bilder kopieren

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auswählen und während der Einzelbildwiedergabe oder Indexwiedergabe gleichzeitig kopieren.

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu kopierenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
 - Die gewählten Bilder werden durch markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abubrechen.
- 2 Drücken Sie , um die nächsten zu kopierenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die -Taste.
- 3 Wenn die Auswahl für die kopierenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die **COPY**/-Taste.
- 4 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Alle Bilder kopieren

- 1 **MENU** > > [ALLE KOPIER.]
- 2 Drücken Sie .
- 3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Wichtige Bilder sollten mit Schreibschutz versehen werden, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Löschfunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

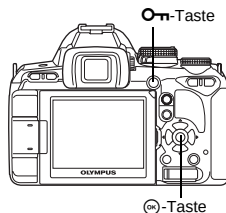
Schutz einzelner Bilder

Geben Sie die Bilder wieder, für die Sie schützen wollen, und drücken Sie die -Taste.

- Das Symbol (Schutzsymbol) wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.

So annullieren Sie den Schreibschutz

Geben Sie das schreibgeschützte Bild auf dem LCD-Monitor wieder und drücken Sie die -Taste.



Ausgewählte Bilder schützen

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auswählen und während der Einzelbildwiedergabe oder Indexwiedergabe gleichzeitig schützen.

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu schützenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.**
 - Die gewählten Bilder werden durch markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
 - Drücken Sie bei aktivierter Indexanzeige auf , um die zu schützenden Bilder auszuwählen, und betätigen Sie dann die -Taste.
- 2 Drücken Sie auf , um die nächsten zu schützenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die -Taste.**
- 3 Wenn die Auswahl der zu schützenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.**

Alle Schutzeinstellungen aufheben

Mit dieser Funktion können Sie den Schutz mehrerer Bilder auf einmal abschalten.

- 1 MENU ▶ ▶ [SCHUTZ AUFH]**
- 2 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.**

Hinweis

- Bei der Kartenformatierung werden alle gespeicherten Bilder, einschließlich der schreibgeschützten, gelöscht. „So formatieren Sie die Karte“ (S. 124)
- Schreibgeschützte Bilder können auch durch Drücken der -Taste nicht gedreht werden.



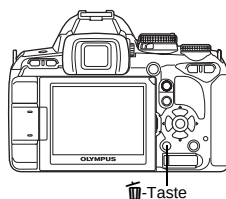
Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können per Einzelbildlöschung das jeweils angezeigte Bild oder per Gesamtlöschung alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen. Es können auch nur ausgewählte Bilder gelöscht werden.

! Hinweis

- Bei der Löschfunktion für alle oder ausgewählte Bilder, die im Modus RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden sowohl die RAW- als auch die JPEG-Bilder gelöscht. Wenn Sie die Bilder in der Einzelbildanzeige löschen, können Sie wählen, ob entweder das JPEG-, RAW- oder beide, RAW- und JPEG-Bilder, gelöscht werden sollen. „RAW+JPEG LÖSCH.“ (S. 102)
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie müssen daher vor dem Löschen erst den Schreibschutz des zu löschenden Bildes annullieren.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. „Schreibschutz“ (S. 89)

Einzelbildlöschung

- Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
- Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



-Taste

6

Ausgewählte Bilder löschen

Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Bilder bei Einzelbild- oder Indexwiedergabe gleichzeitig löschen.

- Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
 - Die gewählten Bilder werden durch markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
 - Drücken Sie bei aktivierter Indexanzeige auf , um die zu löschenden Bilder auszuwählen, und betätigen Sie dann die -Taste.
- Drücken Sie auf , um die nächsten zu löschenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die -Taste.
- Wenn die Auswahl der zu löschenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.
- Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

Löschen aller Bilder

- MENU** [KARTE EINR.]
- Wählen Sie mit die Option [ALLES LÖSCHEN] und drücken Sie anschließend die -Taste.
- Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.
 - Alle Bilder werden gelöscht.

TIPPS

Sofortlöschung:

- Wenn „SCHNELL LÖSCH.“ (S. 102) auf [EIN] eingestellt wurde, kann durch Drücken der -Taste ein Bild sofort gelöscht werden.
- Sie können die Anfangsposition des Cursors auf [JA] einstellen. „PRIO. EINST.“ (S. 103)

Einstellmenü

Die grundlegenden Funktionen der Kamera können im Einstellmenü eingestellt werden.



Verwenden Sie zur Auswahl von [f], und drücken Sie dann .



Verwenden Sie zur Auswahl einer Funktion, und drücken Sie dann .

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (S. 22).

(Datum und Zeit einstellen)

S. 15

(Sprachwahl)

Sie können anstelle von ENGLISH eine andere Sprache für die Menütexte und Fehlermeldungen wählen.

(Einstellung der Monitorhelligkeit)

Sie können die Helligkeit und die Farbtemperatur des Monitors anpassen. Die Regelung der Farbtemperatur wirkt sich nur auf die LCD-Monitor-Anzeige während der Wiedergabe aus.

Mit können Sie zwischen (Farbtemperatur) und (Helligkeit) wechseln. dient zum Regeln des Wertes zwischen [+7] und [-7].



AUFN. ANSICHT

Sie können die soeben hergestellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor anzeigen, während die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden. Zudem können Sie die Dauer dieser Aufnahmeansicht wählen. Auf diese Weise können Sie eine Aufnahme sofort überprüfen. Wenn Sie den Auslöser beim Kontrollieren des Bildes zur Hälfte durchdrücken, können Sie den Aufnahmevorgang sofort fortsetzen.

[1SEC] – [20SEC] Sie können die Anzeigedauer in Sekunden einstellen. Die Einstellung erfolgt in 1-Sekunden-Schritten.

[AUS] Die zu speichernde neue Aufnahme wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

[AUTO Zeigt das aktuell gespeicherte Bild an und schaltet in den Wiedergabemodus um. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Bild nach der Überprüfung löschen möchten.

MENÜ ANZEIGE

S. 23

Die in dem Produkt verwendete Firmware-Version wird angezeigt.

Wenn Sie Anfragen bezüglich Ihrer Kamera oder des Kamerazubehörs haben oder einen Software-Download beabsichtigen, müssen Sie angeben, welche Produktversion Sie verwenden.

Drücken Sie . Die in dem Produkt verwendete Firmware-Version wird angezeigt. Drücken Sie die -Taste, um erneut das vorherige Menü aufzurufen.

Rückstellen der Kameraeinstellungen

In den Modi **P**, **A**, **S** und **M** werden die zuletzt gültigen Kameraeinstellungen (einschließlich etwaiger von Ihnen vorgenommener Neueinstellungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein. Sie können die Einstellungen auch vorher auf **[EINST.1]** und **[EINST.2]** speichern. Die Kameraeinstellungen werden in **[EINST.1]** und **[EINST.2]** gespeichert. Weitere Informationen zu den gespeicherten Funktionen finden Sie im Abschnitt „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ ( S. 134).

Speichern von **[EINST.1]/[EINST.2]**

Menü

MENU ▶  **[BENUTZER RESET]**

- Wählen Sie entweder **[EINST.1]/[EINST.2]** zur Speicherung aus, und betätigen Sie .
 - Falls bereits Einstellungsprofile gespeichert sind, wird **[ÜBERNEHMEN]** neben der Option **[EINST.1]/[EINST.2]** angezeigt. Durch erneute Auswahl von **[ÜBERNEHMEN]** wird die gespeicherte Einstellung überschrieben.
 - Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.
- Drücken Sie **[ÜBERNEHMEN]** und betätigen Sie dann die -Taste.

7

Verwendung eines Einstellungsprofils

Hiermit wird die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Sie können die Kamera auch auf eine der Einstellungen **[EINST.1]** oder **[EINST.2]** zurücksetzen.

[RESET] Stellt auf die Grundeinstellung ab Werk zurück. Informationen zu den Grundeinstellungen ab Werk finden Sie unter „Menüverzeichnis

überprüfen“ ( S. 135).

[EINST.1]/[EINST.2] Die Kamera verwendet das zugehörige gespeicherte Einstellungsprofil.

Menü

MENU ▶  **[BENUTZER RESET]**

- Wählen Sie **[RESET]**, **[EINST.1]** bzw. **[EINST.2]**, und betätigen Sie die -Taste.
- Verwenden Sie  , um **[JA]** zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Verwenden Sie das Benutzermenü zum Anpassen der Aufnahmefunktionen. Das Benutzermenü hat 9 Menüanzeiger (A bis I), die nach den jeweiligen Funktionen, die Sie einstellen können, aufgeteilt sind.

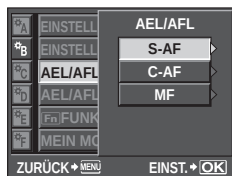
In der Grundeinstellung wird das Benutzermenü nicht angezeigt. Stellen Sie zum Anpassen der Funktionen den Eintrag [MENÜ ANZEIGE] im Einstellmenü auf [EIN], um das Benutzermenü anzuzeigen. (S. 23)



Wählen Sie mit den Menüanzeiger [A] aus und drücken Sie dann .



Wählen Sie mit den Menüanzeiger A bis I aus und drücken Sie dann .



Wählen Sie mit eine Funktion und drücken Sie dann .

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (S. 22).

AF/MF

LIVE VIEW AF MOD.

S. 36

AF HILFSLICHT

Der eingebaute Blitz kann so eingestellt werden, dass er als AF-Hilfslight fungiert. Dieses Hilfslight erleichtert bei unzureichender Umgebungshelligkeit die Scharfstellung im AF-Modus. Um diese Funktion zu verwenden, klappen Sie den Blitz auf.

AF-MODUS

S. 54

C-AF SPERRE

Wenn Sie diese Funktion während der Scharfstellung mit dem C-AF-Modus auf [EIN] einstellen, können Sie verhindern, dass sich der Fokus ändert, auch wenn sich der Abstand zum Motiv plötzlich ändert. Diese Funktion ist wirkungsvoll an einem Ort, an dem sich etwas hinter und vor dem Motiv bewegt.

AF FELD

S. 56

AF MESSFELD

Wenn Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, leuchtet das AF-Feld im Sucher nicht auf, wenn das Motiv scharfgestellt wurde.

AF EMPFINDLICH.

Sie können den Bereich für das AF-Feld für die Fokussierung einstellen, wenn [AF FELD] auf [] eingestellt ist.

[NORMAL] Die Kamera stellt in einem Bereich scharf, der etwas größer als das ausgewählte AF-Feld ist.

[KLEIN] Die Kamera stellt nur innerhalb des ausgewählten AF-Felds scharf. Wenn [KLEIN] ausgewählt wurde, wechselt die Einstellungsanzeige für [AF FELD] auf []s.

Obj. Rücks.

Wenn Sie diese Funktion auf **[EIN]** einstellen, wird die Objektivfokussierung beim Ausschalten der Kamera auf (unendlich) eingestellt.

BULB FOKUS

Sie können die Kamera so einstellen, dass während der manuellen Langzeitbelichtung (Bulb) mit MF auch Fokus-Anpassungen möglich sind.

[EIN] Während der Belichtung können Sie den Schärferring drehen und den Fokus anpassen.

[AUS] Während der Belichtung ist die Scharfstellung gesperrt.

MF RICHTUNG

Sie können die Drehrichtung für den Schärferring wählen, mit der das Objektiv auf weitere oder nähere Motive scharf stellt.



TASTE/EINST.RAD

EINSTELLFUNKTION

Sie können die Funktionen des Einstellrads auf andere (entgegengesetzte) Einstellungen als die Grundeinstellung ab Werk einstellen.

Beispiel: Nachdem Sie **[P]** auf  gestellt haben, können Sie im **P**-Modus die Belichtungskorrektur mit dem Einstellrad einstellen und die Programm-Shift-Funktion mit dem Einstellrad wählen, während Sie die -Taste gedrückt halten.

Modus	Einstelloptionen		 -Taste + 
P	Ps (Programm-Shift-Funktion)	Programm-Shift-Funktion	Belichtungskorrektur
		Belichtungskorrektur	Programm-Shift-Funktion
A	BLENDENW.	Blendenöffnung	Belichtungskorrektur
		Belichtungskorrektur	Blendenöffnung
S	VERS. ZEIT	Verschlusszeit	Belichtungskorrektur
		Belichtungskorrektur	Verschlusszeit
M	VERS. ZEIT	Verschlusszeit	Blendenöffnung
	BLENDENW.	Blendenöffnung	Verschlusszeit

EINSTELLRICHTUNG

Sie können die Drehrichtung des Einstellrads bzw. die Richtung in welcher Werte für Verschlusszeit und Blende erhöht oder erniedrigt werden, auswählen.

Einstelloptionen	 (Drehrichtung des Einstellrads)	 (Drehrichtung des Einstellrads)
EINSTELL-RAD1	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)
EINSTELL-RAD2	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

Sie können statt des Auslösers auch die **AEL/AFL**-Taste verwenden, um AF- oder Messvorgänge durchzuführen.
Wählen Sie die Funktion der Taste so aus, dass sie zum auslösergesteuerten Vorgang passt. Wählen Sie im betreffenden Scharfstellungsmodus **[mode1]** bis **[mode4]**. (Im C-AF-Modus können Sie nur **[mode4]** wählen.)

Modus	Auslöserfunktion				Funktion der AEL/AFL-Taste	
	Halb gedrückt halten		Vollständig nach unten drücken		Gedrückt gehaltene AEL/AFL-Taste	
	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung
[S-AF]						
mode1	S-AF	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	S-AF	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—
[C-AF]						
mode1	C-AF-Start	Gespeichert	Gespeichert	—	—	Gespeichert
mode2	C-AF-Start	—	Gespeichert	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	Gespeichert	—	C-AF-Start	—
mode4	—	—	Gespeichert	Gespeichert	C-AF-Start	—
[MF]						
mode1	—	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	—	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—

Grundlegende Bedienschritte

- [mode1]** Für die Bestimmung der gemessenen Belichtung während der Scharfstellung. Der AE-Speicher wird aktiviert, während Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, sodass Sie die Anpassung des Fokus und die Bestimmung der Belichtung getrennt durchführen können.
- [mode2]** Für die Bestimmung der Belichtung, wenn Sie den Auslöser vollständig nach unten drücken. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen mit starken Lichtveränderungen, wie z. B. auf einer Bühne.
- [mode3]** Für die Scharfstellung mit der **AEL/AFL**-Taste anstatt mit dem Auslöser.
- [mode4]** Drücken Sie für die Scharfstellung die **AEL/AFL**-Taste und drücken Sie für die Bestimmung der Belichtung den Auslöser vollständig nach unten.

AEL/AFL MEMO

Sie können die Belichtung durch Betätigung der **AEL/AFL**-Taste speichern und beibehalten.

- [EIN]** Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um die Belichtung zu speichern und beizubehalten. Wenn Sie die Belichtung wieder freigeben wollen, betätigen Sie die Taste erneut.
- [AUS]** Die Belichtung bleibt gespeichert, solange die **AEL/AFL**-Taste betätigt wird.

[Fn] FUNKTION

Sie können der **Fn**-Taste eine Funktion zuweisen.

[Fn GESICHT ERK]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um **[☺ GESICHT ERK]** auf **[EIN]** zu stellen und die optimalen Einstellungen zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstellung auf **[AUS]** zu setzen.

 „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 39), „☺ GESICHT ERK“ (S. 99)

[VORSCHAU]/[LIVE VIEW] (elektronisch)

Bei gedrückt gehaltener **Fn**-Taste können Sie die Vorschaufunktion verwenden. Bei Einstellung auf **[LIVE VIEW]** schaltet die Kamera durch einen Druck auf die **Fn**-Taste automatisch auf die Motivansicht um, in der Sie eine Vorschau des Bildes auf dem Monitor ansehen können.

 „Abblendfunktion“ (S. 47)



Drücken Sie die **Fn**-Taste, um die Weißabgleichseinstellung zuzuweisen.

„So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 68)

[[...]] HOME

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um zur gespeicherten AF-Ausgangsposition umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten. Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die Einstellung AF-Ausgangsposition aktiviert ist, wird die Ausgangsposition nicht gespeichert.

„Speichern eines AF-Feld-Modus“ (S. 58)

[MF]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um den AF-Modus auf **[MF]** umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Modus umzuschalten.

[RAW]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um von JPEG auf JPEG+RAW oder von JPEG+RAW auf JPEG als Speichermodus umzuschalten.

Sie können den Speichermodus ändern, indem Sie das Einstellrad drehen und dabei die **Fn**-Taste gedrückt halten.

[TESTBILD]

Das Drücken des Auslösers bei gleichzeitiger Betätigung der **Fn**-Taste erlaubt es Ihnen, das gerade aufgenommene Bild auf dem Monitor zu kontrollieren, ohne es auf der Speicherkarte ablegen zu müssen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie eine Aufnahme auf ihre Qualität überprüfen möchten, ohne diese zu speichern.

[MEIN MODUS]

Bei gedrückter **Fn**-Taste können Sie beim Fotografieren die unter **[MEIN MODUS EIN]** gespeicherten Einstellungen verwenden.

„MEIN MODUS EIN“ (S. 96)

[AUS]

Erlaubt keine Funktionszuweisung.

MEIN MODUS EIN

Mit dieser Funktion können Sie häufig verwendete Einstellungen unter „Mein Modus“ speichern. Sie können im Voraus auswählen, welche „Mein Modus“-Einstellung verwendet werden soll, indem Sie wie unter „Aufrufen“ aufgeführt vorgehen. Um „Mein Modus“ zu verwenden, stellen Sie **[Fn] FUNKTION** auf **[MEIN MODUS]**, und halten Sie beim Aufnehmen die **Fn**-Taste gedrückt. „**[Fn]** FUNKTION“ (S. 95)

Speichern

- 1) Wählen Sie **[MEIN MODUS 1]** oder **[MEIN MODUS 2]** und drücken Sie dann .
- 2) Wählen Sie **[ÜBERNEHMEN]** und drücken Sie dann die -Taste.
 - Die aktuellen Einstellungen werden in der Kamera gespeichert. Weitere Informationen zu den Funktionen, die unter „Mein Modus“ gespeichert werden können, finden Sie unter „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ (S. 134).
 - Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.

Aufrufen

- 1) Wählen Sie **[MEIN MODUS 1]** oder **[MEIN MODUS 2]** und drücken Sie dann die -Taste.
- 2) Wählen Sie **[JA]** und drücken Sie dann die -Taste.
 - Die ausgewählte „Mein Modus“-Funktion ist eingestellt.
 - Drücken Sie bei der Aufnahme den Auslöser und halten Sie dabei die **Fn**-Taste gedrückt.

ANZEIGEZEIT

Die Direkttaste bleibt unter Umständen weiterhin aktiviert, auch nachdem Sie sie losgelassen haben.

[3SEC]/[5SEC]/[8SEC] Die Taste bleibt solange aktiviert, wie Sekunden angegeben wurden.

[HOLD] Die Taste bleibt solange ausgewählt, bis Sie sie erneut drücken.

- Tasten, die mit der Funktion **[ANZEIGEZEIT]** eingestellt werden können

ISO, **WB**, **↓**, **AF**,

Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln. Wenn Sie **[EIN]** wählen, funktioniert die **AEL/AFL**-Taste als **Fn**-Taste und die **Fn**-Taste als **AEL/AFL**-Taste.

FUNKTION

Sie können die Funktion der Pfeiltasten einstellen.

[AUS] Um Fehlfunktionen zu vermeiden, werden die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen beim Drücken der Taste deaktiviert.

[EIN] Die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen werden aktiviert.

[...] Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds auswählen. Die Auswahl ist für einen kurzen Zeitraum möglich, nachdem der Auslöser halb gedrückt und danach losgelassen wird. „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (S. 57)

FUNKTION

Sie können der -Taste andere Funktionen zuweisen.

[...]

„Serienaufnahme“ (S. 60), „Selbstausröser-Aufnahme“ (S. 61)

[AF FELD]

„AF-Feld-Auswahl“ (S. 56)

[AF-MODUS]

„Auswahl des AF-Modus“ (S. 54)

[WB]

„Wahl des Weißabgleichs“ (S. 66)

[MESSUNG]

„Den Messmodus wechseln“ (S. 48)

[ISO]

„Einstellen der ISO-Empfindlichkeit“ (S. 52)

AUSLÖSUNG

AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C

Im Normalfall löst die Kamera nicht aus, solange der Autofokus noch scharfstellt und/oder der Blitz geladen wird. Soll sofort ausgelöst werden, bevor diese Funktionen ausgeführt wurden, müssen Sie die nachfolgende Einstellung wählen. Sie können die Auslösepriorität im AF-Modus individuell einstellen.

AUSL. PRIO. S Stellt die Auslösepriorität auf den S-AF-Modus S. 54.

AUSL. PRIO. C Stellt die Auslösepriorität auf den C-AF-Modus S. 55.

L fps

Sie können die Anzahl der Bilder pro Sekunde, die bei der Serienaufnahme mit L aufgenommen werden, von **[1fps]** auf **[3fps]** ändern.

VIDEOSIGNAL

Sie können für die Kamera NTSC oder PAL als Video-Ausgangssignal einstellen, je nachdem, für welches Farbsystem das anzuschließende Fernsehgerät ausgelegt ist. Diese Einstellung kann erforderlich werden, wenn Sie Ihre Kamera zur Wiedergabe an ein Fernsehgerät im Ausland anschließen. Wählen Sie das Video-Ausgangssignal aus, bevor Sie das Videokabel anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können Sie die erstellten Aufnahmen nicht einwandfrei auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

TV-Farbnormen in verschiedenen Ländern und Regionen

Vergewissern Sie sich, welche Farbnorm für das zu verwendende Fernsehgerät gültig ist, bevor Sie das Videokabel anschließen.

NTSC	Nordamerika, Japan, Taiwan, Korea
PAL	Europäische Länder und China

RUHE MODUS

Wenn Sie für eine bestimmte Zeit keine Bedienschritte vorgenommen haben, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standbymodus), um Energie zu sparen. Nachdem die Monitor-Funktionsanzeige für eine bestimmte Zeit eingeblendet wurde, schaltet sich das Hintergrundlicht aus. Nach einer weiteren vorgegebenen Zeit schaltet sich die Kamera in den Ruhe-Modus. Mit **[RUHE MODUS]** können Sie den Ruhe-Modus auf **[1MIN]**, **[3MIN]**, **[5MIN]** oder **[10MIN]** einstellen. Mit **[AUS]** wird der Ruhe-Modus beendet. Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, -Taste etc.) betätigen.

LCD BEL. (Hintergrundlicht-Timer)

Nachdem die Monitor-Funktionsanzeige für eine bestimmte Zeit eingeblendet wurde, schaltet sich das Hintergrundlicht des Monitors aus und der Monitor dunkelt sich ab, um Akkuleistung zu sparen. Wählen Sie für die Zeit, bis sich das Hintergrundlicht ausschaltet, die Option **[8SEC]**, **[30SEC]** oder **[1MIN]**. Durch Einstellen der Option **[HOLD]** bleibt das Hintergrundlicht eingeschaltet.

Das Monitor-Hintergrundlicht schaltet sich sofort wieder an, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten etc.) betätigen.

8

4h TIMER (Ausschalten)

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass sie sich automatisch abschaltet, wenn sie 4 Stunden nicht bedient wurde. Wenn Sie hier die Einstellung **[AUS]** wählen, schaltet sich die Kamera nicht ab.

USB MODUS

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel lässt sich die Kamera direkt an einen Computer oder Drucker anschließen. Wenn Sie das anzuschließende Gerät vorwählen, können Sie den Einstellvorgang für den USB-Anschluss überspringen, der normalerweise bei jedem Kabelanschluss an die Kamera erforderlich ist. Weitere Informationen zum Anschluss der Kamera an andere Geräte finden Sie unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ ( S. 110) und „Anschließen der Kamera an einen Computer“ ( S. 114).

[AUTO]

Der Auswahlbildschirm für den USB-Anschluss wird jedes Mal angezeigt, wenn Sie das Kabel an einen Computer oder Drucker anschließen.

[SPEICHER]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer. Gleichfalls verwenden, wenn die OLYMPUS Master-Software für Übertragungsfunktionen verwendet werden soll.

[MTP]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer, der Windows Vista als Betriebssystem verwendet. Dadurch können Daten ohne die OLYMPUS Master-Software übertragen werden.

[STEUERUNG]

Ermöglicht die Steuerung der Kamerafunktionen mittels Computer, wenn die optionale OLYMPUS Studio-Software verwendet wird.

EINFACH

Die Einstellung ist bei Anschluss Ihrer Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker möglich. So können Sie Bilder auch ohne Verwendung eines Computers ausdrucken.  „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 110)

INDIVID.]

Die Einstellung ist bei Anschluss Ihrer Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker möglich. Sie können vor dem Ausdrucken Einstellungen zur Anzahl der Kopien, Art des Druckpapiers etc. vornehmen.  „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 110)

LV-ERWEIT.

Während der Motivansichtsaufnahme können Sie den Monitor heller stellen, um das Motiv besser kontrollieren zu können.

[AUS]

Das Motiv wird auf dem Monitor mit der Helligkeit angezeigt, die entsprechend der gewählten Belichtung justiert wurde. Sie können das Motiv vor dem Auslösen im Monitor kontrollieren, um die optimale Aufnahme zu erstellen.

[EIN]

Die Kamera stellt die Helligkeit automatisch ein und zeigt das Motiv zur Kontrolle im Monitor an. Die Folgen der Belichtungskorrektureinstellungen werden bei der Monitoranzeige nicht berücksichtigt.

GESICHT ERK

Wird die Option auf [EIN] gesetzt, erkennt die Kamera Gesichter und stellt diese automatisch scharf.  „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 39)

Sie können Nahaufnahmen auf das Gesicht fokussiert wiedergeben.

 „Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung“ (S. 80)

INFO EINSTELLUNG

Wählen Sie die angezeigten Informationen, wenn die **INFO**-Taste bei der Motivansicht oder während der Wiedergabe gedrückt wird.

INFO]

Legt fest, ob während der Wiedergabe [BILD], [VOLLSTÄNDIG], , [HIGH LIGHT&SHADOW] ein- oder ausgeblendet werden soll.

 „Informationsanzeige“ (S. 83)

[LV-INFO]

Legt fest, ob während der Motivansicht , [ZOOM], [MULTI-ANZEIGE], [BILD], ,  oder  ein- oder ausgeblendet werden soll.

 „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 40)

BELICHT/ ISO

EV-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die Einstellung der Belichtungsparameter, wie z. B. die Verschlusszeit, die Blendenzahl oder den Belichtungskorrekturwert, auf [1/3EV], [1/2EV] oder [1EV] einstellen.

MESSUNG

 S. 48

AEL MESSUNG

Sie können den Messmodus einstellen, der bei der Betätigung der **AEL/AFL**-Taste zur Belichtungsspeicherung verwendet wird.

• [AUTO] führt die Messung in dem Modus durch, der unter [MESSUNG] gewählt wurde.

ISO

 S. 52

ISO-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die ISO-Empfindlichkeit auf [1/3EV] oder [1EV] einstellen.

ISO-AUTO EINST.

Sie können die obere Grenze und die Standard-ISO-Werte einstellen, wenn ISO auf **[AUTO]** eingestellt wird.

[MAX LIMIT]

Mit dieser Funktion legen Sie die obere Grenze des ISO-Werts, der sich automatisch ändert, fest. Die obere Grenze kann zwischen 200 bis 3200 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

[STANDARD]

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wert ein, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung erzielt werden kann. Der Wert kann zwischen 200 bis 3200 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ISO-AUTO

Sie können den Aufnahmemodus einstellen, in dem die ISO **[AUTO]**-Einstellung aktiviert wird.

[P/A/S]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi mit Ausnahme des **M**-Modus aktiviert. Wird **[AUTO]** im **M**-Modus gewählt, wird ISO 200 eingestellt.

[ALLE]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi aktiviert. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch ausgewählt, um den optimalen ISO-Wert auch im **M**-Modus zu erzielen.

BULB TIMER

Sie können die maximale Zeit (in Minuten) für die Langzeitbelichtung einstellen.

ANTI-SCHOCK

Sie können die Verzögerungszeit zwischen dem Hochklappen des Spiegels und der Auslösung von 1 bis 30 Sekunden wählen.

Diese Funktion verringert die Verwackelungsgefahr infolge der durch das Hochklappen des Spiegels verursachten Vibrationen im Kameragehäuse. Diese Funktionalität kann in der Stern- und der Mikroskopfotografie und in anderen Aufnahmesituationen praktisch sein, in denen eine sehr lange Verschlusszeit verwendet wird, während die Kamerabewegung minimal bleiben muss.



Hinweis

- Anti-Schock wird den Aufnahmefunktionen einzeln hinzugefügt (Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser-Aufnahme).  „Serienaufnahme“ (S. 60)

8



INDIVID.



X-SYNCHRON

Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/60 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ZEIT LIMIT

Bei Verwendung des Blitzes kann die Länge der Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/30 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.



Bei der Einstellung auf **[EIN]** wird die Einstellung zum Belichtungskorrekturwert hinzugefügt und die Blitzstärkensteuerung wird durchgeführt.

AUTO POP UP

Bei geringem Umgebungslicht oder Gegenlicht klappt der integrierte Blitz automatisch auf, wenn der **AUTO**-Modus oder ein Motivprogramm aktiviert sind. Bei der Einstellung **[AUS]** klappt der eingebaute Blitz nicht automatisch aus.

RAUSCHMIND.

Mit dieser Funktion kann das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen verringert werden. Bei Nachtaufnahmen oder langer Belichtungszeit kann sich das Bildrauschen in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar machen. Mit der Funktion **[RAUSCHMIND.]** verringert die Kamera automatisch das Grundrauschen und erzeugt dadurch schärfere Bilder. Bei der Einstellung **[AUTO]** wird die Rauschminderung nur bei langen Verschlusszeiten aktiviert. Wenn Sie die Einstellung **[EIN]** wählen, ist die Rauschminderung immer aktiviert.

Wenn auf **[AUS]**
eingestellt wurde



Wenn auf **[EIN]**
oder **[AUTO]**
eingestellt wurde



- Mit aktivierter Rauschminderung dauert es ungefähr doppelt so lange, um ein Bild aufzunehmen.
- Die Rauschminderung wird nach der Aufnahme durchgeführt.
- Die Schreibanzeige blinkt, und bei aktivierter Rauschminderung erscheint die Anzeige **[busy]**. Bis diese Blinkanzeige erlischt, ist keine weitere Aufnahme möglich.

! Hinweis

- Während der Serienaufnahme wird **[RAUSCHMIND.]** automatisch auf **[AUS]** eingestellt.
- Je nach Hintergrund- und/oder Motivbeschaffenheit kann die Rauschminderung ggf. ohne Wirkung bleiben.

RAUSCHUNT.

Sie können die Stärke der Rauschunterdrückung auswählen. Verwenden Sie **[STANDARD]** für den allgemeinen Gebrauch. **[STARK]** wird für Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit empfohlen.

WB

 **S. 66**

ALLE

Sie können den gleichen Korrekturwert für alle Weißabgleichmodi gleichzeitig anwenden.

[ALLE EINST.] Für alle Weißabgleichmodi gilt der gleiche Korrekturwert.

[ALLE ZUR.] Der für alle Weißabgleichmodi gültige Korrekturwert wird in einem Vorgang annulliert.

Wenn Sie **[ALLE EINST.]** wählen

- 1) Drücken Sie , um die Farbrichtung zu wählen.
Richtung A: Gelb-Blau/Richtung G: Grün-Magenta
- 2) Verwenden Sie   zur Einstellung des Korrekturwertes.

 „Weißabgleichkorrektur“ (S. 67)

Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird ein Beispielbild erstellt. Sie können die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen.

Wenn Sie **[ALLE ZUR.]** wählen

- 1) Verwenden Sie  , um **[JA]** zu wählen.

FARB RAUM

Sie können die Farbwiedergabe auf einem Monitor oder beim Ausdruck bestimmen. Das erste Zeichen in einem Bilddateinamen verweist auf den gültigen Farbraum.

 „DATEINAME“ (S. 103)

Pmdd0000.jpg

└─ P : sRGB

└─ _ : Adobe RGB

[sRGB]

[Adobe RGB]

Standard-Farbspektrum für Windows.

Farbspektrum für die Adobe Photoshop-Software.

Je nach Objekteigenschaften kann es ggf. an den Bildrändern zu Abschattungen (Vignettierung) kommen. Die Kamera kann solche Abschattungen durch eine Aufhellung im Bildrandbereich kompensieren. Diese Funktion ist besonders bei Verwendung eines Weitwinkelobjektivs von Vorteil.

! Hinweis

- Diese Funktion ist bei an der Kamera angebrachtem Telekonverter oder Zwischenring nicht verfügbar.
- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit kann verstärkt Bildrauschen auftreten.

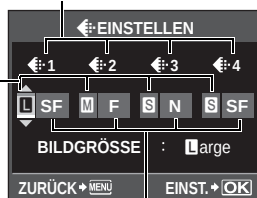
☛ EINSTELLEN

Sie können 3 Bildformate und 4 Komprimierungsraten kombinieren und 4 Kombinationen speichern. Wählen Sie die gespeicherte Einstellung mit [☛].

☛ „Wahl des Speichermodus“ (S. 64)

Speichern Sie 4 verschiedene Kombinationen von Bildeinstellungen.

Stellen Sie die Anzahl der Pixel ein.



Stellen Sie die Komprimierungsrate ein.

BILDGRÖSSE

Sie können die Pixel-Größe für die Bildgröße [M] und [S] einstellen.

[Middle] Wählen Sie [3200 × 2400], [2560 × 1920] oder [1600 × 1200].

[Small] Wählen Sie [1280 × 960], [1024 × 768] oder [640 × 480].

📷 AUFNAH./LÖSCHEN

SNELL LÖSCH.

Sie können das zuletzt aufgenommene Bild mit der -Taste sofort löschen.

[AUS] Bei Betätigen der -Taste erscheint das Rückfragemenü, in dem Sie die Löschung bestätigen oder annullieren können.

[EIN] Bei Betätigen der -Taste wird das Bild sofort gelöscht.

RAW+JPEG LÖSCH.

Sie können die Methode zum Löschen von im RAW+JPEG-Format aufgenommenen Bildern auswählen. Diese Funktion kann nur zum Löschen eines Bildes verwendet werden.

[JPEG] Löscht alle JPEG-Dateien und belässt die RAW-Bilddateien.

[RAW] Löscht alle RAW-Dateien und belässt die JPEG-Bilddateien.

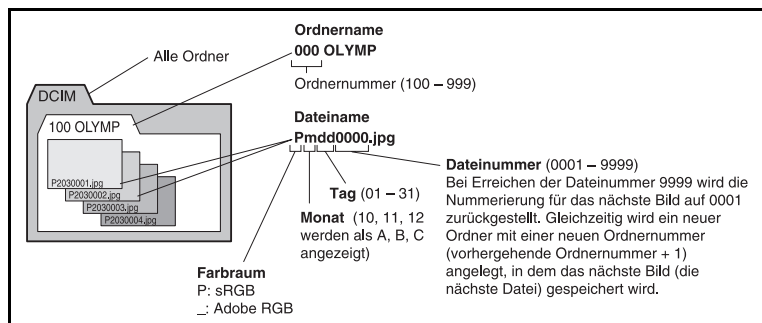
[RAW+JPEG] Löscht beide Dateitypen.

! Hinweis

- Diese Funktion ist nur wirksam, wenn Sie genau ein Bild löschen. Beim Löschen aller oder mehrerer ausgewählter Bilder werden unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung immer sowohl die RAW- als auch die JPEG-Daten gelöscht.

DATEINAME

Jede Aufnahme wird mit einem spezifischen Dateinamen versehen und in einem Ordner gespeichert. Die Zuweisung der Dateinamen erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



[AUTO]

Bei einem Kartenwechsel wird die Ordernummer der vorhergehenden Karte beibehalten. Die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte fortlaufend weiter gezählt. Dementsprechend können die beiden und weitere entsprechend gehandhabte Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten.

[RESET]

Bei einem Kartenwechsel beginnt die Zählung stets automatisch neu, und zwar bei Nummer 100 für Ordner und bei Nummer 0001 für Dateien. Wenn die eingesetzte Karte bereits Bilddateien enthält, wird die Dateinummer ab der höchsten Dateinummer auf dieser Karte weiter gezählt.

PRIO. EINST.

Sie können die Cursorausgangsposition ([JA] oder [NEIN]) in den Bildschirmen „Bilder löschen“ oder „Karte formatieren“ anpassen.

dpi EINSTELLUNG

Sie können die Auflösung für das Drucken von Bildern im Voraus einstellen. Der eingestellt Werte wird zusammen mit den Bildern auf der Karte gespeichert.

[AUTO] Automatische Einstellung entsprechend des Bildformats.

[ANPASSEN] Sie können die gewünschte Einstellung selbst vornehmen. Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.

Sie können auswählen, welche Karte benutzt werden soll, wenn eine CompactFlash-Karte und xD-Picture Card eingelegt sind.

DATEINAM.BEARB.

Sie können Bilddateien neu benennen, um eine schnellere Erkennung und leichtere Verwaltung zu ermöglichen.

Der Teil des Dateinamens, der geändert werden kann, hängt vom Farbraum ab.  „FARB RAUM“ (S. 101)

sRGB : Pmdd0000.jpg

AdobeRGB : _mdd0000.jpg

Sie können für das Zeichen AUS, A bis Z
oder 0 bis 9 wählen.

UTILITY

PIXEL KORR.

 S. 123

REINIG.MOD.

 S. 123

EXT WB MESSUNG

Sie können den Sensor für die Farbtemperatur, den Sie zum Bestimmen der Lichtquelle während des automatischen Weißabgleichs ermittelt haben, deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn die Lichtquelle in der Nähe des Sensors und die Lichtquelle, die das Motiv beleuchtet, unterschiedlich sind.

AUTOFOKUS JUSTAGE

Mithilfe des AF-Sensors können Sie die Fokusposition auf einen Bereich von ± 20 Schritten (–: näher, +: in Richtung ∞) anpassen. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

[AF ANPASSEN]

Nehmen Sie eine Feinpassung des AF-Standardwerts vor, und speichern Sie die Einstellung. Sie können auch die Einstellung je nach Objektiv speichern.

[AUS]

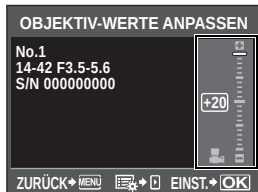
Eine AF-Fokusanpassung wird nicht durchgeführt.

[ZURÜCKSETZEN]

Speichert und überträgt alle Objektiv-AF-Anpassungswerte, die nicht einzeln gespeichert wurden.

[OBJ. DATEN]

Nimmt eine Feinanpassung des Autofokus für alle Objektive vor. Sie können die Anpassungswerte für bis zu 20 Objektive speichern.



Verwenden Sie  , um die Anpassung vorzunehmen.

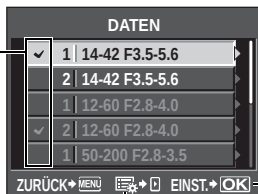
! Hinweis

- Je nach vorgenommener Anpassung kann das Objektiv evtl. nicht in Richtung ∞ oder den Nahpunkt fokussieren.
- Bei Verwendung eines Telekonverters werden der Telekonverter und das Objektiv als Set registriert.
- Es können nur Four-Thirds-Objektive registriert werden.

[DATEN]

Zeigt die in der Rubrik **[AF ANPASSEN]** unter **[OBJ. DATEN]** gespeicherten Objektivinformationen an. Wählen Sie ein Objektiv aus der Liste aus, und prüfen, löschen oder bearbeiten Sie dann die Speicherinformationen.

Wenn ein und dasselbe Objektiv mehrere Male registriert ist, wird der Anpassungswert für das Objektiv mit ✓ angewendet.



Wählen Sie diese Option, um das ausgewählte Objektiv zu prüfen, löschen oder zu bearbeiten.

Wählen Sie aus, welches Objektiv verwendet werden soll, wenn ein und dasselbe Objektiv mehrere Male registriert ist.

TIPPS

So nehmen Sie Bilder bei geringfügiger Änderung des AF-Anpassungswertes auf:

→ Drücken Sie nach der Feinanpassung des Anpassungswertes den Auslöser und nehmen Sie wiederholt Bilder auf, bevor Sie die $\odot$ -Taste drücken.

Beachten Sie beim Aufnehmen von Bildern Folgendes, um den AF-Anpassungswert zu überprüfen.

- Es wird empfohlen, beim Aufnehmen von Bildern den Speichermodus auf eine Einstellung höher als **L** zu stellen.
- Achten Sie beim Fotografieren auf Kameraerschütterungen, Motivbewegungen sowie Änderungen der Entfernung zum Motiv.
- Es wird empfohlen, dass Sie ein Bild eines Motivs mit starkem Kontrast innerhalb von ca. 3 m in der tatsächlichen Aufnahmeumgebung (Beleuchtung und Temperatur) aufnehmen.
- Vermeiden Sie es, Motive im Gegenlicht zu fotografieren.

So vergleichen Sie die Unterschiede der Anpassungswerte:

→ Mithilfe der Ausschnittsvergrößerung können Sie Anpassungswerte vergleichen. Die Anpassungswerte werden außerdem während der Ausschnittsvergrößerung angezeigt.

„Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder“ (S. 81)

So speichern Sie zwei Arten von Anpassungswerten (mit dem Brennpunkt des Objektivs vor und hinter dem Motiv):

→ Sie können mehrere Anpassungswerte für ein und dasselbe Objektiv speichern. Wählen Sie den während der Aufnahme anzuwendenden Anpassungswert auf dem Bildschirm **[DATEN]** aus.

So registrieren Sie zwei gleiche Objektive einzeln:

→ Sie können einen bestimmten Objektivtyp mehrmals einzeln speichern.

So speichern oder legen Sie AF-Felder fest und so registrieren Sie die Anpassungswerte für die Weitwinkel- und Teleseite des Zooms:

→ Drücken Sie auf dem Bildschirm **[OBJEKTIV-WERTE ANPASSEN]** auf $\odot$, um die folgenden Einstellungen vorzunehmen.

- Sie können einzelne AF-Felder festlegen und anpassen. Normalerweise werden die Anpassungswerte für alle AF-Felder gespeichert.
- Sie können verschiedene Anpassungswerte für die Weitwinkel- und Teleseite des Zoom speichern. Normalerweise wird der Anpassungswert für die Teleseite gespeichert.

BELICHTUNGSJUSTAGE

Sie können den Standardwert für die optimale Belichtung für jeden Messmodus gemäß Ihrem Wunsch anpassen. Er kann in Schritten von 1/6 EV zwischen -1,0 EV und +1,0 EV eingestellt werden.

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur kann zwischen -5,0 EV und +5,0 EV eingestellt werden. Die Einstellung **[BELICHTUNGSJUSTAGE]** verringert den Bereich in der Richtung, in der der Standardwert angepasst wird.
- Sie können den Belichtungsjustagewert während der Aufnahme nicht überprüfen. Um normale Anpassungen an der Belichtung vorzunehmen, führen Sie eine Belichtungskorrektur durch.  „Belichtungskorrektur“ (S. 49)

BATTERIELEVEL

Sie können den Zeitpunkt ändern, zu dem  angezeigt wird (aufleuchtet). Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

 „Sucher“ (S. 6)

! Hinweis

- Die Batterieprüfanzeige ist kein Warnhinweis, dass der Akku geladen werden muss. Wenn  blinkt, müssen Sie den Akku aufladen.



Sie können  (SPORT) und  (NACHT+PERSON) an der Programmwählscheibe durch  (UNTERWASSER-MAKRO) und  (UNTERWASSER-WEITW.) ersetzen.

Um die Kamera für Unterwasseraufnahmen zu verwenden, bringen Sie das optionale Unterwassergehäuse an.

Druckvorauswahl (DPOF)



Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt es Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Die gespeicherten Informationen zu Wahl und Anzahl der auszudruckenden Bilder können von einem Drucker oder Fotolabor mit DPOF-Unterstützung bearbeitet werden, um den Ausdruck entsprechend der Druckvorauswahl automatisch durchzuführen.

Ausdrucken in einem DPOF-Fotolabor

Sie können die Bilder mithilfe der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker

So können Sie Bilder auch ohne Verwendung eines PC mit einem entsprechenden Drucker ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist auch ein PC-Kartenadapter erforderlich.

! Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden. Wenn Sie weitere DPOF-Druckvorauswahldaten mit dieser Kamera speichern, löschen Sie ältere Vorauswahldaten, die von einem anderen Gerät vorgenommen wurden.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- RAW-Daten können nicht ausgedruckt werden.

Einzelbildvorauswahl

Folgen Sie der Benutzerführung, um die Druckvorauswahl für ein Bild vorzunehmen.

1 MENU ▶ [] ▶ []

Benutzerführung —



2 Drücken Sie [] und betätigen Sie dann die OK-Taste.



- 3** Betätigen Sie , um das Bild, das Sie als Druckvorauswahl einstellen wollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend , um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen.

- Wiederholen Sie diesen Schritt, wenn Sie mehrere Bilder drucken wollen.

- 4** Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die -Taste.

- Der Menübildschirm für die Einzelbildvorauswahl erscheint.

- 5** Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die -Taste.

[OHNE DT/ZT] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.

- 6** Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die -Taste.



Alle Bilder vorauswählen

Die Druckvorauswahl gilt für alle Bilder auf der Karte. Die Anzahl der Ausdrucke ist auf 1 festgesetzt.

- 1** MENU ▸ ▸

- 2** Drücken Sie und betätigen Sie dann die -Taste.

- 3** Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die -Taste.

[OHNE DT/ZT] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.

- 4** Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die -Taste.

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten

Sie können wahlweise alle Druckvorauswahldaten oder aber nur die Daten für die gewählten Bilder zurücksetzen.

1 MENU ▶ [] ▶ []

Annullieren der Druckvorauswahl für alle Bilder

2 Drücken Sie [] oder [] und betätigen Sie dann die OK-Taste.

3 Drücken Sie [ZURÜCKSETZEN] und betätigen Sie dann die OK-Taste.



Annullieren der Druckvorauswahl für einzelne Bilder

2 Drücken Sie [] und betätigen Sie dann die OK-Taste.

3 Drücken Sie [BEIBEHALTEN] und betätigen Sie dann die OK-Taste.

4 Verwenden Sie [], um das Bild, dessen Druckvorauswahldaten annulliert werden sollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend [], um die Anzahl der Ausdrucke auf 0 einzustellen.

5 Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die OK-Taste.

6 Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die OK-Taste.

• Diese Einstellung gilt für alle Bilder, denen Druckvorauswahldaten zugewiesen wurden.

7 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die OK-Taste.

Direktausdruck (PictBridge)



Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

PictBridge

PictBridge ist ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für Digitalkameras und/oder Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD

Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (S. 111), werden die Bilder entsprechend diesen Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen Ihres Druckers erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

- Die verfügbaren Druckfunktionen und -einstellungen, wie z. B. Papiergröße, sind je nach Drucker verschieden. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in dem zum Drucker gehörigen Benutzerhandbuch.
- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papiersorte, Druckertinte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

! Hinweis

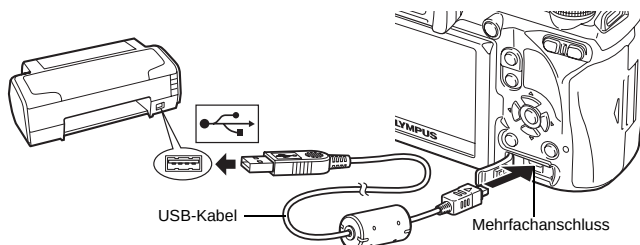
- Drucken Sie nur bei vollständig geladenem Akku.
- Im RAW-Modus gespeicherte Bilder können nicht ausgedruckt werden.
- Solange das USB-Kabel angeschlossen ist, wechselt die Kamera nicht in den Ruhe-Modus.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

1 Schalten Sie den Drucker ein und verbinden Sie den Multianschluss über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers.

- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.



2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

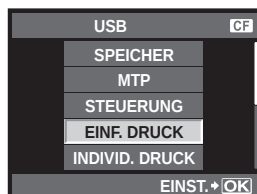
3 Verwenden Sie , um [EINF. DRUCK] oder [INDIVID. DRUCK] zu wählen.

Wenn Sie [EINF. DRUCK] wählen

- Weiter bei „Einfaches Drucken“ ( S. 110)

Wenn Sie [INDIVID. DRUCK] wählen

- Der Warteinweis [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Weiter bei „Benutzerdefiniertes Drucken“ ( S. 111)



Hinweis

- Falls das Menü auch nach mehreren Minuten Wartezeit nicht angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und beginnen erneut bei Schritt 1.

9

Einfaches Drucken

1 Verwenden Sie , um die Bilder von der Kamera anzeigen zu lassen, die Sie ausdrucken wollen.

- Zeigen Sie auf der Kamera das auszudruckende Bild an und verbinden Sie die Kamera dann über ein USB-Kabel mit dem Drucker. Das rechts abgebildete Menü wird kurzzeitig angezeigt.

2 Betätigen Sie die (Drucken)-Taste.

- Das Bildauswahlmenü erscheint, wenn der Ausdruck abgeschlossen ist. Um ein weiteres Bild zu drucken, wählen Sie es mit  aus und betätigen dann die -Taste.
- Um das Drucken zu beenden, ziehen Sie bei Anzeige des Bildauswahlmenüs das USB-Kabel von der Kamera ab.



1 Stellen Sie die Druckoption mithilfe der Benutzerführung ein.

Wahl des Druckmodus

Wählen Sie den Druckmodus. Die verfügbaren Druckmodi sind nachfolgend aufgelistet.

[DRUCKEN] Druckt ausgewählte Bilder aus.

[ALLES DR.] Es werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder einmal auf je einem Blatt ausgedruckt.

[MEHRF.DR.] Ein Bild wird mehrfach auf einem einzelnen Papierbogen ausgedruckt.

[GES.INDEX] Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.

[DRUCKVORAUSSWAHL] Der Ausdruck erfolgt entsprechend den Druckvorauswahldaten. Wenn die Karte keine Druckvorauswahldaten enthält, erscheint dieses Menü nicht. (S. 107)



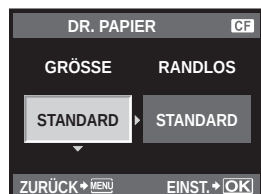
Befolgen Sie die hier gezeigte Benutzerführung.

Einstellen der Druckpapierdaten

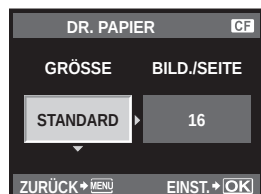
Diese Einstellung variiert in Abhängigkeit von der Druckerausführung. Falls ausschließlich die Druckereinstellung STANDARD verfügbar ist, kann die Einstellung nicht geändert werden.

[GRÖSSE] Zur Einstellung der vom Drucker unterstützten Papiergröße.

[RANDLOS] Zur Wahl des Ausdrucks mit oder ohne Bildrahmen.



[BILD./SEITE] Zur Wahl der Bildanzahl pro Bogen. Erscheint, wenn [MEHRF.DR.] gewählt wurde.



Wahl der auszudruckenden Bilder

Wählen Sie die auszudruckenden Bilder. Ausgewählte Bilder können später ausgedruckt werden (Einzelbild-Druckvorauswahl) oder Sie können das jeweils gerade angezeigte Bild sofort ausdrucken.

[DRUCKEN] (OK) Zum Ausdrucken des jeweils gerade angezeigten Bildes. Falls für das gewählte [EINZELB.DRUCK]-Vorauswahldaten gespeichert sind, wird nur das vorausgewählte Bild gedruckt.

[EINZELB.DRUCK] (A) Zur Zuweisung von Druckvorauswahldaten für das jeweils gerade angezeigte Bild. Sollen nach der Anwendung von [EINZELB.DRUCK] weiteren Bildern Druckvorauswahldaten zugewiesen werden, so drücken Sie zur Bildwahl (A).

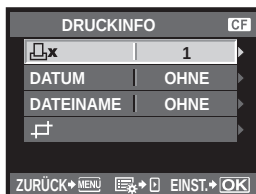
[W.EINSTELLFKT] (V) Sie können für das jeweils angezeigte Bild die Anzahl der Ausdrucke und weitere Druckinformationen sowie den Druckstatus (drucken/nicht drucken) eingeben. Hinweise zum Gebrauch dieser Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt „Einstellen der Druckdaten“ (S. 112).



Einstellen der Druckdaten

Sie können eingeben, ob Daten wie Datum, Zeit und Dateiname zusammen mit dem Bild ausgedruckt werden. Wenn der Druckmodus auf **[ALLES DR.]** gesetzt und **[EINSTELLUNGEN]** ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

- [Bild x]** Zur Eingabe der Anzahl der Ausdrucke.
[DATUM] Zur Eingabe des Druckstatus für Datum und Zeit.
[DATEINAME] Zur Eingabe des Druckstatus für den Dateinamen.
[Zurück] Schneidet das Bild für den Druckvorgang zu. Stellen Sie die Zuschnittsgröße mit dem Einstellrad und die Zuschnittsposition mit den Pfeiltasten ein.



2 Sobald Sie die zu druckenden Bilder ausgewählt haben und die Druckdaten eingestellt haben, wählen Sie **[DRUCKEN]** und betätigen dann die **[OK]**-Taste.

- [DRUCKEN]** Zur Übertragung der Bilddaten auf den Drucker.
[ZURÜCK] Zur Zurückstellung der Druckdaten. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert. Wenn Sie die Druckvorauswahldaten behalten und andere Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie die **MENU**-Taste. Hierdurch wird erneut die vorhergehende Einstellung gewählt.

- Um den Druckvorgang anzuhalten und zu annullieren, drücken Sie die **[OK]**-Taste.

- [FORTSETZ.]** Zur Druckfortsetzung.
[ZURÜCK] Zum Druckabbruch. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert.

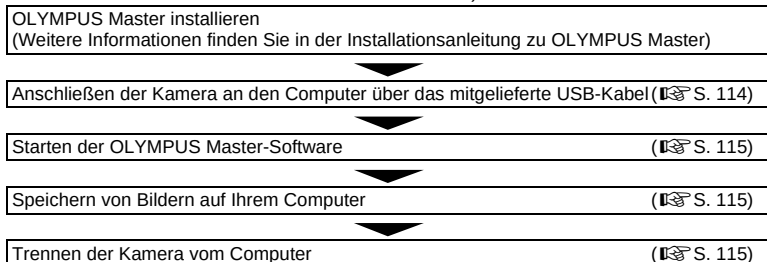


Ablaufdiagramm

Schließen Sie Ihre Kamera mittels des USB-Kabels an einen Computer an. Mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software ist es besonders einfach, auf der Karte gespeicherte Bilder auf einen Computer zu übertragen.

Erforderliche Voraussetzungen

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- USB-Kabel
- Computer, der die Umgebungsbedingungen erfüllt (Weitere Informationen zu den Umgebungsbedingungen finden Sie in der Installationsanleitung zu OLYMPUS Master.)



Verwenden der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software

OLYMPUS Master-Software?

Die OLYMPUS Master-Software ist eine Verwaltungs- und Anwendungssoftware für Ihre digitalen Fotos. Wenn Sie die OLYMPUS Master-Software installiert haben, können Sie die folgenden Funktionen nutzen.

- **Bilddatentransfer von der Kamera oder einem Wechseldatenträger auf den Computer**
- **Bilder anzeigen**
Sie können Diashows und Ton wiedergeben.
- **Bildarchivierung**
Sie können Ihre Bilder in Alben und Ordnern verwalten. Die übertragenen Bilder werden automatisch nach dem Aufnahmedatum sortiert, sodass Sie schnell genau das Bild finden, das Sie suchen.
- **Bildretusche mittels Filter- und Korrekturfunktionen**
- **Bildbearbeitung**
Sie können das Bild drehen, zuschneiden oder die Bildgröße ändern.
- **Vielseitige Vorlagen zum Ausdrucken**
Sie können kinderleicht Ausdrucke Ihrer Fotos erstellen.
- **Aktualisieren der Kamera-Firmware**
- **Entwickeln von RAW-Bildern**

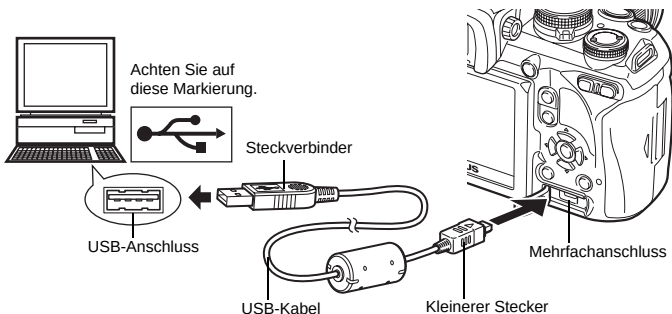
Weitere Angaben zu den Funktionen der OLYMPUS Master-Software sowie zur Verwendung der Software finden Sie in der „Hilfe“ zur OLYMPUS Master-Software.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Schließen Sie mit dem mitgelieferten USB-Kabel die Kamera an den Computer an.

1 Verbinden Sie dabei über das beiliegende USB-Kabel den USB-Anschluss Ihres Computers mit dem Multianschluss der Kamera.

- Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schlagen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung Ihres Computers nach.

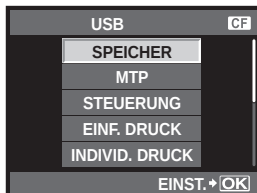


2 Stellen Sie den **ON/OFF**-Schalter der Kamera auf **ON**.

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

3 Betätigen Sie , um **[SPEICHER]** auszuwählen. Drücken Sie die -Taste.

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.



Windows

- Wenn Sie die Kamera erstmals an den Computer anschließen, wird sie automatisch von ihm erkannt. Wenn die Meldung erscheint, dass die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „OK“. Der Computer identifiziert die Kamera als „Wechseldatenträger “.

Macintosh

- Für Mac OS-Betriebssysteme ist iPhoto die standardmäßige Bildverwaltungssoftware. Beim ersten Anschließen Ihrer Olympus Digitalkamera wird iPhoto automatisch geöffnet. Schließen Sie iPhoto und öffnen Sie die OLYMPUS Master-Software.

! Hinweis

- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“  auf dem Desktop.

Macintosh

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“  im Ordner „OLYMPUS Master 2“.
 - Das Durchsuchen-Fenster wird angezeigt.
 - Wenn OLYMPUS Master nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Fenster für die Installation und die Registrierung von OLYMPUS Master vor dem Durchsuchen-Fenster angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So beenden Sie OLYMPUS Master

- 1 Klicken Sie auf „Beenden“  im angezeigten Fenster.
 - Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

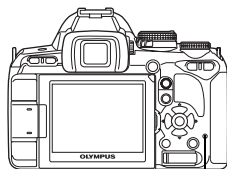
Herunterladen und Speichern von Bildern

- 1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“  im Durchsuchen-Fenster und klicken Sie dann auf „Von Kamera“ .
 - Das Fenster zur Auswahl der Bilder, die Sie von der Kamera übertragen wollen, wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie „Neues Album“ und geben Sie einen Albumnamen ein.
- 3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.
 - Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen“.
 - Die heruntergeladenen Bilder werden im Durchsuchen-Fenster angezeigt.



Trennen der Kamera vom Computer

- 1 Achten Sie darauf, dass die Schreibanzeige aufgehört hat zu blinken.

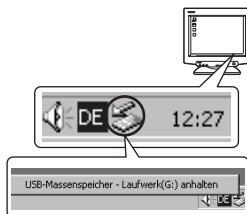


Schreibanzeige

2 Warten Sie, bis Sie das USB-Kabel abziehen können.

Windows

- 1) Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  „Auswerfen“.
- 2) Klicken Sie auf die Pop-up-Meldung.
- 3) Klicken Sie auf „OK“ im Fenster „Hardware kann jetzt entfernt werden“.



Macintosh

- 1) Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



3 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

! Hinweis

- Für Windows:
Wenn Sie auf „Auswerfen“ klicken, kann das Fenster für Verbindungsabbruch erscheinen. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass gerade keine Bilddateien von der Kamera heruntergeladen werden und dass keine Anwendungsprogramme geöffnet sind, mit denen der Zugriff auf Bilddateien der Kamera möglich ist. Schließen Sie alle derartigen Anwendungsprogramme und klicken Sie nochmals auf „Auswerfen“. Trennen Sie anschließend das USB-Kabel ab.

Einzelbilder wiedergeben

1 Klicken Sie auf die Registerkarte „Album“ im Durchsuchen-Fenster und wählen Sie das Album, das Sie ansehen möchten.

- Das ausgewählte Alumbild wird im Miniaturansichts-Bereich angezeigt.

Miniaturbild



2 Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie ansehen möchten.

- OLYMPUS Master wechselt zum Fenster Bildbearbeitung und das Bild wird vergrößert dargestellt.
- Klicken Sie auf „Zurück“ , um wieder zum Durchsuchen-Fenster zurückzukehren.



Bildübertragung auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Ihre Kamera unterstützt das USB Massenspeicherprotokoll. Sie können Bilder auf einen Computer übertragen, indem Sie die Kamera über das beiliegende USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Dies kann auch ohne Verwendung von OLYMPUS Master erfolgen. Die folgenden Betriebssysteme sind für den USB-Anschluss ausgelegt:

Windows : 2000 Professional/XP Home Edition/XP Professional/Vista

Macintosh : Mac OS X v10.3 oder höher

! Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows Vista läuft, wählen Sie **[MTP]** in Schritt 3 auf Seite 114, um die Windows-Fotogalerie zu verwenden.
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist.
 - Computer, bei denen der USB-Anschluss durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
 - Computer ohne ein werkseitig installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer

Tipps zum Fotografieren und der Wartung

Die Kamera schaltet sich nicht ein, obwohl ein Akku eingesetzt ist

Der Akku ist nicht vollständig aufgeladen

- Laden Sie ihn mit dem Akkuladegerät auf.

Der Akku funktioniert vorübergehend nicht, weil die Umgebungstemperatur zu niedrig ist

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus sinkt bei niedrigen Temperaturen. Der Ladezustand ist unter Umständen nicht ausreichend, um die Kamera einzuschalten. Entnehmen Sie den Akku und erhöhen Sie seine Temperatur, indem Sie ihn etwa eine Zeit lang in die Hosentasche stecken.

Bei Betätigung des Auslösers wird kein Bild aufgenommen

Die Kamera hat sich automatisch abgeschaltet

- Wenn keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera um Akkuleistung zu sparen in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera wird wieder aktiviert, wenn Sie den Auslöser oder eine andere Taste drücken. Später schaltet sich die Kamera vollständig ab, wenn auch nachfolgend für 4 Stunden keine weiteren Bedienschritte erfolgen. Die Kamera muss dann erst wieder eingeschaltet werden, um verwendet werden zu können.  „RUHE MODUS“ (S. 98), „4h TIMER (Ausschalten)“ (S. 98)

Der Blitz wird geladen

- Wenn der Blitz aktiviert wird und das Symbol  im Sucher blinkt, bedeutet dies, dass der Blitz geladen wird. Warten Sie, bis das Symbol nicht mehr blinkt, und betätigen Sie dann den Auslöser.

Eine Scharfstellung ist nicht möglich

- Die blinkende AF-Bestätigung im Sucher zeigt an, dass eine Scharfstellung mit der AF-Funktion nicht möglich ist. Betätigen Sie den Auslöser erneut.

Die Rauschminderung ist aktiviert

- Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar macht. Nach der Anfertigung von Aufnahmen bei langen Verschlusszeiten aktiviert die Kamera den Rauschminderungsvorgang. Währenddessen sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Sie können **[RAUSCHMIND.]** auf **[AUS]**.  „RAUSCHMIND.“ (S. 101)

Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt

Die Kamera arbeitet mit den Einstellungen, die zum Zeitpunkt des Kaufs aktuell waren

- Datum und Uhrzeit der Kamera werden beim Kauf nicht eingestellt. Nehmen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vor, bevor Sie die Kamera verwenden.  „Datum/Zeit einstellen“ (S. 15)

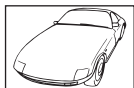
Der Akku wurde aus der Kamera entfernt

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 1 Tag kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.

Für den Autofokus problematische Motive

Eine Scharfstellung mit dem Autofokus kann in den folgenden Situationen schwierig sein:

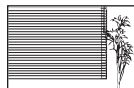
Die AF-Bestätigung blinkt.
Diese Motive werden nicht scharfgestellt.



Motiv mit zu geringem Kontrast



Extrem helle Bildmitte

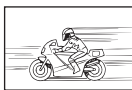


Motiv mit gleichmäßigen Mustern

Die AF-Bestätigung leuchtet, aber das Motiv wird nicht scharfgestellt.



Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen



Sich schnell bewegende Motive



Motiv außerhalb des AF-Bereiches

In diesen Situationen sollten Sie ein kontrastreiches Element scharfstellen, das etwa so weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv. Wählen Sie dann die Bildkomposition und machen Sie die Aufnahme.

🔍 „Scharfspeicher“ — Wenn keine einwandfreie Bildscharfe erzielt werden kann“ (S. 59)

Die Aufnahme ist weißstichig

Dies kann passieren, wenn das Foto im Gegenlicht oder Halbgegenlicht aufgenommen wird. Ursache ist ein Phänomen namens Flare oder Aura. Wählen Sie, sofern dies möglich ist, eine Komposition, bei der starke Lichtquellen nicht ins Bild gelangen. Flare kann auch dann auftreten, wenn die Lichtquelle selbst nicht im Bild ist. Schirmen Sie das Objektiv mit einer Gegenlichtblende von der Lichtquelle ab. Hat die Verwendung der Gegenlichtblende nicht den gewünschten Effekt, dann schirmen Sie das Objektiv mit der Hand ab.

🔍 „Wechselobjektive“ (S. 126)

Helle Bildpunkte erscheinen auf der Aufnahme auf dem Motiv

Dies kann an falsch zugeordneten Bildpunkten des Bildwandlers liegen. Befolgen Sie die Schritte unter **[PIXEL KORR.]**. Sollte das Problem fortbestehen, so wiederholen Sie die Pixelkorrektur mehrfach. 🔍 „Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen“ (S. 123)

Funktionen, die nicht über die Menüs ausgewählt werden können

Unter bestimmten Umständen sind Funktionen nicht durch Verwendung der Pfeiltasten in den Menüs wählbar.

- Dies betrifft: Funktionen, die im aktuellen Aufnahmemodus nicht ausgewählt werden können
- Funktionen, die nicht eingestellt werden können, weil andere Funktionen bereits gewählt wurden: Kombination von [📷] und [RAUSCHMIND.] usw.

Der Sensor AF kann nicht verwendet werden

Der Sensor AF steht nur bei Gebrauch eines kompatiblen Objektivs zur Verfügung. Aktuelle Informationen über die mit Sensor AF kompatiblen Olympus Objektive finden Sie auf der Olympus-Website.

Kameraerschütterungen, wenn der Strom ausgeschaltet wird

Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.

Eingestellte Funktionen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt

Wenn Sie die Programmwahlscheibe drehen oder die Kamera in einem anderen Aufnahmemodus als **P**, **A**, **S** oder **M** abschalten, werden Funktionen, deren Einstellungen Sie geändert haben, auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Fehlercodes

Sucheranzeigen	LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Normale Anzeige	 KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Eine Karte bzw. eine andere Karte einlegen.
	 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Die Karte nochmals einsetzen. Falls hierdurch keine Abhilfe geschaffen wird, muss die Karte formatiert werden. Eine Karte, die sich nicht formatieren lässt, kann nicht verwendet werden.
	 SCHREIBSCHUTZ	Die Karte ist schreibgeschützt.	Die Karte wurde am Computer mit einem Schreibschutz versehen. Der Status kann nur am Computer geändert werden.
	 KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Keine ausreichende Kartenspeicherkapazität für weitere Aufnahmen oder Druckvorauswahldaten.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
Keine Anzeige	 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz vorhanden. Druckvorauswahl oder neue Bilder können nicht gespeichert werden.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
Keine Anzeige		Karten vom Typ xD-Picture Card können nicht gelesen oder formatiert werden.	- Wählen Sie [xD REINIGEN], drücken Sie die [OK]-Taste und schalten Sie die Kamera aus. Entfernen Sie die Karte und wischen Sie die Metalloberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch trocken. - Wählen Sie [KARTE FORMAT.] ▶ [JA] und drücken Sie dann die [OK]-Taste, um die Karte zu formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle Daten auf der Karte gelöscht.
Keine Anzeige	 KEINE BILDER	Die Bildwiedergabe ist nicht möglich.	Die eingelegte Karte enthält keine Bilddaten. Speichern Sie Bilder und geben Sie sie dann wieder.
Keine Anzeige	 BILDFEHLER	Aufgrund eines Problems mit diesem Bild können die ausgewählten Bilder nicht angezeigt werden. Oder das Bild ist nicht für die Wiedergabe auf dieser Kamera geeignet.	Versuchen Sie, solche Bilder auf einem Computermonitor mittels geeigneter Software wiederzugeben. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei beschädigt.
Keine Anzeige	 Bild bearbeiten n. möglich	Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.	Bearbeiten Sie solche Bilder mit geeigneter Software.

Suchanzeigen	LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Keine Anzeige	 °C/°F	Durch die Verwendung der Motivansicht über einen längeren Zeitraum oder die Serienaufnahme hat sich die Innentemperatur der Kamera erhöht.	Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis sich deren Innentemperatur abgekühlt hat.
	 Die int. Kamera-temp. ist zu hoch. Warten Sie bis die Betriebstemp. gesunken ist.		Warten Sie einen Moment, bis sich die Kamera automatisch ausschaltet. Sie sollten die Kamera erst wieder benutzen, wenn sich die Innentemperatur der Kamera verringert hat.
	 KARTENFACH OFFEN	Der Kartenfachdeckel ist geöffnet.	Den Kartenfachdeckel schließen.
Keine Anzeige	 BATTERIE LEER	Der Akku ist leer.	Den Akku auswechseln.
Keine Anzeige	 KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Computer oder Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
Keine Anzeige	 KEIN PAPIER	Im Drucker ist kein Papier.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
Keine Anzeige	 KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
Keine Anzeige	 PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
Keine Anzeige	EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera vornahmen.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.
Keine Anzeige	 DRUCKFEHLER	Am Drucker und/oder an der Kamera ist eine Störung aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus und anschließend wieder ein. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie etwaige Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
Keine Anzeige	 DR. N. MÖGL.	Mit einer anderen Kamera hergestellte Bilder können ggf. nicht bei Verwendung dieser Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie den an einem Computer angeschlossenen Drucker.

Reinigung und Pflege der Kamera

Reinigen der Kamera

Vor der Reinigung der Kamera schalten Sie die Kamera aus und entnehmen den Akku.

Gehäuse:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen. Zum Entfernen von starken Verunreinigungen verwenden Sie ein mit Seifenwasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Reiben Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig trocken. Wurde die Kamera in der Nähe von Salzwasser verwendet, verwenden Sie zur Reinigung ein mit klarem Leitungswasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch.

LCD-Monitor und Sucher:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen.

Objektivlinsen, Spiegel und Sucherscheibe:

- Entfernen Sie Staub von dem Objektiv, dem Spiegel und der Sucherscheibe vorsichtig mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinself. Die Objektivlinsen reinigen Sie vorsichtig mit Linsenreinigungspapier.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für eine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie den Akku und die Karte. Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist, auf.
- Legen Sie den Akku von Zeit zu Zeit ein und überprüfen Sie die Kamerafunktionen.

Reinigung und Überprüfung des Bildwandlers

Diese Kamera enthält eine Staubschutzfunktion, die mittels Ultraschallvibrationen Staubablagerungen am Bildwandler verhindert oder beseitigt. Die Staubschutzfunktion ist beim Einstellen des **ON/OFF**-Schalters auf ON sowie beim Starten und Anhalten der Motivansicht aktiviert. Die Staubschutzfunktion arbeitet zur selben Zeit wie die Pixelkorrektur, welche den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise überprüft. Da die Staubschutzfunktion jedes Mal nach dem Einschalten der Kamera aktiviert wird, sollte die Kamera zu diesem Zeitpunkt nicht geneigt gehalten werden, um eine effektive Reinigung zu erzielen. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF-Anzeige.

 „SSWF-Anzeige“ (S. 14)

! Hinweis

- Zur Reinigung niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol etc. oder chemisch behandelte Tücher verwenden.
- Die Kamera sollte nicht zusammen mit chemischen Mitteln aufbewahrt werden. Andernfalls kann es zu Korrosion an der Kamera kommen.
- Bei längerer Verunreinigung der Linsen kann es zu Schimmelbildung kommen.
- Nach längerem Nichtgebrauch sollte die Kamera einer sorgfältigen Funktionsüberprüfung unterzogen werden. Vor wichtigen Aufnahmen sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und die Resultate überprüfen.

Reinigungsmodus — Staub entfernen

Falls am Bildwandler Staub oder sonstige Verunreinigungen anhaften, können im Bild schwarze Punkte auftreten. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst, um den Bildwandler reinigen zu lassen. Der Bildwandler ist ein Hochpräzisionsgerät und kann leicht beschädigt werden. Falls Sie die Reinigung selber vornehmen möchten, achten Sie bitte unbedingt auf die nachfolgenden Angaben. Falls die Versorgungsspannung während der Reinigung abfällt, schließt sich der Verschlussvorhang. Hierbei können Verschlussvorhang und Spiegel schwer beschädigt werden. Beachten Sie den Akkuladezustand.

- 1 Entfernen Sie das Objektiv von der Kamera, und stellen Sie den **ON/OFF**-Schalter auf **ON**.
- 2 **MENU** ▶ [F] ▶ [REINIG.MOD.]
- 3 Drücken Sie [OK] und drücken Sie dann die [ON]-Taste.
 - Die Kamera aktiviert den Reinigungsmodus.
- 4 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.
 - Der Spiegel wird nach oben geklappt und der Verschlussvorhang wird geöffnet.



- 5 Reinigen Sie den Bildwandler.
 - Entfernen Sie Staub etc. vorsichtig mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalg.
 - 6 Achten Sie darauf, dass sich der Blasebalg etc. nicht im Kameragehäuse befindet, wenn Sie die Kamera ausschalten, um den Reinigungsmodus zu deaktivieren!
 - Beim Ausschalten schließt sich der Verschlussvorhang und der Spiegel wird heruntergeklappt.
- ! Hinweis**
- Achten Sie darauf, dass der Blasebalg nicht mit dem Bildwandler in Berührung kommt. Andernfalls kann der Bildwandler beschädigt werden!
 - Den Blasebalg nicht in das Kameragehäuse einführen (hinter den Objektiv-Bajonettring). Beim Ausschalten schließt sich der Verschlussvorhang und kann bei Kontakt mit einem Fremdkörper schwer beschädigt werden.
 - Verwenden Sie ausschließlich den Blasebalg. Niemals Druckluftreiniger mit zu hohem Gasdruck verwenden. Andernfalls kann der Bildwandler schwer beschädigt werden!

Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen

Im Pixelkorrekturmodus überprüft die Kamera den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise. Nach dem Gebrauch des LCD-Monitors und/oder der Serienaufnahmefunktion sollten Sie mindestens eine Minute warten, bevor Sie den Pixelkorrekturmodus aktivieren, um eine einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten.

- 1 **MENU** ▶ [F] ▶ [PIXEL KORR.]
 - 2 Drücken Sie [OK] und drücken Sie dann die [ON]-Taste.
 - Bei aktiviertem Pixelkorrektur-Modus erscheint eine [ARBEITET]-Anzeige, die nach vollständiger Durchführung erlischt. Nach Abschluss der Pixelkorrektur-Funktion öffnet sich erneut das Menü.
- ! Hinweis**
- Falls die Kamera bei aktiviertem Pixelkorrekturmodus versehentlich ausgeschaltet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Informationen zur Speicherkarte

Geeignete Speicherkarten

In diesem Handbuch verweist der Begriff „Karte“ auf das Speichermedium. Diese Kamera ist für CompactFlash-, Microdrive-Karten oder xD-Picture Card (optional) ausgelegt.

CompactFlash

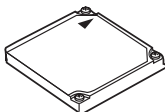
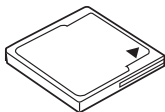
Die CompactFlash-Karte ist ein Festkörperspeicher mit hoher Speicherkapazität. Verwenden Sie im Fachhandel angebotene CompactFlash-Karten.

Microdrive

Das Microdrive ist ein kompakter Festplattenspeicher mit hoher Speicherkapazität. Sie können ein Microdrive, das den CF+Type II-Standard (CompactFlash Erweiterungsstandard) unterstützt, verwenden.

xD-Picture Card

Eine xD-Picture Card ist ein Aufzeichnungsmedium, das vorwiegend in Kompaktkameras zum Einsatz kommt.



Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Microdrive

Das Microdrive ist ein kompakter Festplattenspeicher. Da das Microdrive einen Festplattenmechanismus enthält, muss dieses besser gegen Vibrationen und Erschütterungen geschützt werden als eine Festkörperspeicherkarte. Achten Sie insbesondere bei Schreib- und Lesevorgängen darauf, dass die Kamera keinen Vibrationen und/oder Erschütterungen ausgesetzt ist. Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch eines Microdrive die folgenden Hinweise sorgfältig.

Siehe auch die zum Microdrive gehörige Bedienungsanleitung.

- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie die Kamera während eines Schreibvorganges ablegen. Legen Sie die Kamera vorsichtig auf einer stabilen Unterlage ab.
- Die Kamera nicht an Orten verwenden, die der Einwirkung von starken Vibrationen ausgesetzt sind (z. B. Baustelle, während einer Fahrt auf unebener Fahrbahn etc.).
- Stellen Sie das Microdrive nicht in die Nähe von Orten auf, an dem es unter Umständen starkem Magnetismus ausgesetzt ist.
- Das Microdrive funktioniert eventuell nicht korrekt bei niedrigem Luftdruck, wie z. B. in Orten über mehr als 3.000 m über dem Meeresspiegel.

! Hinweis

- Die Daten auf der Karte werden auch nach dem Löschen oder nach einem Formatieren der Karte nicht vollständig gelöscht. Aufgrund dessen sollten Sie die Karte zerstören, wenn Sie sie entsorgen, damit persönliche Daten nicht in die Hände Dritter gelangen.

So formatieren Sie die Karte

Karten eines Drittherstellers oder mit einem Personal Computer formatierte Karten müssen zunächst in dieser Kamera formatiert werden. Bei einer Kartenformatierung werden alle Daten, einschließlich aller schreibgeschützten Bilder, gelöscht. Bevor Sie eine bereits benutzte Karte formatieren, sollten Sie sicherstellen, dass diese keine Bilder enthält, die Sie behalten möchten.

1 MENU ▶ [P] ▶ [KARTE EINR.]

2 Verwenden Sie , um [KARTE FORMAT.] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

3 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

- Die Formatierung wird durchgeführt.



Wenn Sie Karten in beide Steckplätze einsetzen:

→ Wählen Sie die zu verwendende Karte über [CF/SD].  „CF/SD“ (S. 104)

Akku und Ladegerät

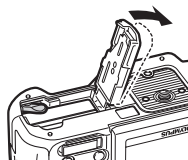
- Verwenden Sie ausschließlich den Lithiumionenakku von Olympus (BLS-1). Andere Akkus dürfen nicht verwendet werden.
- Die Leistungsaufnahme der Kamera hängt weitgehend von der Nutzung und anderen Umständen ab.
- Da die folgenden Vorgänge auch ohne Durchführung einer Aufnahme Leistung benötigen, entlädt sich der Akku entsprechend schneller, je häufiger Sie sie durchführen:
 - Führen Sie eine wiederholte automatische Scharfstellung durch, indem Sie den Auslöser im Aufnahmemodus zur Hälfte durchdrücken.
 - Motivansicht verwenden.
 - Längeres Anzeigen von Bildern auf dem LCD-Monitor.
 - Anschluss an einen Computer oder Drucker.
- Wenn Sie einen erschöpften Akku einsetzen, schaltet sich die Kamera unter Umständen ab, ohne dass eine entsprechende Warnmeldung angezeigt wird.
- Bei Auslieferung ist der Akku nicht vollständig geladen. Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät (BCS-1) auf, bevor Sie ihn verwenden.
- Unter Verwendung des mitgelieferten Ladegeräts beträgt die Ladedauer ca. 3 Stunden und 30 Minuten (Schätzwert).
- Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.

! Hinweis

- Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku durch einen falschen Akkutyp ersetzt wird. Folgen Sie beim Entsorgen des Akkus den entsprechenden Anweisungen.  „Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung“ (S. 144)

Hochleistungsakku-Halter (HLD-5)

Wenn Sie den Hochleistungsakku-Halter an der Kamera anbringen, können Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum betreiben. Um den Hochleistungsakku-Halter an der Kamera zu befestigen, entfernen Sie den Akkufachdeckel von der Kamera, indem Sie ihn in Pfeilrichtung drücken.



Das Ladegerät im Ausland benutzen

- Das Ladegerät kann mit den meisten Hausanschlüssen in einem Bereich von 100 V bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz) überall auf der Welt benutzt werden. Je nachdem, in welchem Land Sie sich befinden, kann es jedoch sein, dass die Steckdose eine andere Steckerform aufweist und Sie einen Adapter benötigen, der in die Steckdose passt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektrospezialist oder Reisebüro in Ihrer Nähe.
- Verwenden Sie keine handelsüblichen Reiseadapter, da dies zu Fehlfunktionen am Ladegerät führen kann.

Wechselobjektive

Wählen Sie das gewünschte Objektiv.

Verwenden Sie ein spezielles „Four-Thirds“-Objektiv („Four-Thirds“-Fassung). Wird ein Objektiv anderer Ausführung verwendet, arbeiten der Autofokus und die Belichtungsmessung nicht einwandfrei. In einigen Fällen sind auch andere Funktionen nicht mehr verfügbar.

FOUR THIRDS-Anschluss

Von Olympus entwickelter Objektivstandard im „Four-Thirds“-System. Diese von Grund auf neu entwickelten Wechselobjektive wurden speziell und ausschließlich zur Verwendung mit Digitalkameras entwickelt.

ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektive

„Four-Thirds“-Wechselobjektive sind für den professionellen Gebrauch geeignet. Das „Four-Thirds“-System ermöglicht es, lichtstarke Objektive leicht und kompakt zu konstruieren.

Brennweite und Schärfentiefe von „Four-Thirds“-Objektiven

Im Gegensatz zu 35-mm-Kleinbildkameras erzielen Kameras mit „Four-Thirds“-Objektiv bei derselben Brennweite und Blende unterschiedliche Effekte.

Brennweite

Bei derselben Brennweite einer 35-mm-Kleinbildkamera kann eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv eine Brennweite erzielen, die ungefähr der zweifachen Brennweite der 35-mm-Kleinbildkamera entspricht. Dafür sorgt das Design eines kompakten Teleobjektives. Ein 14 - 50 mm „Four-Thirds“-Objektiv entspricht z. B. einem 28 - 100 mm Objektiv einer 35-mm-Kleinbildkamera.

- Wenn der Bildwinkel eines „Four-Thirds“-Objektiv zu dem einer 35-mm-Kleinbildkamera konvertiert wird, ist die Perspektive dieselbe wie bei einer 35-mm-Kleinbildkamera.

Schärfentiefe

Eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv kann eine Schärfentiefe erzielen, die zweimal tiefer als die einer 35-mm-Kleinbildkamera ist. Ein „Four-Thirds“-Objektiv mit einer Blendenzahl von f2,0 entspricht nach der Konvertierung der Blende zu der einer 35-mm-Kleinbildkamera einer Blendenzahl von f4,0.

- Die erzielte Hintergrundunschärfe entspricht dem Wert einer 35-mm-Kleinbildkamera.

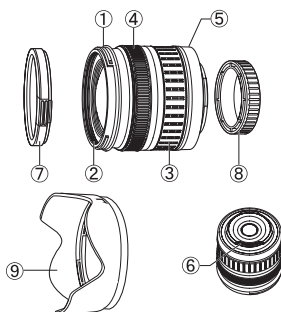


Hinweis

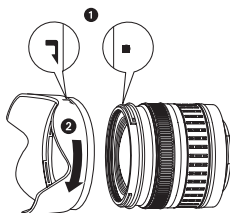
- Wenn Sie die Gehäusekappe anbringen oder entfernen und einen Objektivwechsel an der Kamera vornehmen, muss die Objektivfassung nach unten zeigen. Dadurch wird verhindert, dass Staub oder andere Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen.
- Niemals die Gehäusekappe abnehmen und/oder einen Objektivwechsel an einem Ort vornehmen, der starker Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Richten Sie das an der Kamera montierte Objektiv nicht direkt auf die Sonne. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen an der Kamera kommen und es besteht Feuergefahr, da die im Objektiv gebündelten Sonnenstrahlen einen Brennglaseneffekt verursachen können.
- Gehäusekappe und hinteren Objektivdeckel sorgfältig aufbewahren.
- Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, unbedingt die Gehäusekappe anbringen, um dem Eindringen von Staub und Fremdkörpern etc. vorzubeugen.

■ Bezeichnung der Teile

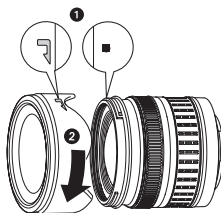
- ① Fassung für Gegenlichtblende
- ② Filtergewinde
- ③ Zoomring
- ④ Schärfering
- ⑤ Ausrichtmarkierung
- ⑥ Elektrische Kontakte
- ⑦ Vorderer Objektivdeckel
- ⑧ Hinterer Objektivdeckel
- ⑨ Gegenlichtblende



■ Anbringen der Gegenlichtblende



■ Aufbewahrung der Gegenlichtblende



- Verwenden Sie die Gegenlichtblende bei Gegenlicht.
- Die Gegenlichtblende kann an ein 17,5 - 45 mm Objektiv nicht angebracht werden.

■ Technische Daten

Funktionen	17,5-45 mm	14-42 mm	40-150 mm	25 mm
Fassung	FOUR THIRDS-Anschluss			
Brennweite	17,5 - 45 mm	14 - 42 mm	40 - 150 mm	25 mm
Lichtstärke	f3,5 - 5,6	f3,5 - 5,6	f4 - 5,6	f2,8
Bildwinkel	63° - 27°	75° - 29°	30° - 8,2°	47°
Optische Konstruktion	7 Gruppen, 7 Linsen	8 Gruppen, 10 Linsen	9 Gruppen, 12 Linsen	4 Gruppen, 5 Linsen
	mehrfach beschichtet (teilweise einfach beschichtet)			
Blendenskala	f3,5 - 22	f3,5 - 22	f4 - 22	f2,8 - 22
Entfernung	0,28 m - ∞	0,25 m - ∞	0,9 m - ∞	0,2 m - ∞
Scharfstellung	AF/MF-Schalter			
Gewicht (ohne Gegenlichtblende und Objektivdeckel)	210 g	190 g	220 g	95 g
Abmessungen (Maximaldurchmesser × Gesamtlänge)	ø71 × 70 mm	ø65,5 × 61 mm	ø65,5 × 72 mm	ø64 × 23,5 mm
Objektivanschluss	—	Bajonett		Gewinde zum Einschrauben
Filtergewindendurch- messer	52 mm	58 mm		43 mm

Die Verwendung mit dem optional erhältlichen Zwischenring EX-25 ist unter den folgenden Bedingungen möglich.

Bei Verwendung von EX-25 wird zur Scharfstellung MF gewählt.

Objektiv, Brennweite		Entfernung	Vergrößerungsfaktor (): Entspricht 35 mm Filmformat
17,5-45 mm	17,5 mm	Die Aufnahme ist nicht möglich, da bei dieser Brennweite nicht scharf gestellt werden kann.	
	28 mm	15,1 cm - 15,9 cm	0,89 - 1,16× (1,78 - 2,32×)
	45 mm	18,4 cm - 22,4 cm	0,57 - 0,91× (1,14 - 1,82×)
14-42 mm	14 mm	Die Aufnahme ist nicht möglich, da bei dieser Brennweite nicht scharf gestellt werden kann.	
	25 mm	13,3 cm	1,02× (2,04×)
	42 mm	16,2 cm - 17,3 cm	0,61 - 0,69× (1,22 - 1,38×)
40-150 mm	40 mm	19,0 cm - 20,4 cm	0,61 - 0,70× (1,22 - 1,40×)
	80 mm	28,0 cm - 40,6 cm	0,32 - 0,48× (0,64 - 0,96×)
	150 mm	48,0 cm - 118,8 cm	0,17 - 0,39× (0,34 - 0,78×)
25 mm	25 mm	11,1 cm - 11,2 cm	0,98 - 1,17× (1,96 - 2,34×)

■ Vorkehrungen für die Aufbewahrung

- Reinigen Sie das Objektiv nach der Benutzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Objektivoberfläche mit einem Luftpinsel oder Pinsel. Verwenden Sie zur Entfernung von Schmutz vom Objektiv handelsübliches Objektivreinigungspapier. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel.
- Wenn Sie das Objektiv nicht verwenden, setzen Sie grundsätzlich die Objektivdeckel auf.
- Bewahren Sie das Objektiv nicht an Orten mit Insektenschutzmittel auf.

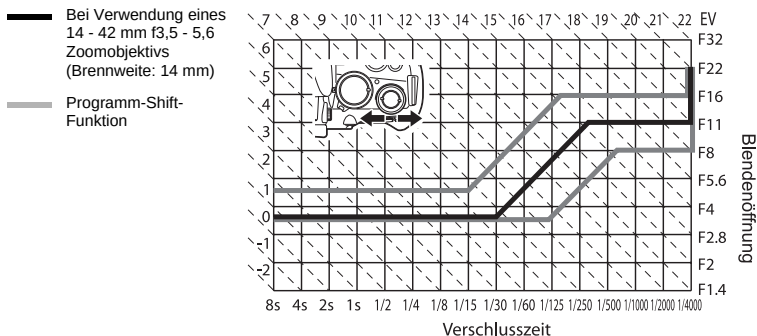


Hinweise zum Fotografieren

- Bei der Verwendung von mehr als einem Filter oder einem dicken Filter kann es zu Randabschattungen kommen.

Diagrammkurve (P-Modus)

Im Programmautomatik-Modus **P** steuert die Kamera die Belichtung entsprechend einer programmierten Kombination von Blendenöffnung und Verschlusszeit wie nachfolgend dargestellt. Die Diagrammkurve variiert abhängig vom verwendeten Objektiv.



Blitzsynchronisation und Verschlusszeit

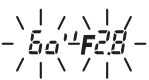
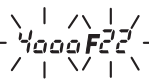
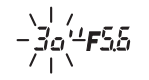
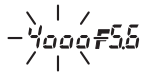
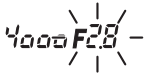
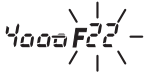
Aufnahmemodus	Blitzabgabezeitpunkt	Obere Grenze für die Synchronisationszeit ^{*1}	Festgelegte Zeit, wenn der Blitz ausgelöst wird ^{*2}
P	1/ (Objektivbrennweite × 2) oder Synchronisationszeit, je nachdem, welche niedriger ist	1/180	1/60
A			1/60
S	Die eingestellte Verschlusszeit	1/180	—
M	Die eingestellte Verschlusszeit		—

*1 Kann über das Menü geändert werden: 1/60 - 1/180 „X-SYNCHRON“ (S. 100)

*2 Kann über das Menü geändert werden: 1/30 - 1/180 „ZEIT LIMIT“ (S. 100)

Warnanzeigen für die Belichtung

Wenn die optimale Belichtung nicht erzielt werden kann, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, blinkt die Anzeige im Sucher und in der Monitor-Funktionsanzeige.

Aufnahmemodus	Warnanzeigen-Beispiel (blinkt)	Status	Maßnahme
P		Das Motiv ist zu dunkel.	• Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie den Blitz.
		Das Motiv ist zu hell.	• Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
A		Das Motiv ist unterbelichtet.	• Verringern Sie den Blendenwert. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	• Erhöhen Sie den Blendenwert. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
S		Das Motiv ist unterbelichtet.	• Stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	• Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).

* Der durch die Blinkanzeige gekennzeichnete Blendenwert ist je nach Objektivausführung und Brennweite verschieden.

Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden

Aufnahme- modus	Sucheranzeigen	Anzeigen der Monitor- Funktionsanzeige	Blitzmodus	Blitzabgabe- zeitpunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit
AUTO P A *2	-	 AUTO	Automatische Blitzabgabe	Auf ers- ten Ver- schluss- vorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbe- lichtung/ Gegenlicht*1	1/30 Sek. - 1/180 Sek.
	-		Automatische Blitzabgabe (Rote-Augen- Effekt-Reduzie- rung)			
			Aufhellblitz		Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	
	OFF		Zwangsabge- schalteter Blitz	—	—	—
	SLo -	 SLOW	Langzeitsynchro- nisation (Rote-Augen- Effekt-Reduzie- rung)	Auf ers- ten Ver- schluss- vorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbe- lichtung/ Gegenlicht*1	60 Sek. - 1/180 Sek.
	SLo -	 SLOW	Langzeitsynchro- nisation (Auf ersten Ver- schlussvor- hang)			
	SLo 2 -	 SLOW2	Langzeitsynchro- nisation (Auf zweiten Verschlussvor- hang)	Auf zweit- en Ver- schluss- vorhang		
	Full	 FULL	Manueller Blitzmodus (VOLL)	Auf ers- ten Ver- schluss- vorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	
	1-4	 1/4	Manueller Blitzmodus (1/4)			
	1-16	 1/16	Manueller Blitzmodus (1/16)			
	1-64	 1/64	Manueller Blitzmodus (1/64)			

Aufnahme- modus	Sucheranzeigen	Anzeigen der Monitor- Funktionsanzeige	Blitzmodus	Blitzabgabe- zeitpunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit
S M			Aufhellblitz	Auf ersten Ver- schluss- vorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/180 Sek.
			Aufhellblitz (Rote-Augen- Effekt-Reduzie- rung)			
			Zwangsabge- schalteter Blitz	—	—	—
		2nd CURTAIN	Aufhellblitz/Lang- zeitsynchronisation/ (auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zweit- en Ver- schluss- vorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/180 Sek.
			Manueller Blitzmodus (VOLL)	Auf ersten Ver- schluss- vorhang		
			Manueller Blitzmodus (1/4)			
			Manueller Blitzmodus (1/16)			
			Manueller Blitzmodus (1/64)			

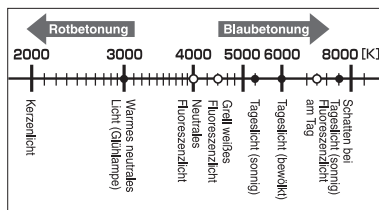
*1 Super FP-Blitzmodus misst der Blitz zunächst das Gegenlicht, bevor die Blitzabgabe erfolgt. Die Gegenlichtmessung dauert dabei länger als beim normalen Blitz.  „Super FP-Blitzmodus“ (S. 78)

*2 **AUTO**, ,  können im NACHT+PERSON-Modus nicht verwendet werden.

Weißabgleich-Farbtemperatur

Es gilt: je höher die Farbtemperatur, desto mehr Blau und weniger Rot - und umgekehrt: je niedriger die Farbtemperatur, desto mehr Rot und weniger Blau. Das Farbenspektrum ist je nach vorherrschender Lichtquelle unterschiedlich und bestimmt den vorherrschenden Farbton. Dieser wird anhand einer aus der Physik übernommenen Skala als Farbtemperatur in Grad Kelvin (K) beschrieben. Die Farbe des Sonnenlichts oder anderer natürlicher Lichtquellen und die Farbe einer Glühlampe und anderer künstlicher Lichtquellen wird als Farbtemperatur angegeben.

Fluoreszenzlicht enthält Lücken im Farbspektrum und ist daher als Kunstlichtquelle ungeeignet. In den Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht befinden sich Lücken zwischen den einzelnen Farbönen. Wenn diese Farbtonabweichungen nur geringfügig sind, kann die Farbtemperatur als wechselseitiger Wert berechnet werden (wechselseitige Farbtemperatur). Die Weißabgleich-Festwerte 4000K, 4500K und 6600K gehören hierzu und dürfen daher streng genommen nicht als Farbtemperaturwerte verstanden werden. Verwenden Sie diese Einstellungen für Fluoreszenzlichtquellen.



- Die in der obigen Tabelle jeder Lichtquelle zugewiesenen Farbtemperaturen sind Näherungswerte.

Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Die Angaben zur Dateigröße stellen einen Näherungswert für Dateien.

Speichermodus	Pixelzahl (BILDGRÖSSE)	Datenkompression	Dateiformat	Dateigröße (MB)	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder (mit einer 1 GB xD-Picture Card)
RAW-Datenformat	4032 × 3024	Verlustfreie Kompression	ORF	ca. 13,9	72
L SF		1/2,7	JPEG	ca. 8,2	121
L F		1/4		ca. 5,7	175
L N		1/8		ca. 2,7	376
L B		1/12		ca. 1,8	561
M SF	3200 × 2400	1/2,7		ca. 5,4	187
M F		1/4		ca. 3,4	300
M N		1/8		ca. 1,7	592
M B		1/12		ca. 1,2	876
M SF	2560 × 1920	1/2,7		ca. 3,2	316
M F		1/4		ca. 2,2	466
M N		1/8		ca. 1,1	913
M B		1/12		ca. 0,8	1361
M SF	1600 × 1200	1/2,7		ca. 1,3	789
M F		1/4		ca. 0,9	1163
M N		1/8		ca. 0,5	2205
M B		1/12		ca. 0,4	3198
S SF	1280 × 960	1/2,7		ca. 0,9	1230
S F		1/4		ca. 0,6	1776
S N		1/8		ca. 0,3	3366
S B		1/12		ca. 0,3	4569
S SF	1024 × 768	1/2,7		ca. 0,6	1881
S F		1/4		ca. 0,4	2665
S N		1/8		ca. 0,3	4920
S B		1/12		ca. 0,2	6396
S SF	640 × 480	1/2,7		ca. 0,3	4264
S F		1/4		ca. 0,2	5815
S N		1/8		ca. 0,1	9138
S B		1/12		ca. 0,1	12793

! Hinweis

- Die Angabe zur Anzahl der verfügbaren Restaufnahmen ist vom Datenumfang, einschließlich Druckvorauswahldaten, abhängig. Es kann unter Umständen möglich sein, dass die Zahlenangabe für die Restaufnahmen unverändert bleibt, selbst wenn eine Aufnahme hinzugefügt oder gelöscht wurde.
- Die tatsächliche Dateigröße schwankt je nach Bildinformation.
- Es können nicht mehr als 9999 gespeicherte Bilder auf dem Monitor angezeigt werden.

Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können

Funktion	„Mein Modus“- Speicherung	Speicherung der Benutzer- einstellung	Funktion	„Mein Modus“- Speicherung	Speicherung der Benutzer- einstellung
BILDSTABI.	✓	✓	L fps	—	✓
RUHE MODUS	✓	✓	VIDEOSIGNAL	—	—
Blitzmodus	✓	✓	RUHE MODUS	—	✓
BILDMODUS	✓	✓	LCD BEL.	—	✓
GRADATION	✓	✓	4h TIMER	—	—
	✓	✓	USB MODUS	—	—
	✓	✓	LV-ERWEIT.	✓	✓
RC MODE	✓	✓	GESICHT ERK.	—	✓
AE BKT	✓	✓	INFO EINSTELLUNG	—	✓
WB BKT	✓	✓	EV-STUFEN	✓	✓
FL BKT	✓	✓	MESSUNG	✓	✓
ISO BKT	✓	✓	AEL MESSUNG	—	✓
	—	✓	ISO	✓	✓
	—	—	ISO-STUFEN	✓	✓
	—	—	ISO-AUTO EINST.	—	✓
	—	—	ISO-AUTO	—	✓
AUFN. ANSICHT	—	✓	BULB TIMER	—	✓
MENÜ ANZEIGE	—	—	ANTI-SCHOCK []	✓	✓
FIRMWARE	—	—	X-SYNCHRON	✓	✓
LIVE VIEW AF MOD.	✓	✓	ZEIT LIMIT	✓	✓
AF HILFSLICHT	✓	✓	+	—	✓
AF-MODUS	✓	✓	AUTO POP UP	—	✓
C-AF SPERRE	—	—	RAUSCHMIND.	✓	✓
AF FELD	✓	✓	RAUSCHUNT.	✓	✓
AF MESSFELD	—	—	WB	✓	✓
AF EMPFINDLICH.	—	—		✓	✓
Obj. Rück.	—	—	ALLE	—	—
BULB FOKUS	—	—	FARB RAUM	✓	✓
MF RICHTUNG	—	✓	RANDSCH. KOMP.	✓	✓
EINSTELLFUNKTION	—	✓	EINSTELLEN	—	✓
EINSTELLRICHTUNG	—	✓	BILDGRÖSSE	—	✓
AEL/AFL	—	✓	SCHNELL LÖSCH.	—	✓
AEL/AFL MEMO	—	✓	RAW+JPEG LÖSCH.	—	✓
FUNKTION	—	✓	DATEINAME	—	—
MEIN MODUS EIN	—	—	PRIOR. EINST.	—	—
ANZEIGEZEIT	—	—	dpi EINSTELLUNG	—	—
	—	✓	/	—	—
FUNKTION	—	✓	DATEINAM.BEARB.	—	—
FUNKTION	—	✓	PIXEL KORR.	—	—
AUSL. PRIOR. S	✓	✓	REINIG.MOD.	—	—
AUSL. PRIOR. C	✓	✓	EXT WB MESSUNG	✓	✓

Funktion	„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzer-einstellung	Funktion	„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzer-einstellung
AUTOFOKUS JUSTAGE	✓	✓	BATTERIELEVEL	—	—
BELICHTUNGSJUSTAGE	✓	✓		✓	✓

✓: Kann gespeichert werden. —: Kann nicht gespeichert werden.

* Mit Anti-Schock.

Menüverzeichnis überprüfen

Aufnahmemenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	KARTE EINR.	ALLES LÖSCHEN/KARTE FORMAT.	S. 90 S. 124
	BENUTZER RESET	RESET	S. 92
		EINST.1 ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
		EINST.2 ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
	BILDMODUS	VIVID/ NATURAL*/ MUTED/ PORTRAIT/ MONOTON/ANPASSEN	S. 70
	GRADATION	AUTO/NORMAL*/HIGH KEY/LOW KEY	S. 71
		RAW/ F/ N*/ M/ S/ F+RAW/ N+RAW/ M+RAW/ S+RAW	S. 64
		-3.0 - 0.0* - +3.0	S. 75
		AUS*/EIN	S. 78
	BELICHTUNGSREIHE	AE BKT AUS*/3F 0.3EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV	S. 50
		WB BKT A-B AUS*/3A 2STUFEN/ G-M 3A 4STUFEN/3A 6STUFEN	S. 69
		FL BKT AUS*/3F 0.3EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV	S. 76
		ISO BKT AUS*/3F 0.3EV/3F 0.7EV/3F 1.0EV	S. 53
			S. 63

* Grundeinstellung ab Werk

Wiedergabemenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
		1/4/9/16/25/49/100	S. 84
		AUS/EIN*	S. 84
	BEARB.	RAW DATA EDIT	S. 85
		RAW/JPEG	
		JPEG BEARB. GEGENL.KOR/ROTE AUGEN./S/W-MODUS/ SEPIA-MODUS/ SÄTTIGUNG/	
		ÜBERLAGERUNG 2 BILDER VERKN./3 BILDER VERKN.	S. 107
	ALLE KOPIER.	JA/NEIN	S. 88
	SCHUTZ AUFH	JA/NEIN	S. 89

* Grundeinstellung ab Werk

Einstellmenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
		—	S. 15
		*1	S. 91
		0 -7 - +7 0 -7 - +7 (0 ±0, 0 ±0)	S. 91
	AUFN. ANSICHT	AUS/AUTO/1/1SEC - 20SEC (5SEC)	S. 91
	MEÜ ANZEIGE	AUS/EIN	S. 23
	FIRMWARE	—	S. 92

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Benutzermenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	AF/MF		S. 93
	LIVE VIEW AF MOD.	AF SENSOR/HYBRID AF/SENSOR AF*	S. 36
	AF HILFSLICHT	AUS/EIN*	S. 93
	AF-MODUS	S-AF*/C-AF/MF/S-AF+MF/C-AF+MF	S. 54
	C-AF SPERRE	AUS*/EIN	S. 93
	AF FELD	[:]/[.]	S. 56
	AF MESSFELD	AUS/EIN*	S. 93
	AF EMPFINDLICH.	NORMAL*/KLEIN	S. 93
	Obj. Rückf.	AUS/EIN*	S. 94
	BULB FOKUS	AUS/EIN*	S. 94
	MF RICHTUNG	Q*/Q	S. 93

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	 TASTE/EINST.RAD		S. 94
	EINSTELLFUNKTION	P Ps 	S. 94
		A BLENDENW. 	
		S VERS. ZEIT 	
		M VERS. ZEIT/ BLENDENW.	
	EINSTELLRICHTUNG	EINSTELLRAD1 /EINSTELLRAD2	S. 94
	AEL/AFL	S-AF [*] mode1 [*] /mode2/mode3	S. 95
		C-AF mode1/mode2 [*] /mode3/mode4	
		MF mode1 [*] /mode2/mode3	
	AEL/AFL MEMO	AUS [*] /EIN	S. 95
	[Fn] FUNKTION	Fn GESICHT ERK [*] /VORSCHAU/LIVE VIEW/  /  HOME/MF/RAW  /TESTBILD/MEIN MODUS/ AUS	S. 95
	MEIN MODUS EIN	MEIN MODUS 1/MEIN MODUS 2	S. 96
	ANZEIGEZEIT	3SEC/5SEC/8SEC [*] /HOLD	S. 96
	 	AUS [*] /EIN	S. 97
	 FUNKTION	AUS/EIN [*] / 	S. 97
	 FUNKTION	  /AF FELD/AF-MODUS/WB/MESSUNG/ISO	S. 97
	 AUSLÖSUNG 		S. 97
	AUSL. PRIO. S	AUS [*] /EIN	S. 97
	AUSL. PRIO. C	AUS/EIN [*]	S. 97
	 L fps	1fps/2fps/3fps [*]	S. 97
	 DISP/PC		S. 98
	VIDEOSIGNAL	*1	S. 98
	RUHE MODUS	AUS/1MIN [*] /3MIN/5MIN/10MIN	S. 98
	LCD BEL.	8SEC [*] /30SEC/1MIN/HOLD	S. 98
	4h TIMER	AUS/4 h [*]	S. 98
	USB MODUS	AUTO [*] /SPEICHER/MTP/STEUERUNG/  EINFACH/  INDIVID.	S. 98
	LV-ERWEIT.	AUS [*] /EIN	S. 99
	 GESICHT ERK	AUS [*] /EIN	S. 39 S. 99
	INFO EINSTELLUNG	 INFO  BILD/VOLLSTÄNDIG/  / HIGH LIGHT&SHADOW	S. 99
		LV-INFO  /ZOOM/MULTI-ANZEIGE BILD/  / 	

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
	 BELICHT/  /ISO		S. 99
	EV-STUFEN	1/3EV ⁺ /1/2EV/1EV	S. 99
	MESSUNG	 ESP + AF/ESP ⁺	S. 48
			
			
		 HI	
		 SH	
	AEL MESSUNG	AUTO ⁺ /  /  /HI/  SH	S. 99
	ISO	AUTO ⁺ /100 - 3200	S. 52
	ISO-STUFEN	1/3EV ⁺ /1EV	S. 99
	ISO-AUTO EINST.	MAX LIMIT 200 - 3200 (800 ⁺)	S. 100
		STANDARD 200 - 3200 (200 ⁺)	
	ISO-AUTO	P/A/S ⁺ /ALLE	S. 100
	BULB TIMER	1 - 30MIN (8MIN ⁺)	S. 100
	ANTI-SCHOCK []	AUS ⁺ /1SEC - 30SEC	S. 100
	 INDIVID.		S. 100
	 X-SYNCHRON	1/60 - 1/180 (1/180 ⁺)	S. 100
	 ZEIT LIMIT	1/30 - 1/180 (1/60 ⁺)	S. 100
	 + 	AUS ⁺ /EIN	S. 100
	AUTO POP UP	AUS/EIN ⁺	S. 100
	  /COLOR/WB		S. 101
	RAUSCHMIND.	AUS/EIN/AUTO ⁺	S. 101
	RAUSCHUNT.	AUS/WENIGER/STANDARD ⁺ /STARK	S. 101
	WB	AUTO ⁺ A -7 - +7, G -7 - +7	S. 66
		 5300K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 7500K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 6000K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 3000K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 4000K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 4500K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 6600K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 5500K A -7 - +7, G -7 - +7	
		 A -7 - +7, G -7 - +7	
		CWB 2000K - 14000K	
	ALLE 	ALLE EINST. A -7 - +7, G -7 - +7	S. 101
		ALLE ZUR. JA/NEIN	
	FARB RAUM	sRGB ⁺ /AdobeRGB	S. 101
	RANDSCH. KOMP.	AUS ⁺ /EIN	S. 102
	 EINSTELLEN	 1 -  4  /M/S SF/F/N/B	S. 102
	BILDGRÖSSE	Middle 3200 × 2400/2560 × 1920 ⁺ /1600 × 1200	S. 102
		S small 1280 × 960 ⁺ /1024 × 768/640 × 480	

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen		Siehe Seite
	 AUFNAH./LÖSCHEN			S. 102
	SCHNELL LÖSCH.	AUS*/EIN		S. 102
	RAW+JPEG LÖSCH.	JPEG/RAW/RAW+JPEG*		S. 102
	DATEINAME	AUTO*/RESET		S. 103
	PRIO. EINST.	NEIN*/JA		S. 103
	dpi EINSTELLUNG	AUTO*/ANPASSEN		S. 103
	 / 	 / 		S. 104
	DATEINAM.BEARB.	Adobe RGB	AUS*/A - Z/0 - 9	S. 104
		sRGB		
	 UTILITY			S. 104
	PIXEL KORR.	—		S. 123
	REINIG.MOD.	—		S. 123
	EXT WB MESSUNG	AUS/EIN*		S. 104
	AUTOFOKUS JUSTAGE	AF ANPASSEN	OFF*/ZURÜCKSETZEN/OBJ. DATEN	S. 104
		DATEN	CHECK/LÖSCHEN/BEARB.	
BELICHTUNGSJUSTAGE		-1 - 0* - +1	S. 106	
				
				
 BATTERIELEVEL	-2 - 0* - +2		S. 106	
   	DIAL   */DIAL  		S. 106	

* Grundeinstellung ab Werk

Technische Daten Kamera

■ Produktausführung

Typ	: Digital-Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektivanschluss
Objektiv	: Zuiko Digital, „Four-Thirds“-Systemobjektiv
Objektivfassung	: „Four-Thirds“-Fassung
Entspricht der Brennweite bei einer 35 mm Kamera	: Etwa doppelte Objektivbrennweite

■ Bildwandlerereinrichtung

Typ	: 4/3-Zoll Live-MOS-Sensor
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 13.060.000
Anzahl effektiver Pixel	: ca. 12.300.000
Leuchtschirmabmessungen	: 17,3 mm (B) × 13,0 mm (H)
Bildseitenverhältnis	: 1,33 (4:3)

■ Sucher

Typ	: SLR-Sucher auf Augenhöhe
Abbildungsbereich	: ca. 95% Abbildung (Übereinstimmung mit Aufnahmebereich)
Suchervergrößerung	: ca. 0,96-fach (-1 m^{-1} , 50 mm-Objektiv, unendlich)
Augenhöhe	: ca. 18 mm (-1 m^{-1})
Dioptrieneinstellbereich	: $-3,0 - +1,0 \text{ m}^{-1}$
Optischer Pfad	: Halbspiegel mit schneller Rückstellung
Schärfentiefe	: Wenn VORSCHAU der Fn -Taste zugewiesen ist
Sucherscheibe	: fest
Sucherokular	: austauschbar

■ Motivansicht

	: Verwendet den Live-MOS-Sensor für die Aufnahme, anpassbar
	: Abbildungsbereich:100%

■ LCD-Monitor

Typ	: 2,7"-TFT-Farb-LCD
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 230.000 Punkte

■ Verschluss

Typ	: Computergesteuerter Schlitzverschluss
Verschluss	: 1/4000 - 60 Sek., Langzeitbelichtungsmodus (Bulb)

■ Automatische Scharfstellung

Typ	: TTL-Phasenkontrast-Messung/Sensorkontrast-Messung
Fokus-Messfelder	: 7 Punkte/11 Punkte: mit [SENSOR AF]
AF-Lichtwerte	: EV -1 - EV 19 (entspricht ISO 100, bei einer Raumtemperatur von 20 °C, TTL-Phasenkontrast-Messung)
Wählbar	: automatisch, optional
AF-Messlicht	: Abgabe erfolgt mit dem eingebauten Blitz.

■ Belichtungsmessung

Messverfahren	: TTL-Messung bei voller Öffnung (1) Digitale ESP-Messung (2) Mittengewichtete Integralmessung (3) Spotmessung (ca. 2 % des Sucherbildes)
Messbereich	: EV 1 - 20 (Digitale ESP-Messung, Mittengewichtete Integralmessung, Spotmessung) (Bei Raumtemperatur, 50 mm f2, ISO 100)
Aufnahmemodi	: (1) AUTO : vollautomatisch (2) P : AE-Programmautomatik (einschl. Programm-Shift) (3) A : Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl AE (4) S : Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl AE (5) M : Manueller Modus
ISO-Empfindlichkeit	: 100 - 3200 (1/3, 1 EV)
Belichtungskorrektur	: ±5 EV (Schrittweite 1/3, 1/2, 1 EV)

■ Weißabgleich

Typ	: Bildwandlereinrichtung
Weißabgleichmodi	: Auto, Festwerte (8 Einstellungen), benutzerdefinierter Weißabgleich, Sofortweißabgleich

■ Bilddatenspeicherung

Speicher	: CF-Karte (Type I/II-kompatibel) Microdrive (FAT 16/32-kompatibel) xD-Picture Card
Speichermodi	: Digital-Aufzeichnung, JPEG (in Übereinstimmung mit der Design rule for Camera File system (DCF)), RAW-Daten
Unterstützte Standards	: Exif 2.2, Digital Print Order Format (DPOF), PRINT Image Matching III, PictBridge

■ Wiedergabe

Wiedergabemodi	: Einzelbildwiedergabe, Ausschnittsvergrößerung, Indexabbildung, Bilddrehung, Diashow, Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder, Kalenderformat
Informationsanzeige	: Informationsanzeige, Histogramm

■ Auslösermodus

Auslösermodi	: Einzelbild, Serienaufnahme, Selbstauslöser
Serienaufnahme	: 4 Bilder/Sek.
Selbstauslöser	: Auslöseverzögerung: 12 Sek., 2 Sek.

■ Blitz

Synchronisation	: Mit Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek.
Blitzsteuermodus	: TTL-AUTO (TTL-Vorblitzmodus), AUTO, MANUAL
Anschluss für Zusatzblitz	: Blitzschuh
Drahtlose Blitz-Funktion	: Kompatibel mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus

■ Anschlüsse

USB-Anschluss, VIDEO OUT-Buchse (Mehrfachanschluss)

■ Stromversorgung

Batterien	: (BLS-1)-Lithiumionenakku × 1
-----------	--------------------------------

■ Abmessungen/Gewicht

Abmessungen	: 130,0 mm (B) × 94,0 mm (H) × 60,0 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	: ca. 475 g (ohne Akku)

■ Betriebstemperatur

Temperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/ -20 °C - 60 °C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	: 30 - 90 % (Betrieb)/10 - 90 % (Lagerung)

BLS-1-Lithiumionenakku

ART.-NR.	: PS-BLS1
Typ	: wiederaufladbarer Lithiumionenakku
Spannung	: 7,2 V DC
Kapazität	: 1150 mAh
Anzahl Lade-/ Entladevorgänge	: ca. 500 (abhängig von den Nutzungsbedingungen)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Ladevorgang) -10 °C - 60 °C (Betrieb) -20 °C - 35 °C (Lagerung)
Abmessungen	: ca. 35,5 mm (B) × 55 mm (T) × 12,8 mm (H)
Gewicht	: ca. 46 g

BCS-1-Ladegerät für Lithiumionenakkus

ART.-NR.	: PS-BCS1
Eingangsspannung	: 100 V - 240 V AC (50/60 Hz)
Ausgangsspannung	: 8,35 V DC, 400 mA
Ladedauer	: ca. 3 Stunden 30 Minuten (bei Raumtemperatur mit dem BLS-1)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/ -20 °C - 60 °C (Lagerung)
Abmessungen	: ca. 62 mm (B) × 83 mm (T) × 38 mm (H)
Gewicht	: ca. 72 g (ohne Netzkabel)

ÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN DATEN SIND OHNE VORANKÜNDIGUNG UND VERPFLICHTUNG SEITENS DES HERSTELLERS VORBEHALTEN.



STROMSCHLAGEGEFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN NIEMALS DAS GEHÄUSE (ODER DIE GEHÄUSERÜCKSEITE) ENTFERNEN. DIESES PRODUKT ENTHÄLT KEINERLEI BENUTZERSEITIG ZU WARTENDE TEILE. ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.



Das Ausrufungszeichen im Dreieck verweist auf wichtige Handhabungs- und Wartungsanweisungen in der zu diesem Produkt gehörigen Benutzerdokumentation.



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann schwere Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



VORSICHT

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann leichte Verletzungen, Sachschäden sowie den Verlust von gespeicherten Daten zur Folge haben!

ACHTUNG!

DIESES PRODUKT NIEMALS NÄSSE AUSSETZEN, AUSEINANDER NEHMEN ODER BEI HOHER FEUCHTE BETREIBEN. ANDERNFALLS BESTEHT FEUER- UND STROMSCHLAGEGEFAHR.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die Benutzerdokumentation sorgfältig lesen — Vor dem Gebrauch dieses Produktes erst die Bedienungsanleitung lesen. Bewahren Sie alle Benutzerhandbücher und Dokumentationen zum späteren Nachschlagen auf.

Reinigung — Vor der Reinigung dieses Produktes das Netzteil abtrennen. Zur Reinigung ein befeuchtetes Tuch verwenden. Niemals Lösungsmittel, sich verflüchtigende oder organische Reinigungsmittel verwenden.

Zubehör — Ausschließlich von Olympus empfohlenes Zubehör verwenden. Andernfalls kann dieses Produkt schwer beschädigt und eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden.

Nässe und Feuchtigkeit — Die Sicherheitshinweise zu spritzwasserfesten Produkten finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Referenzhandbuchs.

Standort — Um Schäden an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie die Kamera fest auf ein stabiles Stativ, Gestell oder auf einer Halterung befestigen.

Stromversorgung — Es dürfen ausschließlich geeignete Stromquellen entsprechend des am Produkt angebrachten Typenschildes verwendet werden.

Fremdkörper — Darauf achten, dass keine metallischen Gegenstände in das Produktinnere gelangen. Andernfalls können Sie Verletzungen davontragen.

Hitze — Dieses Produkt niemals in der Nähe von Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (wie Heizkörper, Ofen, Belüftungsöffnungen etc.) und Geräten (z. B. Hochleistungsverstärker etc.) betreiben oder aufbewahren.

Sicherheitshinweise bei der Produkthandhabung



ACHTUNG

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammaren oder explosiven Gasen verwenden.
- Richten Sie niemals den Blitz oder die LED (Leuchtdiode) aus geringer Entfernung auf Personen (insbesondere Kleinkinder oder Säuglinge usw.).
 - Sie müssen mindestens 1 m vom Gesicht einer Person entfernt sein. Andernfalls kann die Blitzabgabe eine vorübergehende Einschränkung der Sehfähigkeit verursachen.
- Kinder und Kleinkinder von der Kamera fernhalten.
 - Die Kamera stets so verwenden und aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. In den folgenden Fällen besteht die Gefahr von schweren Verletzungen:
 - Strangulierungs- und Erstickungsgefahr durch den Trageriemen der Kamera.
 - Versehentliches Verschlucken von Akkus, Speicherkarten oder sonstigen kleinen Teilen.
 - Versehentliches Auslösen des Blitzes bei zu geringem Augenabstand.
 - Verletzungen durch bewegliche Teile der Kamera.
- Niemals die Kamera auf extrem helle Lichtquellen (Sonne, Scheinwerfer usw.) richten.
- Die Kamera niemals an Orten verwenden, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
- Den Blitz bei der Blitzabgabe nicht berühren oder verdecken.



VORSICHT

- Die Kamera niemals verwenden, wenn an ihr ungewöhnliche Geräusche bzw. Geruchs- oder Rauchentwicklung festgestellt werden.
 - Es besteht Feuergefahr und Sie können Brandverletzungen davontragen.
- Die Kamera niemals mit nassen Händen halten oder bedienen.
- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können.
 - Andernfalls kann es zu ernsthaften Schäden an der Kamera kommen und die Kamera kann in Einzelfällen Feuer fangen. Niemals ein Ladegerät betreiben, wenn dieses abgedeckt ist (z. B. durch eine Stoffdecke usw.). Andernfalls kann Überhitzung mit Feuergefahr auftreten.
- Die Kamera stets vorsichtig handhaben, um leichte Hautverbrennungen zu vermeiden.
 - Falls die Kamera Metallteile enthält, kann es bei Überhitzung zu leichten Hautverbrennungen kommen. Achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:
 - Die Kamera erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Wenn Sie die Kamera in diesem Zustand berühren, kann es zu leichten Hautverbrennungen kommen.
 - Bei der Einwirkung extrem niedriger Temperaturen kann die Temperatur des Kameragehäuses unterhalb der Umgebungstemperatur liegen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen sollten daher Handschuhe getragen werden, wenn die Kamera gehandhabt wird.
- Den Trageriemen vorsichtig handhaben.
 - Handhaben Sie den Trageriemen vorsichtig, wenn Sie die Kamera tragen. Er kann sich an hervorstehenden Gegenständen verfangen und dadurch schwere Schäden verursachen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

Bitte beachten Sie diese wichtigen Richtlinien, um das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie das Überhitzen, Entzünden oder Platzen des Akkus und/oder Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.



GEFAHR

- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Laden Sie den Akku mit dem spezifizierten Ladegerät auf. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte.
- Erhitzen Sie Akkus nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
- Achten Sie bei der Lagerung oder beim Transport von Akkus darauf, dass sie nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schmuck, Nägeln oder Schrauben, in Kontakt kommen.
- Lagern Sie Akkus nie an einem Ort, an dem sie direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind (z. B. in einem Auto oder in der Nähe einer Heizvorrichtung).
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit oder eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, beachten Sie bitte alle Anweisungen zur Akkuverwendung genau. Versuchen Sie nie, einen Akku zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren, z. B. durch Löten.
- Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen geraten sollte, spülen Sie die Augen sofort mit klarem, kaltem fließenden Wasser aus, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Akkus stets für Kinder unzugänglich auf. Falls ein Kind einen Akku versehentlich verschlucken sollte, ziehen Sie sofort ärztliche Hilfe hinzu.



ACHTUNG

- Bewahren Sie Akkus stets vor Feuchtigkeit geschützt auf.
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit, eine Überhitzung sowie Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Produkt empfohlen sind.
- Beachten Sie beim Einsetzen des Akkus genau die Bedienungsanweisung.

- Wenn wiederaufladbare Akkus nicht nach Ablauf der angegebenen Zeit aufgeladen sind, brechen Sie den Ladevorgang ab, und verwenden Sie die Akkus nicht.
- Verwenden Sie keine beschädigten Akkus.
- Wenn der Akku undicht, verfärbt oder verformt ist oder sich während des Betriebs in irgendeiner Weise ungewöhnlich verhält, verwenden Sie die Kamera nicht weiter.
- Wenn Batterieflüssigkeit mit Ihrer Kleidung oder Ihrer Haut in Kontakt kommt, ziehen Sie das betroffene Kleidungsstück aus, und spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem, kaltem fließenden Wasser ab. Falls die Batterieflüssigkeit auf Ihrer Haut zu Verbrennungserscheinungen führt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Setzen Sie Batterien nie starken Stößen oder kontinuierlichen Vibrationen aus.



VORSICHT

- Überprüfen Sie den Akku vor dem Einsetzen stets auf Undichtigkeiten, Verfärbung, Verformung oder andere ungewöhnliche Erscheinungen.
- Der Akku kann sich bei längerem Betrieb erhitzen. Um leichte Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie ihn nicht sofort nach der Verwendung der Kamera heraus.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, nehmen Sie unbedingt erst den Akku heraus.
- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Verwenden Sie keinen anderen Akkutyp. Um einen sicheren und problemlosen Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die jeweils zugehörige Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Falls an den Akkupolen Wasser, Öl oder Fett anhaftet, können Kontaktunterbrechungen auftreten. Wischen Sie den Akku vor Gebrauch mit einem trockenen und fusselfreien Tuch ab.
- Akkus müssen vor dem ersten Gebrauch oder nach längerer Lagerung vollständig aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzakkus stets nach Möglichkeit warm gehalten werden. Akku-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn der Akku erneut normale Temperaturen erreicht.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und der verwendeten Akkuausführung.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die empfohlene Akkuausführung kann gegebenenfalls schwer erhältlich sein.
- Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Recycling-Entsorgung von Akkus. Ehe Sie verbrauchte Akkus entsorgen, decken Sie die Akkukontakte bitte mit Klebeband ab. Beachten Sie stets die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung von Akkus.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
 - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
 - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
 - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
 - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv oder Verschussvorhang, Verfärbungen oder Einbrenneffekte am Bildwandler auftreten. Zudem besteht Feuergefahr.
- Niemals die elektrischen Kontakte der Kamera und/oder der Wechselobjektive berühren. Nach dem Abnehmen des Objektivs stets die Gehäusekappe anbringen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann im Wiedergabemodus zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppmusterereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Das LCD, das für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Objektiv

- Nicht in Wasser tauchen. Vor Wasserspritzern schützen.
- Objektiv nicht fallen lassen und behutsam damit umgehen.
- Objektiv nicht an den beweglichen Teilen festhalten.
- Objektivoberfläche nicht direkt berühren.
- Kontakte nicht direkt berühren.
- Abrupte Temperaturänderungen vermeiden.
- Der Bereich für die Betriebstemperatur liegt zwischen -10 °C und 40 °C. Verwenden Sie das Gerät immer innerhalb dieses Temperaturbereichs.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsaußfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbegrenzung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät haben einen Verfall der Betriebsbefugnis zur Folge. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
 - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
 - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
 - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
 - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Akkus und Ladegeräts

Es wird ausdrücklich empfohlen, ausschließlich einen Akku und ein Ladegerät zu verwenden, welche als Original-Olympus-Zubehör erhältlich und spezifisch für diese Kamera geeignet sind.
Falls ein Akku und/oder ein Ladegerät einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör verwendet werden, kann es infolge von auslaufender Akkufülligkeit, Überhitzung, Funkenbildung zu Schäden am Akku, sonstigen Schäden und Verletzungen kommen, und es besteht Feuergefahr. Olympus haftet nicht für Unfälle und Schäden, welche auf die Verwendung von Akkus und/oder Ladegeräten einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör zurückzuführen sind.

Für Kunden in Nord- und Südamerika

Für Kunden in den USA

Betriebserlaubnis

Modell-Nummer : E-600

Markenname : OLYMPUS

Verantwortlicher Hersteller : **OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.**

Anschrift : 3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley,
PA 18034-0610, USA

Telefonnummer : 484-896-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen geprüft.

FÜR DEN HEIM- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:

- (1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen.
- (2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für Geräte, die Störeinstreuungen verursachen.

Für Kunden in Europa



Das (CE)-Zeichen bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem (CE)-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV] weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in EU-Ländern hin. Bitte werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll.

Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen dieses zur Entsorgung.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach Direktive 2006/66/EU Anhang II] weist auf die getrennte Rücknahme von Batterien und Akkumulatoren in EU-Ländern hin. Bitte werfen Sie Batterien und Akkumulatoren nicht in den Hausmüll.

Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen Sie dieses zur Entsorgung.

Haftungsbedingungen

1. Sollte an dem Produkt trotz sachgemäßer Handhabung (entsprechend den Angaben in der zugehörigen Bedienungsanleitung) innerhalb der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist nach dem Erwerb von einem autorisierten Olympus Händler ein Mangel auftreten, wird das Produkt innerhalb des Geschäftsbereiches des Olympus Imaging Europa GmbH, gemäß den Angaben auf der Website <http://www.olympus.com>, kostenlos repariert oder, nach Wahl von Olympus, kostenlos ersetzt. Wenn Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden sollen, muss das Produkt vor Ablauf der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist bei der Verkaufsstelle oder jeder anderen autorisierten Olympus Kundendienststelle, die in Übereinstimmung mit den auf der Website <http://www.olympus.com> enthaltenen Angaben zum Geschäftsbereich von Olympus Imaging Europa GmbH gehört, vorgelegt werden. Während der einjährigen weltweit gewährten Garantie kann der Kunde das Produkt bei jeder Kundendienststelle von Olympus einreichen. Bitte beachten Sie, dass autorisierte Olympus Kundendienststellen nicht in allen Ländern vorzufinden sind.
2. Der Kunde hat das Produkt auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten zum Olympus- Händler oder zum Olympus-Kundendienst zu transportieren.

Garantiebedingungen

1. OLYMPUS IMAGING CORP., Shinjuku Monolith, 2-3-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163- 0914, Japan, gewährt eine einjährige weltweite Garantie. Diese weltweite Garantie muss bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden, bevor eine Reparatur im Rahmen der Garantie ausgeführt werden kann. Diese Garantie gilt nur, wenn die Garantiekarte und ein Kaufnachweis bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Garantie um eine Zusatzgarantie handelt, von der die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden im Rahmen der oben genannten geltenden nationalen Gesetzgebung zum Verbrauchsgüterkauf nicht berührt werden.
2. Die folgenden Fälle sind auch dann nicht von der Garantie umfasst, wenn sie innerhalb der oben genannten Garantiezeit auftreten, so dass dem Kunden in den folgenden Fällen die Kosten für etwaige Reparaturarbeiten in Rechnung gestellt werden:
 - (a) Für Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung (entgegen den Hinweisen und den Angaben in der Bedienungsanleitung) zurückzuführen sind.
 - (b) Für Schäden, die auf Reparaturen, Umbau, Reinigung etc., die nicht von Olympus oder einer Olympus-Kundendienststelle vorgenommen wurden, zurückzuführen sind.
 - (c) Für Schäden, die auf unsachgemäßen Transport, auf Fall oder Erschütterungen etc. nach dem Kauf des Produkts zurückzuführen sind.
 - (d) Für Schäden, die auf Feuer, Erdbeben, Überschwemmung, Blitzschlag und andere Naturkatastrophen (höhere Gewalt), Umweltbeeinträchtigung oder nicht vorschriftsgemäße Spannungsversorgung zurückzuführen sind.
 - (e) Für Schäden, die auf unsachgemäße oder unachtsame Lagerung (wie z. B. bei besonders hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe von Insektiziden wie Naphthalin oder schädlichen Chemikalien etc.) bzw. unsachgemäße Wartung etc. zurückzuführen sind.
 - (f) Für Schäden, die auf verbrauchte bzw. leere Batterien etc. zurückzuführen sind.
 - (g) Für Schäden, die auf das Eindringen von Sand, Schlamm etc. in das Geräteinnere zurückzuführen sind.
 - (h) Wenn die Garantiekarte nicht bei der Reparaturannahme vorgelegt wird.
 - (i) Wenn Angaben auf der Garantiekarte im Hinblick auf das Kaufdatum (Jahr., Monat und Tag), den Kundennamen, den Händlernamen sowie die Seriennummer, verändert wurden.
 - (j) Wenn der Kaufbeleg (Kassenbon) nicht zusammen mit der Garantiekarte vorgelegt wird.
3. Die Garantie gilt ausschließlich für das Produkt selbst. Andere Teile, wie etwa Tragetasche, Tragegurt, Objektivdeckel, Batterien etc. fallen nicht unter diese Garantie.
4. Unter dieser Garantie ist Olympus ausschließlich zur Reparatur oder zum Umtausch des mangelbehafteten Produktes verpflichtet. Ausgeschlossen vom Garantieanspruch sind Folgeschäden oder Verluste jeder Art für den Kunden, die durch einen Mangel des Produktes verursacht werden. Dies gilt insbesondere für den Verlust von und / oder Schäden an Objektiven, Filmmaterial sowie sonstige Ausrüstungen und Zubehörteile, die zusammen mit diesem Produkt verwendet werden, oder für Gewinnausfall oder Einbußen jeder Art, die aus einer Verzögerung der Reparaturarbeiten oder dem Verlust von Daten herrühren. Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

Hinweise zur Ausfertigung der Garantiekarte

1. Die Garantie ist nur dann gültig, wenn die Garantiekarte seitens Olympus oder eines autorisierten Händlers ordnungsgemäß ausgefüllt worden ist oder sonstige Dokumente ausreichende Nachweise enthalten. Vergewissern Sie sich daher, dass Ihr Name, der Händlernamen, die Seriennummer und das Kaufdatum (Jahr, Monat, Tag) vollständig und gut leserlich eingetragen sind, und die Originalrechnung oder der Kaufbeleg (einschließlich Händlernamen, -adresse, Kaufdatum und Produktbezeichnung) der Garantiekarte beigelegt sind. Olympus behält sich das Recht vor, kostenlose Kundendienstleistungen zu verweigern, falls die Angaben in der Garantiekarte unvollständig oder unleserlich sind oder die oben genannten Dokumente nicht beigelegt bzw. die darin enthaltenen Angaben unvollständig oder unleserlich sind.
 2. Es wird keine Ersatz-Garantiekarte ausgestellt! Bewahren Sie die Garantiekarte daher sorgfältig auf.
- Eine Liste des autorisierten, internationalen Kundendienst- und Vertriebsnetzes finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.olympus.com>

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
 - Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
 - Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Inc.
 - xD-Picture Card™ ist ein Warenzeichen.
 - Die „Shadow Adjustment Technology“-Funktion (Gegenlichtkorrektur) enthält von Apical Limited patentierte Technologie.
 - Four Thirds™ ist ein Warenzeichen oder ein eingetragenes Warenzeichen.
- 
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/ Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
 - Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm „Design Rule for Camera File System“ der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).

Stichwortverzeichnis

Symbols

	97
	106
	97
	100
	63
	91
	106
	97
	96
	102
	95
	97
	97
	99
	99
	78
	100
	100
	93, 136
	23
	91, 136
	136
	135
	135
	93
	94
	97
	98
	99
	100
	101
	102
	104
	70
	70
	70
	70
	98

A

Adobe RGB	101
AE BKT	50
AE-Belichtungsreihe	50
AEL MESSUNG	99
AEL/AFL	95
AEL/AFL MEMO	95
AE-Speicher	50
AF EMPFINDLICH.	93
AF FELD	56, 97
AF HILFSLICHT	93
AF MESSFELD	93
AF Messfeld Modus [⬆⬇]	56
AF SENSOR	36

AF-Feld [⬆⬇]	56
AF-Feld-Modus	58
AF-MODUS	54, 97
Akku	11, 125
ALLE [WB]	101
ALLE KOPIER.	88
ALLES LÖSCHEN	90
ANTI-SCHOCK [⬆⬇]	60
ANZEIGEZEIT	96
Auffhellblitz ⚡	73
AUFN. ANSICHT	91
Ausgangsposition [HP]	58
AUSL. PRIO. C	97
AUSL. PRIO. S	97
Ausschnittsvergrößerung für zwei Bilder	81
AUTO POP UP	100
AUTOFOKUS JUSTAGE	104
Automatische Blitzabgabe	72
Automatische Scharfstellung	59, 119
Automatischer Aufnahmemodus AUTO	4
Automatischer Weißabgleich	66

B

B (Einfach)	64
Belichtungsautomatik mit	
Blendenvorwahl A	44
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl S	45
BELICHTUNGSJUSTAGE	106
Belichtungskorrektur [⬆⬇]	49
BELICHTUNGSREIHE	50, 53, 69, 76
Belichtungsreihe für den Weißabgleich	69
BENUTZER RESET	92
Benutzerdefinierter Weißabgleich CWB	66
Benutzerdefiniertes Drucken	111
Bilddrehung	84
BILDGRÖSSE	102
BILDMODUS	70
BILDSTABI. IS	62
BILDTÖNUNG	70
Bildverkleinerung	86
Blendenöffnung	16, 43, 44
Blitz mit Rote-Augen-Effekt-	
Reduzierung	72
Blitz-Belichtungsreihe	76
Blitzmodus ⚡	72
Blitzstärke [⬆⬇]	75
BULB FOKUS	94
BULB TIMER	100

C

C-AF SPERRE	93
C-AF+MF	56
C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	55
[CF]/[⬆⬇]	104
CompactFlash	13, 124

D	
DATEINAM.BEARB.	104
DATEINAME	103
Datum und Zeit einstellen	15
Diashow	84
Digitale ESP-Messung	48
Dioptrieneinstellung	14
Direktausdruck	109
DIS MOD.	5
DOKUMENTE	5
dpi EINSTELLUNG	103
DPOF	107
Drahtloses RC-Blitzsystem von Olympus	78
Druckvorauswahl	107
E	
Effektfilter/Motiv	4
Effektfiltermodus	5
Einfache Aufnahmemodi	4
Einfaches Drucken	110
EINSTELLFUNKTION	94
EINSTELLRICHTUNG	94
Einstellung der Monitorhelligkeit	91
Einzel AF Messfeld Modus [•]	56
Einzel-Autofokus (S-AF-Modus)	54
Einzelbildaufnahme	60
Einzelbildlöschung	90
Einzelbildwiedergabe	80
EV-STUFEN	99
EXT WB MESSUNG	104
F	
F (Fein)	64
FARB RAUM	101
Farbtemperatur	132
FEUERWERK	5
FIRMWARE	92
FL BKT	76
Fn GESICHT ERK	39, 95
„Four-Thirds“-Objektive	126
G	
GEGENL.KOR	86
GESICHT ERK	39, 99
GRADATION	71
H	
HIGH KEY	5, 71
Histogramm	40, 83
HYBRID AF	36
I	
Indexanzeige	82
INFO EINSTELLUNG	99
Informationsanzeige	40, 83
o (Bildstabilisator)	62
ISO	52, 97
ISO BKT	53
ISO-AUTO	100

ISO-AUTO EINST.	100
ISO-Belichtungsreihe	53
ISO-STUFEN	99
J	
JPEG BEARB.	85
K	
Kalenderwiedergabe	82
Karte	13, 124
KARTE EINR.	90, 124
KARTE FORMAT.	124
KERZENLICHT	5
KINDER	5
Kompressionsrate	64
Kontinuierlicher Autofokus (C-AF-Modus)	55
KONTRAST	70
Kopieren von Einzelbildern	88
L	
(Groß)	64
Ladegerät für Lithiumionenakku	11, 125
LANDSCHAFT	4
Langzeitsynchronisation SLOW	72
Langzeitsynchronisation SLOW2	
2nd CURTAIN	73
LCD BEL.	98
Lithiumionenakku	11, 125
LIVE VIEW	47, 95
LIVE VIEW AF MOD.	36
LOCHKAMERA	5
LOW KEY	5, 71
LV-ERWEIT.	99
M	
(Mittel)	64
Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	47
Manuelle Scharfstellung (MF-Modus)	39, 55
Manueller Blitzmodus	74
Manueller Modus	46
MEIN MODUS	96
MEIN MODUS EIN	96
MESSUNG	48, 97
MF	96
MF RICHTUNG	94
MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	55
Microdrive	13, 124
Mittengewichtete Integralmessung	48
Monitor-Funktionsanzeige	7, 21
MONOTON	70
Motivansicht	35
Motivprogramme	5
MTP	98, 117
Multi-Bild-Anzeige	41
N	
N (Normal)	64
NACHT+PERSON	4
NAHAUFNAHME	4

NATUR-NAHAUFNAHME 	5
NTSC	98
O	
OBJ. RÜCKS.	94
Objektiv	12, 126
OLYMPUS Master	113
P	
PAL	98
PANORAMA 	5, 42
PictBridge	109
PIXEL KORR.	123
Pixelverhältnis	64
Pixelzahl	64
POP ART 	5
PORTRÄT 	4
PRIO. EINST.	103
Programmautomatik P	43
Programm-Shift-Funktion Ps	43
R	
RANDSCH. KOMP.	102
RAUSCHMIND.	101
RAUSCHUNT.	101
RAW	64
RAW DATA EDIT	85
RAW+JPEG LÖSCH.	102
RAW 	96
REINIG. MOD.	123
ROTE AUGEN RED.	86
RUHE MODUS	98
S	
 (Klein)	64
S&W FILTER	70
S/W-MODUS	86
S-AF+MF	55
S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)	54
SAND+SCHNEE 	5
SÄTTIGUNG	70, 86
SCHÄRFE	70
Schärfespeicher	59
SCHNELL LÖSCH.	102
Schreibschutz 	89
SCHUTZ AUFH	89
Schutz einzelner Bilder	89
Selbstauslöser 	61
SENSOR AF 	36
SEPIA-MODUS	86
Serienaufnahme H 	60
Serienaufnahme L 	60
SF (Superfein)	64
Sofort-Weißabgleich 	68, 96
SOFT FOKUS 	5
SONNENUNTERGANG 	5
SPEICHER	98, 114
Speichermodus 	64, 133
SPORT 	4

Spot AF Messfeld Modus [•]s	56, 93
Spotmessung - Dunklere Belichtung  	48
Spotmessung - Hellere Belichtung  	48
Spotmessung  H	48
sRGB	101
Staubschutzfunktion	14, 122
STEUERUNG	98
Sucher	6, 14, 16
Sucherokularkappe	10, 61
Super FP-Blitzmodus	78
T	
TESTBILD	96
Trageriemen	10
U	
ÜBERLAGERUNG	87
UNTERWASSER-MAKRO 	5, 106
UNTERWASSER-WEITW. 	5, 106
USB MODUS	98
V	
Verschlusszeit	16, 43, 45
VIDEOSIGNAL	98
VORSCHAU	47, 95
W	
WB	67, 97
WB BKT	69
Weißabgleich WB	66
Weißabgleich-Festwerte	66
Weißabgleichkorrektur	67
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 	80
X	
xD-Picture Card	13, 124
Z	
Zoomanzeige	41
ZUIKO DIGITAL Wechselobjektive	126
Zuschneiden 	86, 112
Zwangsabgeschalteter Blitz 	73

